

Der Otters taler

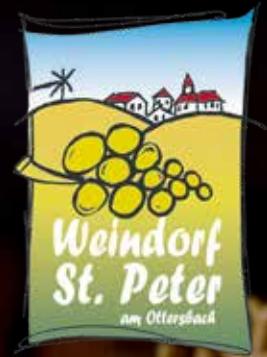


Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 416 / Dezember 2025

www.st-peter-ottersbach.gv.at





Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe/r LeserInnen der Gemeindezeitung!

Ein intensives und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und es ist mir ein großes Anliegen, einen ausführlichen Überblick über die wichtigsten Entwicklungen in unserer Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach zu geben. Hinter uns liegen Monate voller Herausforderungen, aber auch voller konstruktiver Zusammenarbeit und wertvoller Fortschritte. Trotz hoher Budgetausgaben, die uns - wie viele andere Gemeinden - vor große finanzielle und organisatorische Aufgaben stellen, ist es uns gelungen, bedeutsame Projekte fertigzustellen und gleichzeitig mutig neue Schritte für die Zukunft zu setzen. Dies zeigt, dass wir gemeinsam auch in herausfordernden Zeiten viel bewegen können.

Besonders erfreulich ist der erfolgreiche Abschluss der Sanierung unserer Ortsdurchfahrt. Dieses Projekt war für den gesamten Verkehr im Ortskern von zentraler Bedeutung und hat uns über einige Monate intensiv begleitet. Die Bauarbeiten waren einschneidend und haben sowohl den Alltag der AnrainerInnen als auch jenen vieler VerkehrsteilnehmerInnen gefordert. Dennoch durften wir eine große Bereitschaft zur Zusammenarbeit erleben. Für Ihre Geduld, Ihre Nachsicht bei Verzögerungen und Ihre Bereitschaft, kurzfristige Einschränkungen mitzutragen, möchte ich mich bedanken. Sie alle haben damit einen wesentlichen Beitrag geleistet, dass die Arbeiten reibungslos, zügig und in hoher Qualität umgesetzt werden konnten. Das Ergebnis wird uns viele Jahre lang zugutekommen.

Parallel dazu haben wir bereits das nächste große Vorhaben gestartet - die umfassende Sanierung unserer

Freizeitanlage. Mit dem Neubau eines modernen Stadions wird ein attraktiver und zeitgemäßer Begegnungsort für die rund 100 fußballbegeisterten Kinder und Jugendliche, sowie natürlich auch eine neue Sportstätte für die Kampfmannschaft des Sportvereins, geschaffen. Die Mitglieder der Landjugend erhalten zudem auch einen Vereinsraum. Diese Investitionen sind nicht nur baulich von Bedeutung, sondern stärken auch das soziale Miteinander, die Vereinsarbeit und die Lebensqualität in unserer Marktgemeinde nachhaltig. Sie tragen dazu bei, dass sich Jung und Alt in St. Peter am Ottersbach gleichermaßen wohlfühlen können.

In finanziell schwierigen Zeiten ist es alles andere als selbstverständlich, dass Projekte dieser Größenordnung mit breiter Unterstützung vorangetrieben werden können. Daher möchte ich mich ausdrücklich für den politischen Zusammenhalt im Gemeinderat bedanken. Gemeinsam ist es uns gelungen, verantwortungsvolle Entscheidungen zu treffen und dabei stets das Wohl unserer Marktgemeinde im Blick zu behalten - ein Zeichen gelebter kommunaler Verantwortung.

Ich danke allen, die durch ihr Engagement - sei es im Ehrenamt, in Vereinen, in der Wirtschaft oder im privaten Umfeld - zum lebendigen Gemeindeleben beitragen. Ihr Einsatz macht St. Peter am Ottersbach zu dem Ort, den wir alle so schätzen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete, besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Festtage und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Ihr Bürgermeister:

ÖkR Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-6

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 7-9
Volksschule..... 10-14
Kindergärten/Kinderkrippe..... 15-26

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband..... 27
Lokale Energieagentur..... 28-29

BÜCHEREI

Bücherei..... 30

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 31-33

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 34-75

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 76-82

LEUTE

Interessante Neuigkeiten..... 83-111
Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 112-115

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:

Thermen- & Vulkanland Steiermark

STEIRISCHES VULKANLAND

Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen SpenderInnen, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers. Nach einer Spende erfolgt die eine namentliche Erwähnung (mit Wohnort) in der nächsten Ausgabe des Otterstalers. Falls Sie trotz Spende keine namentliche Erwähnung wünschen, verständigen Sie bitte das Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach.

Aus der Amtsstube

Verleihung Ökonomierat

Besondere Ehre wurde unserem Bürgermeister Reinhold Ebner zu teil. Ihm wurde der Berufstitel „Ökonomierat“ vom Bundespräsidenten verliehen. Die Übergabe erfolgte durch Landwirtschaftsminister Norbert Totschnig. Diese Auszeichnung würdigt das langjährige Engagement unseres Bürgermeisters für die Landwirtschaft sowie seinen unermüdlichen Einsatz für unsere Gemeinde und die gesamte Region.



Verleihung des Berufstitels Ökonomierat an Bürgermeister Reinhold Ebner (c) BMLUK - Rene Hemerka

Anbindung Unterberg ans Kanalnetz

Im Ortsteil Perbersdorf bei St. Peter, Bereich Unterberg, wird die bestehende Kleinkläranlage, die nicht mehr Stand der Technik ist, durch eine Anbindung an das öffentliche Kanalnetz ersetzt. Nach erfolgter wasserrechtlicher Bewil-

ligung und Ausschreibung ging die Firma Swietelsky AG als Bestbieter hervor. Die Bauarbeiten starten im Frühjahr 2026.

Breitbandausbau „St. Peter am Ottersbach - West“

Mit dem Projekt „Breitbandausbau St. Peter am Ottersbach - West“ setzt unsere



Gleichenfeier der Beteiligten des Großprojektes bei der Sportanlage in St. Peter am Ottersbach

Gemeinde gemeinsam mit der SBIDI – der Steirische Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft - einen wichtigen Schritt in Richtung digitaler Zukunft. Der erste Ausbauschritt umfasst die Bereiche St. Peter am Ottersbach, Jaun und Unterrosenberg. Um das Projekt umsetzen zu können, ist eine Bestellquote von 50 Prozent erforderlich. Sofern diese erreicht ist, erfolgen Detailplanung und Ausschreibung, die Fertigstellung ist frühestens im Jahr 2027 zu erwarten.

Neues Freizeitzentrum

Mit August 2025 starteten die Arbeiten für das neue Freizeitzentrum. Die Bauarbeiten werden von der Firma Kulmer Bau GmbH durchgeführt und schreiten planmäßig voran. Die Fertigstellung der modernen Anlage ist für März 2026 vorgesehen. Wir freuen uns auf ein attraktives Angebot für Sport, Freizeit und Jugend.



Tribünenbau beim neuen und modernen Freizeitzentrum in St. Peter am Ottersbach



Bereits im März 2026 sollen die Bauarbeiten um das Freizeitzentrum abgeschlossen sein



Erneuerung Schulküche beim Schulzentrum St. Peter am Ottersbach



Asphaltierungsarbeiten bei der neuen Ortsdurchfahrt im Zentrum

Erneuerung Schulküche

In der Mittelschule wurde die bestehende Schulküche umfassend erneuert und präsentiert sich nun auf modernstem technischem Stand. Die Investition verbessert die Lernbedingungen unserer Schülerinnen und Schüler. Die eingeschulten Gemeinden beteiligten sich an den Kosten und unterstützten damit dieses wichtige Bildungs- und Infrastrukturprojekt.



Auch die Marktgemeinde wurde für die Baumpflanz-Challenge nominiert und pflanzte einen Baum

für die Bevölkerung weiter erhöht und ein wichtiger Beitrag zur Versorgungssicherheit ist.

meindeteam optimal bei den täglichen Aufgaben.



Das neue Kommunalgerät ist eine wertvolle Unterstützung

Neues Kommunalgerät

Im Juli 2025 wurde ein neues Kommunalgerät - der neue „HAKO Citymaster 1650“ geliefert. Dieses Multitalent - kehren, mähen, streuen und vieles mehr - unterstützt unser Ge-

meindeteam optimal bei den täglichen Aufgaben.

Ortsdurchfahrt St. Peter am Ottersbach
 Die Arbeiten an unserer Ortsdurchfahrt sind bereits großteils abgeschlossen. Aufgrund zahlreicher Leitungs- und Infrastrukturmaßnahmen - darunter Entwässerung, Wasser- und Kanalleitungen sowie Glasfaser - kam es zu unvermeidbaren Verzögerungen. Wir danken allen AnrainerInnen für die Umsicht sowie allen VerkehrsbenutzerInnen für das Verständnis bei eventuellen Verkehrsbeeinträchtigungen während dieser umfassenden Bauarbeiten. Die Bepflanzung, ebenso



Rund 120 SeniorInnen folgten der Einladung zum Seniorenausflug - bei „SteirerReis by Fuchs“ in Klöch gab es eine Betriebsbesichtigung

kleinere Abschlussarbeiten stehen noch aus. Die offizielle Eröffnung wird voraussichtlich im Frühjahr 2026 stattfinden.

Nahversorger-Gutscheine

Die beliebten Nahversorger-Gutscheine können nicht mehr bei der Raiffeisenbank erworben werden, sondern nunmehr im Marktgemeindeamt und weiterhin auch beim Gasthaus Dunkl.

Baumpflanz-Challenge

Unsere Marktgemeinde nahm dieses Jahr an der Baumpflanz-Challenge teil. Der neu gepflanzte Baum beim Kinderspielplatz St. Peter am Ottersbach soll nicht nur das Ortsbild bereichern, sondern auch ein Zeichen für gelebten Klimaschutz setzen.

Seniorenausflug

Am 30. Juni 2025 nahmen rund 120 SeniorInnen am diesjährigen Ausflug teil. Ziel war die spannende Besichtigung von „SteirerReis by Fuchs“ in Klöch - ein interessantes und geselliges Erlebnis für alle TeilnehmerInnen.

Verleihung Ehrenzeichen

Unserem ehemaligen Bürgermeister,

Franz Thuswohl, wurde in November 2025 das goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark verliehen. Durch Altbürgermeister Franz Thuswohl ist das Fundament für die Umsetzung zahlreicher Projekte in der Marktgemeinde geschaffen worden.

So wurde unter anderem während seiner Amtsperioden die Kanalisation im Gemeindegebiet umfassend ausgebaut und viele Haushalte an eine öffentliche Wasserversorgung angeschlossen. Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass beispielsweise die Ottersbachhalle errichtet wurde, die später als Grundstein für das Schulzentrum in St. Peter am Ottersbach gelten sollte.

Openair am Petersplatz

Auch heuer fanden wieder zwei Openair-Veranstaltungen am Petersplatz statt, jeweils mit zwei großartigen Bands. Zahlreiche BesucherInnen genossen die Musik im geselligen Beisammensein.



Altbürgermeister Franz Thuswohl erhielt das große Ehrenzeichen

Sanierung Mariensäule Wittmannsdorf

Die Mariensäule in Wittmannsdorf wurde im Auftrag der Marktgemeinde durch die Firma Stein Reinisch unter Einhaltung der Vorgaben des Bundesdenkmalamtes sorgfältig saniert. Damit bleibt dieses wertvolle Kulturgut für kommende Generationen erhalten.

Reisepässe, Personalausweis und ID-Austria

Seit 1. Oktober 2025 können im Marktgemeindeamt Anträge für Reisepass, Personalausweis und ID-Austria gestellt werden. Wir bitten um Terminvereinbarung zur besseren Abwicklung.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern
ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest!

Bürgermeister:

ÖkR Reinholt Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauninger • Wolfgang Hebenstreit • Christian Leber • Ingrid Leber • Gerhard Pucher
Peter Pucher • Julian Radkohl • Martina Rößler • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Rainer Thuswohl • Georg Trummer

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



**WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND**

Pensionierung Andrea Einfalt

„Schön war die Zeit!“ - Andrea Einfalt berichtet von ihrer Zeit in der Gemeindestube.

Die Zeit verging einfach zu schnell. Mein erster Arbeitstag war der 3. August 1981. Ich wurde als erster Lehrling - damals unter der Berufsbezeichnung „Bürokaufmann“ – im Gemeindeamt St. Peter am Ottersbach aufgenommen.

Schließlich durfte ich 44 Dienstjahre im Marktgemeindeamt St. Peter am Ottersbach verbringen. Das Marktgemeindeamt war wie mein zweites Zuhause - diese Zeit ging nun zu Ende, da ich seit Anfang Oktober 2025 im wohlverdienten Ruhestand bin.

Auch wenn ich mich auf den neuen Lebensabschnitt freute, war mein Abschied aus der Gemeindestube doch mit Wehmut verbunden und ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge in die Zukunft. Den Arbeitsalltag in der Marktgemeinde werde ich wohl noch lange vermissen.

Ich habe die Zeit in der Gemeindestube sehr genossen. Da ich von Anfang an das Meldeamt führen durfte, lernte ich ziemlich schnell alle BewohnerInnen unserer schönen Marktgemeinde kennen und hatte viele bereichernde Begegnungen.

Immer wieder mit neuen Herausforderungen konfrontiert, nehme ich diese schönen Erinnerungen in meinen neuen Lebensabschnitt mit.

Besonders interessant war meine Tätigkeit, wenn es um alle Arbeiten rund um das Thema Wahlen ging. So durfte ich in all den Jahren bei insgesamt 45 Wahlen mitwirken und die administrativen Aufgaben rund um Gemeinderats-, Landtags-, Nationalrats- und viele andere Wahlen mitabwickeln.

Rückblickend auf meinen Berufsweg erinnere ich mich gerne an meinen ersten Chef, Bürgermeister Franz Thuswohl senior. Väterlich und mit stets lustigen Sprüchen betrat er das Gemeindeamt. Vom Jahr 1985 bis ins Jahr 1995 arbeitete ich für Bürgermeister Josef Leber. Sein politisches Geschick, seine Redegewandtheit und seine Diktate aus dem Stegreif waren unübertroffen.

In den Jahren 1995 bis 2010 war Franz Thuswohl junior Bürgermeister von St. Peter am Ottersbach. Auch mit ihm war es eine schöne Zeit, die ich nicht missen möchte – „Danke dir dafür!“

Mein vierter und zugleich letzter Chef war Ökonomierat Reinholt Ebner, der hoffentlich noch lange Bürgermeister bleiben wird. Seine politische Gewandtheit hinterlässt bei all seinen Auftritten bleibende Spuren. Sein Leitspruch war immer: „Wir werden viel arbeiten und weiterbringen, also darf auch viel gefeiert werden.“ Ich kann nur sagen: „Danke, Reinholt!“

Amtsleiter Franz Totter war zu Beginn mein unmittelbarer Vorgesetzter. Er war es auch, der mich in die gesamte Gemeindeverwaltung einführte. Ich bedanke mich besonders bei dir, lieber Franz, und wünsche dir Genesung und Wohlbefinden.

Nachfolgend war Veronika Hödl eine ausgezeichnete Amtsleiterin. Sie stand mir immer mit Rat und Tat zur Seite – „Danke, liebe Vroni!“ Ebenso möchte ich mich bei ihren Nachfolgerinnen in der Amtsleitung, Helga Reichmann und Resi Perner, für ihre Geduld



Andrea Einfalt freut sich über 44 Jahre im Dienste der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

mit mir bedanken. Zudem hat mir mein ehemaliger Arbeitskollege Thomas Radkohl viele Tipps und Tricks am Computer beigebracht - man darf nicht vergessen, wie viele technische Fortschritte und Erneuerungen die Zeit mit sich brachte. Er half mir gerne weiter, wenn der Computer einmal verrückt spielte und nicht das machte, was ich wollte - „Danke, Thomas!“

Mein besonderer Dank gilt auch unserer derzeitigen Amtsleiterin Kerstin Rumpler, die immer viel Geduld und Durchhaltevermögen aufbringen muss. Ein großes Dankeschön an all meine KollegInnen - sei es im Büro oder im Außendienst. Wir waren eine wunderbare Gemeinschaft. Last but not least möchte ich mich bei allen GemeinderätInnen bedanken, dass sie meine Arbeit stets geschätzt und dies auch zum Ausdruck gebracht haben.

Mit meinen drei Enkelkindern Eva, Anna und Pia wird es mir im neuen Lebensabschnitt sicherlich nicht langweilig werden. Wenn es die Gesundheit zulässt, kann ich sie beim Aufwachsen begleiten und die Zeit mit ihnen genießen.

Die Freude auf neue Herausforderungen überwiegt. Ich blicke auf eine schöne Zeit zurück, die mir viele wunderbare Erfahrungen gebracht hat - ich werde mich gerne daran erinnern.

„Ruhestand ist kein Stillstand, sondern die Gelegenheit, das Leben aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.“

Eure Andrea Einfalt

FROHE WEIHNACHTEN
und alles Gute im neuen Jahr!

Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

www.kerngastreisen.at

A-8092 Mettersdorf a. S., Rannersdorf 11 | +43 (0) 3477 / 2555-0 | office@kerngastreisen.at

Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach berichtet Aktuelles aus dem Schulleben.

Das Beste kommt zum Schluss

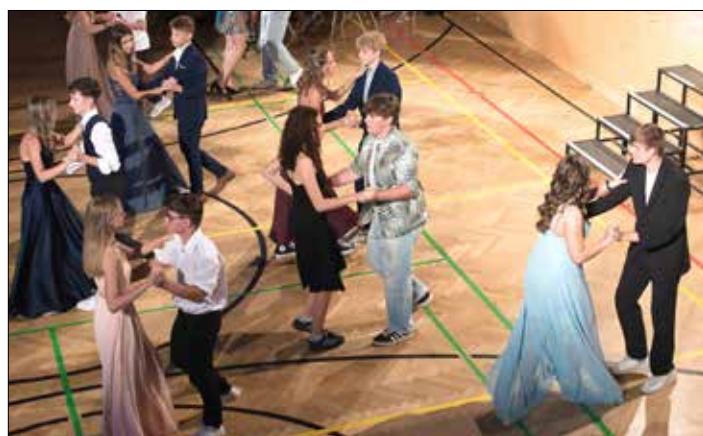
Mitten im emsigen Schulschlussstreiben entstand, wie jedes Jahr, eine Festveranstaltung, auf die man stolz sein darf - zum Abschluss des Schuljahres 2024/2025

Niveau erwarten. Die rund 700 Festgäste wurden definitiv nicht enttäuscht, denn sie wurden mit diversen musikalischen Beiträgen, Akrobatik, Tanz und Schauspiel bestens unterhalten.

Der Aufwand, den unsere Schulgemeinschaft - getragen von den SchülerInnen und KlassenvorständInnen der vierten

Ein Schulstart mit „Freude im Herzen“

Im neuen Schuljahr 2025/2026 durften wir unsere - vorwiegend aus den Volksschulen Mettersdorf am Saßbach, Jagerberg und St. Peter Ottersbach kommenden - SchülerInnen der neuen ersten Klassen willkommen heißen. Unter dem Motto „Freude im Herzen“ haben Anita Rübenbauer und Pfarrer Mag. Wolfgang Tobe-



Die SchülerInnen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach...



...gaben bei Gesang, Tanz und Schauspiel ihr Bestes



Die Gemeinschaft und der Spaß stehen im Vordergrund

legten unsere Abschlussklassen die Latte bewusst hoch und ließen mit dem Motto „It's Showtime“ Bühnenbeiträge der Extraklasse und Verpflegung auf Gala-

spätabendlichen Schätzspiels kamen den Opfern des Amoklaufs im BORG Dreierschützengasse zugute.

Klassen - für das Gelingen ihrer Paradeveranstaltung betreibt, ist enorm.

Ein herzliches Danke gilt allen HelferInnen, der gesamten Elternschaft, Sponsoren und unserem wert schätzenden Publikum. Auch der karitative Gedanke kam nicht zu kurz: Die Einnahmen des

rer der Vorfreude auf ein erfolgreiches Schuljahr mit schwungvollen Liedern und Gebet Ausdruck verliehen.

Den alljährlichen Ganztagswandertag verbrachten unsere SchülerInnen sehr unterschiedlich: Die ersten Klassen setzten sich im Rahmen eines Workshops mit den Kräuterpädagoginnen „Die Wilden Schwestern“ mit heimischen Kräutern auseinander, während die zweiten Klassen in der Parktherme Bad Radkersburg Wasserspaß genossen. Die dritten Klassen kosteten sich durch die süße Welt von Zotter-Schokoladen. Die 4a Klasse startete mit einer Radtour ins neue Schuljahr, während die 4b Klasse ein spannendes Edu-Breakout im Krimi-Dinner-Stil meisterte.



Die Mittelschule St. Peter am Ottersbach freut sich auf ein neues Schuljahr



Wir begrüßen das neue Schuljahr auf unterschiedliche Art und Weise



Auch die Kulinarik kommt beim Kräuter-Workshop nicht zu kurz



Sportliche Radtour der 4a Klasse beim Ganztagswandertag

Es LÄUFT wieder

Die Laufgruppe der Mittelschule St. Peter am Ottersbach unter der Organisation von Paul Neumeister läuft auch in diesem Jahr motiviert weiter: Mit 16 SchülerInnen, einer Absolventin sowie fünf erwachsenen Begleitpersonen nahm die Laufgruppe zum Auftakt der Saison am zehnten Murecker Aulauf teil. Auch beim Grazer City Run und dem Herbstlauf in Stubenberg am See, bei dem sage und schreibe 56 SchülerInnen mitliefen, zeigten unsere SchülerInnen großartige Leistungen.

Kleine Pause, große Wirkung - die gesunde Schuljause

Wie jedes Jahr bewirten alle Klassen unserer Mittelschule einmal im Schuljahr die gesamte Schüler- und Lehrerschaft mit einer gesunden Jause. Der Startschuss gab die 1b Klasse mit beliebten Klassikern wie Pizzaschnecken, Tomaten-Mozzarella-Spießen, bunten Obstspießen, kreativen Aufstrichbrot und leckeren Mehlspeisen.

Nur kurze Zeit später gestaltete die 3b Klasse eine schaurig-schöne Halloween-



Voller Elan - die laufbegeisterten Volksschüler



Sensationell - 56 SchülerInnen nahmen beim diesjährigen Herbstlauf in Stubenberg am See teil und bewiesen ihre sportlichen Leistungen



Das Laufen liegt unseren SchülerInnen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach im Blut



Die gesunde Jause ist stets gut besucht und erfreut sich großer Beliebtheit



Die gesunde Schuljause wird gut angenommen und schmeckt allen

Jause: Von handgefertigten Cake-Pops und saftigem Bananenbrot über Muffins auf Konditorniveau bis hin zu pikanten Snacks.

Zukunft zum Anfassen mit dem Klimaschulen-Projekt

Im Oktober 2025 fiel der Startschuss für ein ganz besonderes Projekt: Die dritten und vierten Klassen stürzten sich gemeinsam mit der Lokalen Energieagentur (LEA) in spannende Themen rund um Nachhaltigkeit, Energie und regionale

Betriebe. Von „Wie lebe ich nachhaltig?“ bis „Was steckt eigentlich hinter Fast Fashion?“ - unsere SchülerInnen tauchen in viele spannende Workshops ein und lernen ganz nebenbei, dass man mit kleinen Schritten Großes bewirken kann.



Die 3b Klasse nahm sich Halloween bei der Schuljause zum Thema



Im Eingangsbereich der Mittelschule wurde Kulinarisches angeboten



Wissenswertes beim Klimaschulen-Projekt für unsere SchülerInnen

Auch regionale Jobs und Betriebe stehen im Fokus. Diese wurden unter anderem bei „Jobs aus der Box“ oder beim „Job-dating“ in der Ottersbachhalle in St. Peter am Ottersbach am 17. November 2025 in den Vordergrund

gerückt. Hier bekamen die interessierten SchülerInnen die tolle Möglichkeit, direkt mit anwesenden Unternehmen in Kontakt zu treten und wissenswerte Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder zu gewinnen.

Texte von Klaus Zitek, überarbeitet von Joanna Harb-Nieniewska, Fotos von Klaus Zitek und Martin Harb-Nieniewska



Im Rahmen des Klimaschulen-Projekts erarbeiten die dritten und vierten Klassen der Mittelschule Lösungsansätze für unsere Zukunft

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Aus der Volksschule St. Peter am Ottersbach gibt es viel Interessantes zu berichten.

Eröffnungsgottesdienst - „Schule heißt...auf Schatzsuche gehen“

Am 10. September 2025 feierten wir in der Pfarrkirche unseren Schulanfangsgottesdienst unter dem Motto „Schule heißt...auf Schatzsuche gehen“. Die

von Gott gestärkt in ihr erstes Schuljahr starten können. „Guter Gott, segne alle SchülerInnen und Schüler: schenke ihnen Mut und Ausdauer an neue Dinge heranzugehen. Guter Gott, segne alle Menschen, die in der Schule arbeiten: schenke ihnen Geduld, Kraft und Freude am Lernen mit den Schulkindern. Guter Gott, segne alle Eltern, die mit ihren Kindern durch dieses Schuljahr gehen: schenke ihnen Zeit, Zuversicht und Liebe für ihre Kinder.“



Eröffnungsgottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

Kinder brachten ihre „Ferienschätze“ mit - schöne Erinnerungen wie Souvenirs aus dem Familienurlaub, Muscheln aus dem Meer oder gemeinsame Spiele mit der Familie. In Lesung, Evangelium und Predigt wurde deutlich: Auch die Schule ist wie eine Schatzkiste, in der man Freundschaften, Gemeinschaft, Freude und viele Talente entdecken kann. Mit Liedern, Gebeten und Fürbitten baten wir um Gottes Segen für alle Kinder, Lehrkräfte und Familien, damit das neue Schuljahr zu einer Schatzsuche voller Freude und Entdeckungen wird. Ein besonderer Moment war der Einzelsegen für alle SchulanfängerInnen, die nun

der Schule aus auf den Weg über den Kalvarienberg hinauf zur Aussichtswarte in St. Peter am Ottersbach. Begonnen hat die Wanderung über einen Waldweg bis zur Kalvarienbergkirche, wo wir nach einer Trinkpause die Tour zur Aussichtswarte fortgesetzt haben. Vor der Aussichtswarte gab es ein gemeinsames Picknick, bei dem sich alle die wohlverdiente Jause schmecken ließen. Anschließend sind wir gemeinsam die Aussichtswarte hinaufgegangen. Oben angekommen wurde die Aussicht über St. Peter und die umliegende Landschaft genossen. Dieser Ausblick war ein besonderes Highlight unseres Wandertages, denn sogar die

Schule konnte dabei entdeckt werden. Gestärkt und voller schöner Eindrücke wanderten wir schließlich wieder zurück zur Schule.

Wandertag der ersten und zweiten Klassen

Am Freitag in der ersten Schulwoche machten wir uns bei schönem Wetter auf den Weg zu unserem Wandertag. Unser erstes Ziel war der Rosengarten, wo wir die bunte Blumenpracht bestaunten und ein wenig Zeit zum Verweilen und Jausen hatten. Danach wanderten wir weiter in Richtung Draschen. Schon der Weg dorthin war abwechslungsreich, und die Kinder gingen mit viel Ausdauer. Unverhofft legten wir einen Zwischenstopp bei Mia zu Hause ein. Dort erwartete uns eine besondere Überraschung: Mias Eltern zeigten uns ihren Adler. Alle waren sofort beeindruckt von diesem majestätischen Tier. Besonders aufregend war, dass jedes Kind den Adler sogar einmal



Ein Adler begeisterte uns beim Wandertag



Der Wandertag führte die dritten und vierten Klassen auch zur Weinwarte in Perbersdorf bei St. Peter - wir genossen dort die Aussicht



Wir lernen Vieles über Verkehrssicherheit

streicheln durfte – ein Erlebnis, das sicher niemand so schnell vergessen wird. Nach dieser außergewöhnlichen Begegnung machten wir uns wieder auf den Weg zurück in Richtung Schule. Die Strecke war lang, aber alle Kinder meisterten sie brav, fleißig und mit viel Ausdauer. Am Ende des Tages waren wir zwar müde, aber glücklich. Wir hatten nicht nur viele Kilometer geschafft, sondern auch einen Tag voller schöner Eindrücke erlebt.



Die Bezirkstage führten uns ins nahe Bad Radkersburg, wo wir Interessantes erleben durften

Verkehrserziehung in den zweiten Klassen

Am 22. September 2025 besuchte Inspektionskommandant Michael Prutsch die beiden zweiten Klassen der Volksschule St. Peter am Ottersbach. Gemeinsam mit den Kindern besprach er wichtige Verkehrsregeln, erklärte, worauf man als Fußgänger achten muss, und übte mit ihnen das sichere Überqueren der Straße. Besonders betont wurde auch die Verkehrssicherheit - vom richtigen Verhalten im Straßenverkehr bis hin zur Bedeutung von gut sichtbarer Kleidung in der dunkleren Jahreszeit. Durch diese praktische Übung sind die Kinder nun

bestens vorbereitet, um ihren Schulweg sicher zu bewältigen. Ein herzliches Dankeschön an den Inspektionskommandanten für seinen Besuch!

Clown Hubertus Zorell im Auftrag unseres Direktors

Am 30. September 2025 verwandelte sich unser Turnsaal in eine echte Showbühne. Alle Kinder der Volksschule durf-

ten sich über ein besonderes Highlight freuen: Ein Clown brachte uns zum Staunen, Lachen und Mitmachen. Unter dem Motto „Worüber wundert er sich bloß?“ stolperte der Clown von einer lustigen Herausforderung in die nächste. Eigentlich sollte er nämlich den verhinderten Direktor vertreten und eine Vorstellung für die Kinder geben. Doch selbst die kleinsten Dinge und Zaubertricks - ein Luftballon, ein Spazierstock oder ein Zauberstab - wurden für ihn zu großen Problemen. Ob Jonglierbälle, Besen oder Telefone - nichts wollte so recht funktionieren. Aber genau das machte das Spektakel so besonders und lustig! Denn immer wieder waren unsere Kinder gefragt: Sie halfen, lachten, protestierten, gaben Tipps und lösten die kniffligen Situationen. Am Ende gelang - fast wie zufällig - doch so manches Kunststück. Vor allem aber entstand ein zauberhaftes Clownspektakel, das allen Kindern riesigen Spaß gemacht hat. Ein besonderer Dank gilt dem Elternverein, der diesen tollen Vormittag ermöglicht hat!



Clown Hubertus Zorell hat uns in der Ottersbachhalle unterhalten

Zwei erlebnisreiche Tage in Bad Radkersburg

Die dritten Klassen verbrachten am 1. und 2. Oktober 2025 zwei spannende und erlebnisreiche Tage in Bad Radkersburg. Am ersten Tag stand eine interessante Altstadtführung auf dem Programm, bei



Die ersten und zweiten Klassen wanderten gemeinsam über den Draschen wieder zurück zur Schule - das war anstrengend aber auch schön



Das Gute liegt oft so nah - bei den Bezirkstagen in Bad Radkersburg gab es für die SchülerInnen der Volksschule viel zu erleben

der die Kinder viel über die Geschichte der Stadt erfuhren. Anschließend besuchten wir das Alte Zeughaus und erhielten einen Einblick in vergangene Zeiten. Nach einem ausgiebigen Mittagessen wanderten wir gemeinsam zum Schloss Oberradkersburg, wo uns der Schlossherr durch die Räume führte. Nach dem Spaziergang bezogen wir unsere Zimmer im JUFA in Bad Radkersburg, wo wir die Nacht verbrachten. Nach einem gemütlichen Frühstück wartete bereits der Bus, um uns zur Peterquelle nach Deutsch Goritz zu bringen. Die Kinder hatten viel Freude an den gemeinsamen Aktivitäten, am Entdecken neuer Orte und am Zusammensein. Es waren zwei

immer vor dem Zebrastreifen stehen bleiben, nach links und rechts schauen und erst dann losgehen soll, wenn alle Fahrzeuge wirklich angehalten haben. Die Kinder konnten ihr Wissen auch praktisch anwenden und das richtige Verhalten üben. Die SchülerInnen hörten aufmerksam zu und waren mit großem Interesse bei der Sache. So wurde die Verkehrserziehung zu einer lehrreichen und zugleich spannenden Stunde, die alle sicherer auf ihrem Schulweg macht.

Kinderpolizei

Am 6. Oktober 2025 besuchte Inspektionskommandant Michael Prutsch von der Polizeiinspektion St. Peter am Ot

wir besprochen, dass man zu Hause die Tür nicht alleine aufmachen darf, wenn jemand anläutet oder anklopft. Danach hat der Inspektionskommandant mit uns über die Sicherheit vor Handybetrügern gesprochen und erklärt, wie man sich vor Betrugsversuchen am Handy oder im Internet schützen kann. Anschließend betonte er die Wichtigkeit eines sicheren Passwordes und gab uns Tipps, wie man ein starkes Passwort erstellt und dieses sicher aufbewahrt. Zum Abschluss zeigte uns Michael Prutsch auch seine Ausrüstung. Besonders spannend war es, Handschellen, Pfefferspray und seine Taschenlampe aus der Nähe zu sehen. Er erklärte uns genau, wofür die einzelnen



Spannende und lehrreiche Verkehrserziehung für die Volksschulkinder mit unserem Inspektionskommandanten Michael Prutsch

abwechslungsreiche Tage, die allen in Erinnerung bleiben werden!

Verkehrserziehung der ersten Klassen

Im Rahmen der Verkehrserziehung besuchte Inspektionskommandant Michael Prutsch unsere Schule. Gemeinsam mit den SchülerInnen wurde besprochen, wie man den Schulweg sicher gestaltet und worauf man im Straßenverkehr besonders achten muss. Ein zentrales Thema war das sichere Überqueren des Schutzweges. Der Inspektionskommandant erklärte anschaulich, dass man

tersbach die beiden dritten Klassen. Gemeinsam mit ihm haben wir die Kinderpolizei kennengelernt, die es bereits seit dem Jahr 2000 gibt. Uns wurde erklärt, was die Kinderpolizei macht und warum es so wichtig ist, sich an Regeln zu halten. Gemeinsam haben wir wichtige Verkehrsregeln thematisiert und wir haben uns auch verschiedene Verkehrsschilder angesehen. Außerdem haben wir darüber gesprochen, wie man im Auto sicher mitfährt und wie man sich in öffentlichen Verkehrsmitteln, zum Beispiel im Bus, verhält. Weiters haben



Die Polizei legt probeweise Handschellen an



Wir freuen uns - alle Kinder haben die Fahrradprüfung geschafft

Dinge gebraucht werden. Der Besuch war sehr interessant und wir haben viel über Sicherheit und das richtige Verhalten im Straßenverkehr gelernt.

„Hurra, wir haben die Fahrrad-Prüfung geschafft!“

In den letzten Wochen übten die SchülerInnen fleißig für die Fahrrad-Prüfung. Nachdem die SchülerInnen die theoretische Prüfung bestanden hatten, fuhren sie jeden Tag im Schulhof Übungsparcours und auf einer Probestrecke mit dem Fahrrad. Die SchülerInnen lernten, wie man sich sicher und richtig im Straßenverkehr verhält und welche Verkehrszeichen und Verkehrsregeln wichtig sind. Wichtige

zu kneten, zu flechten und für das Backen vorzubereiten. Unterstützung erhielten sie dankenswerterweise von den Eltern Christine Reichmann-Röck, Conny Wurzinger, Kirsten Sommer und Angelika



Köstliche Allerheiligenstriezel wurden gebacken

Besuch der Bärenburg – Kindersicherheit im Alltag

Am 23. Oktober 2025 durften die ersten und zweiten Klassen einen besonders spannenden Vormittag erleben. Agnes



Mit dem Kindersicherheitshaus „Bärenburg“ lernen wir vieles zur Kindersicherheit im Alltag



Das Backen von Striezel hat in der Volksschule St. Peter am Ottersbach Tradition und die Kinder lassen sich die Köstlichkeiten schmecken

Abfolgen beim Abbiegen wurden trainiert und wiederholt, um diese zu festigen.

Zusätzlich fuhr Inspektionsskommandant Michael Prutsch von der Polizeiinspektion St. Peter am Ottersbach auch eine Probefahrt mit den Kindern und gab ihnen wichtige Hinweise, auf die sie im Alltag im Straßenverkehr achten müssen. Am 9. Oktober 2025 war es dann soweit - Michael Prutsch nahm die praktische Fahrrad - Prüfung ab und alle Kinder bestanden diese. Die Freude zur bestandenen Fahrrad- Prüfung war groß!

Lampl-Küssner, die den Kindern hilfsbereit zur Seite standen. Ein besonderer Dank gilt auch Maria Liebmann, die im Vorfeld den gesamten Teig vorbereitet hat.

Nach dem Backen wurden alle Striezel verteilt, sodass jedes Kind der Volksschule St. Peter am Ottersbach einen eigenen erhalten hat. Die Freude darüber war natürlich groß, und viele ließen sich die frisch gebackenen Striezel gleich schmecken. Ein großes Dankeschön an alle, die diesen Backvormittag möglich gemacht und uns unterstützt haben.

Lackner vom Kindersicherheitshaus „Bärenburg“ war zu Gast und zeigte den Kindern, wie man im Alltag sicher unterwegs ist, zu Hause, im Straßenverkehr und beim Sport. Mit anschaulichen Beispielen erklärte sie, wo Gefahren entstehen können und wie man sich davor schützt. Besonders interessant war der Versuch mit einem Ei, der eindrucksvoll zeigte, warum das Tragen eines Helms beim Radfahren so wichtig ist. Auch über die richtige Kleidung in der dunklen Jahreszeit wurde gesprochen. Die Kinder erfuhren, dass Reflektoren und helle



Die SchülerInnen der 4b Klasse programmierten einen Roboter



Die Kinder besuchten zu Allerheiligen die Gräber am Friedhof



Zu Allerheiligen gingen wir zum Gedenken auf den nahen Ortsfriedhof

Farben dabei helfen, im Straßenverkehr besser und vor allem früher gesehen zu werden. In kleinen Gruppen beschäftigten sich die Kinder mit verschiedenen Gefahrensituationen. Aus drei Bildern entstanden kurze Geschichten, zum Beispiel über das Schieben eines Sessels ans Fenster, das Spielen mit Feuer oder eine Polsterschlacht am Stockbett. Gemeinsam überlegten sie, was in solchen Momenten passieren kann und wie man sich richtig verhält. Zum Abschluss spielten die Kinder ein Geräuschespiel. Dabei erkannten sie typische Küchengeräusche, zum Beispiel kochendes Fett oder den Mixer, und überlegten gemeinsam, worauf man in der Küche besonders achten sollte. Ein herzliches Dankeschön an Agnes Lackner für den spannenden und lehrreichen Besuch!

Unser neuer Klassenroboter Bobby

Die SchülerInnen der 4b Klasse haben einen neuen Klassenroboter bekommen. Mit einer speziellen Pfeilfernbedienung können die Kinder verschiedene Codie-

rungen eingeben. Der Roboter reagiert auf die Befehle und kann sich vorwärts, rückwärts, nach links und rechts bewegen. Besonders spannend ist, dass er verschiedene Geräusche und Bewegungen ausführen kann. Zum Beispiel fährt er wie ein Zug, blinkt und hupt wie ein Polizeiauto, bewegt sich wie ein Frosch und noch viele weitere Bewegungen sind möglich. Beim Ausprobieren hatten die SchülerInnen viel Spaß und haben gelernt, wie man einfache Bewegungsfolgen plant und ausprobiert. So verstehen sie spielerisch, wie Programmieren funktioniert. Der Klassenroboter ist ein gemeinsames Klassenprojekt und die Kinder freuen sich darauf, noch mehr mit dem Roboter zu entdecken!

„Hallo Auto“ – Ein lehrreiches Erlebnis für unsere SchülerInnen

Wie lange braucht ein Auto eigentlich, um zum Stillstand zu kommen? Diese Frage ist gar nicht so leicht zu beantworten - vor allem für Kinder. Um den Kindern ein Gefühl dafür zu geben, besuchte der ÖAMTC mit der Aktion „Hallo Auto“ unsere Schule. Auf spielerische Weise erfuhren die Kinder, welche Rolle Geschwindigkeit, Reaktionszeit und Witterung beim Anhalteweg eines Fahrzeugs spielen. Anschließend zeigte ein ÖAMTC-Mitarbeiter, wie weit ein Auto bei 50 Kilometern pro Stunde tatsächlich rollt, bis es vollständig zum Stillstand kommt. Die Kinder schätzten die Strecke mit



Der ÖAMTC mit der Aktion „Hallo Auto“

Hütchen und staunten nicht schlecht, wie lang der Bremsweg wirklich ist. Das absolute Highlight war jedoch, dass die SchülerInnen selbst ein Auto zum Stehen bringen durften. Vom Beifahrersitz aus, gesichert und unter fachkundiger Anleitung, betätigten sie die Doppelbremse und führten eine Vollbremsung durch.

Dieses Erlebnis machte allen nicht nur großen Spaß, sondern vermittelte auch eine wichtige Erkenntnis. Sicherheit im Straßenverkehr beginnt mit Aufmerksamkeit und Wissen! Ein herzliches Dankeschön an das Team des ÖAMTC für diese spannende und lehrreiche Aktion!

Friedhofsbesuche um Allerheiligen

Rund um Allerheiligen besuchten einige Kinder unserer Klassen den Friedhof, um der Verstorbenen zu gedenken. Viele Kinder brachten Kerzen mit und zündeten sie an den Gräbern ihrer Familien an - ein liebvolles Zeichen des Erinnerns. Gemeinsam besuchten wir auch den Soldatenfriedhof und die Gedenkstätte für Sternenkinder, wo wir in Stille verweilten und zusammen beteten. Das Licht der Kerzen und die gemeinsame Zeit erinnerten uns daran, dass die Menschen, die wir im Herzen tragen, nie ganz verloren gehen.

Das Team der Volksschule

ΝΟ CITIES

Jede Menge Müll und Verpackungen zu den Feiertagen?

Nächsten Abfurthermin nicht verpassen: Ho-ho-ho! dir den CITIES-Müllkalender mit Erinnerungsfunktion.

Frohe Weihnachten & einen guten Rutsch wünscht CITIES!



CITIES downloaden, registrieren & mit uns verbinden!

App Store Google Play



Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Freundschaftszauber im Kindergarten - kleine Herzen, große Magie.“

Es gibt Momente im Kindergarten, da leuchten die Augen unserer Kinder besonders hell. Dann, wenn ein Kind einem anderen die Hand reicht, ein Lächeln geschenkt wird oder beim gemeinsamen Spielen ein kleiner Streit friedlich gelöst wird. Diese Momente sind mehr als Alltag - sie sind Zauber der Freundschaft.

Unser Jahresthema „Freundschaftszauber“ begleitet uns das ganze Jahr über. Wir möchten den Kindern zeigen, wie wertvoll Freundschaft ist, wie wichtig es ist, zuzuhören, zu teilen, zu helfen und füreinander da zu sein.

Besonders schön zu beobachten ist, wie Kinder im Spiel lernen, Rücksicht zu nehmen und Verantwortung füreinan-

der zu übernehmen. Und immer wieder entstehen kleine Geschichten, in denen Freundschaft greifbar wird: Ein Kind tröstet die Freundin, die sich wehgetan hat, oder sie lachen gemeinsam über ein Missgeschick, das sie zusammen meistern, oder sie versöhnen sich nach einem Streit wieder.

Unsere Projekte unter dem Motto „Freundschaftszauber“ regen die Fantasie an und lassen die Kinder kreativ zusammenarbeiten. Jeder Tag ist ein kleines Abenteuer, in dem Kinder erleben, dass Freundschaft Freude bringt, aber auch Pflege braucht - ein Miteinander, das wachsen darf, und das zu Freundschaft auch Streit und Meinungsverschiedenheiten dazugehören.

Freundschaft im Kindergarten ist mehr als nur Spiel und Spaß. Sie ist ein Lernort fürs Leben: Hier entdecken Kinder Empathie, Geduld, Hilfsbereitschaft



Unser cooler Turm im Kindergarten



Mein urzeitlicher Dino - gefällt er Dir?



Das macht Spaß und fördert die Feinmotorik



Mama schau, mein neuer Style



Wir lernen spielerisch im Zahlenraum



Beim gemeinsamen Mittagessen der Kinder



Mein erstes selbst gebautes Haus



Gemeinsam Spielen mit tollen Sachen



Spaß beim konstruieren für alle Kinder



Mahlzeit - das Essen schmeckt uns sehr

und die Freude am Teilen. Sie erfahren, dass Freundschaft nicht immer einfach ist, aber immer kostbar, und dass die kleinen Gesten des Alltags einen großen Unterschied machen können.

Wenn der Tag zu Ende geht und die Kinder nach Hause zurückkehren, tragen sie Erlebnisse, Erinnerungen an Momente, die sie zusammen gemeistert haben, und ein warmes Gefühl der Zugehörigkeit mit nach Hause. Der Freundschaftzauber

wirkt weiter, auch über die Kindergartenmauern hinaus, und hinterlässt Spuren, die Kinder ein Leben lang begleiten können.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Eltern, Familien, unseren tollen Kindern, unserem Team und allen die uns auf irgendeine Art begleiten, bedanken. Mit Eurer Unterstützung, Eurem Vertrauen und Eurer liebevollen Begleitung ist der „Freundschaftzauber“ in unserem Kindergarten in St. Peter am

Ottersbach etwas ganz Besonderes. Gemeinsam schaffen wir einen Ort, an dem Kinder wachsen, Freundschaften entstehen und kleine Herzen ganz groß werden können.

Wir wünschen Euch allen viel Gesundheit, eine ruhige, besondere Adventszeit, frohe Weihnachten im Kreise Eurer Lieben und ganz viel Freundschaftszauber.

Gabi, Renate, Hannah, Nicole und Sonja



Jeden Freitag kochen wir im Kindergarten, was die Kinder gemeinsam entscheiden



Mein neues selbst gebasteltes Haustier



Danke fürs Kastanienbraten - Familie Reichmann



Kreatives Gestalten mit Körnern



Ein schönes Schloß für unsere Einhörner



Wir lernen wie ein Spinnennetz entsteht



Fleißiges Laternenbasteln mit den Eltern...



...danach gab es eine leckere Jause.



Danke für den Besuch, Herr Bürgermeister



Gleich beginnt unser Martinsfest - die Kinder sind sehr gespannt



So schön leuchteten unsere Laternen beim heurigen Laternenfest

www.steinreinisch.at

REALISIEREN SIE JETZT IHREN STEINTRAUM!

41 JAHRE
Stein Sinfonien
Lisa Reisch

#steinreinischTV - DIE KOSTENLOSE WERBUNG FÜR UNSERE PARTNER!
„Beim Stein daheim“: Mehr Infos und Hintergrundwissen über Naturstein und Keramik in Küche und allen Lebensbereichen in kurzweiligen Videos präsentiert

Mehr als 1.000.000 mal angesehen!

Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen Fensterbänke
Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen Mauerverblender
Poolabdeckungen Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau
Außentreppen und Innenstiegen Reinigung und Reparaturen
Grabdenkmäler Inschriften Urnengräber Denkmalserhaltung
Restaurierung Steingeschenke Pflegemittel und Zubehör

15 Minuten entfernt: 8421 Schwarzautal - Hainsdorf 8
03184 2408 - office@stein.at - steinreinisch.at

Landesauszeichnung

STEINTECHNIK
REINISCH

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Liebe Gemeindebewohner und Gemeindebewohnerinnen! Mittlerweile sind schon einige Monate vergangen, seit dem der Kindergarten, nach den Sommerferien, die Türen wieder geöffnet hat.

Wir durften acht „neue“ Kinder bei uns im Kindergarten Bierbaum willkommen heißen. Es sind bereits viele neue Freundschaften unter den Kindern entstanden und alte Freundschaften wurden vertieft. Gemeinsam versuchen wir, unserem Jahresschwerpunkt entsprechend, den Kindergartenalltag zu genießen.

„Gesund wachsen - mit unserem Körper durch Bewegung und Ernährung. Mit unserem Geist- die mentale Gesundheit stärken! Über unsere Gefühle, durch Gefühlsregulation, durch Zulassen eigener Gefühle aber auch durch die Akzeptanz von anderen Gefühlen.“ Jedes Kind hat bei uns seinen Platz, darf so sein, wie es ist und darf „wachsen“- Schritt für Schritt.

Der Spaß darf nicht zu kurz kommen. Am Eingang erinnert uns ein Schild daran, dass gelächelt werden soll, sobald unser Kindergartenhaus betreten wird. Daran halten sich alle, denn wenn der



Die Karottenernte aus unserem Hochbeet



Trompete spielen ist gar nicht so einfach



Ein bisschen herumhängen im Garten



So mag der Heilige Martin ausgesehen haben



Die Helfer sind immer zur Stelle



Beim Formen der köstlichen Striezel



Der Mais wird vom Kolben geschabt



Wir feierten Geburtstag - heute ist der große Tag von Luis



Wir bauen gemeinsam, wie die Baumeister hoch hinaus

Tag mit einem Lachen beginnt, kann er nur schön werden.

Unser Spruch des Jahres: „Ich bin mutig,

ich bin stark- heute wird ein toller Tag“, wurde uns von einem Kindergartenkind beigebracht. „Wir danken Dir für diese Idee, Leon!“

Seit Kindergartenbeginn haben wir bereits einige schöne Momente und Augenblicke erleben dürfen, welche uns ein Lächeln ins Gesicht gezaubert haben. Anhand



Mit viel Kreativität entstehen tolle Bauwerke im Kindergarten



Wir stärken uns nach den gemeinsamen Abenteuern im Wald



Bei den Vorbereitungen auf unser Laternenfest - wir sind schon sehr gespannt auf unseren großen Auftritt zu Ehren vom heiligen Martin



Maronimann Mario hat im Herbst im Kindergarten von Bierbaum am Auersbach für uns Kastanien gebraten - sie waren einfach köstlich!



Zu Allerheiligen besuchten wir gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein den nahen Ortsfriedhof von Bierbaum am Auersbach



Die Sicherheit geht bei der Arbeit vor



Ein Reifenhaus entsteht im Garten

der Fotos in der Gemeindezeitung von St. Peter am Ottersbach können Sie einen kurzen Blick durch unser „Kindergartenfenster“ machen. Wir freuen uns nun, gemeinsam mit den Kindern, die Adventzeit zu gestalten und warten gespannt auf das bevorstehende, wunderschöne Weihnachtsfest.

Im diesem Sinne wünschen wir Ihnen allen eine unvergessliche Adventzeit und besinnliche, friedvolle und fröhliche Weihnachten.

Evelyn, Maria und Marie

Preglau GmbH
FLIESEN-SANITÄR-KACHELÖFEN

8092 METTERSDORF • RANNERSDORF 65
TEL. 03477 / 2544 • FAX 03477 / 2544-4

8041 GRAZ • LIEBENAUER HAUPTSTR. 65
TEL. 0316 / 472544-0 • FAX 0316 / 472544-4
www.preglau.at e-mail: office@preglau.at



Wir fahren aufmerksam und sicher auf der „Bierbaumer Hauptstraße“



**Mach deinen
Führerschein bei
Freunden!**

Anmeldung unter:
www.fahrschule-thermenland.at
info@fahrschule-thermenland.at
+43 3159/24094

**FAHRSCHULE
THERMENLAND**

KURSTERMINE

27.12.-06.01.	09.03.-23.03.
19.01.-02.02.	28.03.-13.04.
14.02.-02.03.	20.04.-04.05.

MOPEDKURSE

samstags

10.01.	21.03.	23.05.
28.02.	11.04.	13.06.

Bairisch Kölldorf 260
8344 Bad Gleichenberg
Mo - Fr: 08:00 - 16:00
Sa: 08:00 - 12:00

Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach

Detlev Jöcker schreibt in seinem Lied: „Dicke rote Kerzen, Tannenzweigenduft und ein Hauch von Heimlichkeiten liegt jetzt in der Luft. Und das Herz wird weit, macht euch jetzt bereit.“

Bis Weihnachten, bis Weihnachten, ist nicht mehr weit. Schneidern, hämmern, basteln, überall im Haus. Man begegnet hin und wieder schon dem Nikolaus. Ja, ihr wisst Bescheid. Macht euch jetzt bereit. Bis Weihnachten, bis Weihnachten ist nicht mehr weit.“

So schnell das neue Kindergartenjahr begonnen hat, so schnell verfliegt es auch schon wieder. Eingewöhnung, erste Wandertage, erste Geburtstage

und Feste. Heuer besuchen 18 Kinder unseren Kindergarten in Dietersdorf am Gnasbach und das erste Mal sind wir keine alterserweiterte Gruppe. Das heißt, dass nur Kinder zwischen drei und sechs Jahren den Kindergarten besuchen. All unsere jüngeren Kinder dürfen die schöne Kinderkrippe in St. Peter am Ottersbach besuchen, die speziell und liebevoll für Kinder dieser Altersgruppe von der Gemeinde bereitgestellt wurde.

Unser diesjähriges Jahresthema „Werte im Kindergarten“ soll sich wie ein roter Faden durch das ganze Jahr ziehen. Wir streben es an, uns mit gegenseitigem Respekt, Vertrauen, Einfühlungsvermögen, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortung und auf Augenhöhe zu begegnen und eine



Wir feiern gemeinsam in der Kirche Dietersdorf unser schönes Erntedankfest

wunderbare Zeit, ein positives Miteinander zu erleben. Wir dürfen erfahren, dass Menschen Fehler machen, dazulernen, sich entschuldigen, sich entwickeln. Wir



Toller Waldspaziergang bei schönem Herbstwetter - wir sammeln Müll



Danke für die ganz liebe Einladung zur Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter



Wir lassen uns die zwei Meter Pizza vom Heuboden schmecken - Danke



Unsere neun Vorschulkinder arbeiten und üben schon fleißig



Ein bisschen mehr Gemütlichkeit darf sein



Wir Kindergartenkinder mögen den Spaziergang zu unserer „Hüpframpe“ sehr gerne



„Wer will fleißige Kinder sehn?“ - wir sammeln das viele Laub im Herbst auf



Jedes Kind durfte über fünf Tage hinweg einen eigenen Sauerteig anrühren



Wir bedanken uns für die vielen Früchte, die wir ernten durften



Und bald dürfen wir unser erstes selbstgebackenes Brot genießen



Wir alle lieben die tollen Geschichtensäckchen - heuer sind auch wir die Zuhörer und die Kinder erzählen begeistert



Beim Turnen sind wir kreativ - hier bewegen wir uns mit Flaschenkapseln



Vielen Dank sagen wir alle an Manuela vom Ressourcenpark in Ratschendorf für die lehrreiche Mülltrenneinheit



Die Kinder haben beim Martinsspiel so toll ihre Rollen gespielt und gesungen



So viele sind gekommen, um mit uns gemeinsam das Laternenfest zu feiern



„Heute kann es regnen, stürmen oder schneien“ - Geburtstage im Kindergarten sind für alle Kinder immer besonders schön



Heuer haben wir viel über Brot und Getreide erfahren - hier mahlen wir das Korn zu Mehl



Viele Interessierte sind zum Brotbackkurs gekommen, um mit dem Sauerteig ihrer Kinder zu backen



Unsere diesjährige Praktikantin Sarah ist eine wertvolle Bereicherung für uns alle



Mit Andrea Olbrich, Zahngesundheitserzieherin, haben wir viel Spaß gehabt - wir bedanken uns

dürfen unsere Stärken und Schwächen sehen, dürfen uns auch über die Stärken anderer freuen. Jeder Mensch ist einzigartig und es wäre wunderbar, wenn jeder sein Talent, seine Stärken finden

und leben könnte. Werte sind das, was uns ausmacht. Sie geben uns Sicherheit. Sie geben uns Halt. Sie spiegeln unsere Familien und unsere diversen Kulturen wider.

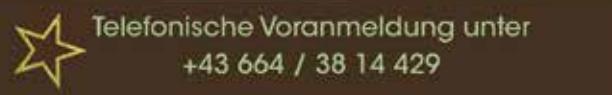
Unsere Arbeit mit den Kindern bereitet uns sehr viel Spaß und wir freuen uns auf die schöne und wertvolle gemeinsame Zeit.

Alexa und Bettina



Andrea Strohmeier

Oberrosenberg 19 | 8093 St.Peter/O.



HOME of HAIR

Andrea Strohmeier KG

A-8091 Jagerberg 77

Termine nach telefonischer Vereinbarung:

0664/522 77 23 oder 03184/81 04

Mittwoch und Freitag 8 bis 18 Uhr
Donnerstag 13 bis 20 Uhr, Samstag 7 bis 12 Uhr

Wir wünschen allen frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr!

Ein **Heizungstausch**
der sich **lohnt!**

krobath
Bad Heizung Service
SUNEX
Gruppe

Förderung NEU

Biomasse € 8.500.-
Wärmepumpe € 7.500.-
Fernwärme € 6.500.-

- Energieberatungsprotokoll für Förderansuchen
- Top Qualität
- Sofort verfügbar

Ihr Qualitätspartner
für **Bad Heizung Service**

03152/9002-0

Kinderkrippe

St. Peter am Ottersbach

Nach einer behutsamen Eingewöhnungszeit können wir nun sagen: Jedes Kind hat seinen Platz gefunden, fühlt sich wohl und bringt sich mit Freude in den Alltag ein. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder miteinander spielen, lachen und immer mehr Vertrauen aufbauen.

Das Zitat: „Mit offenen Augen und Ohren wird die Welt zum Staunen schön“ begleitet uns durch das aktuelle Krippenjahr. Mit unserem Jahresthema „Der Natur auf

der Spur - spüren, lauschen, staunen“ möchten wir gemeinsam mit unseren Krippenkindern auf Entdeckungsreise gehen - hinaus in die Natur, hinein ins Erleben mit allen Sinnen. Wir sind viel mit unserem Kinderbus unterwegs, entdecken den Wald, spielen auf Spielplätzen und laufen über Wiesen. Auch unser eigener Garten bietet den Kindern viele Möglichkeiten zum Spielen und Ausprobieren.

Wir sind stets bemüht, die Kinder in ihrem selbstständigen Tun zu unterstützen,



Die Martinsgeschichte im Rollenspiel



Unsere gemütliche Geschichtenzzeit



„Auf gehts!“ - wir fahren gleich los



Riesenspaß beim Turnen für die Kleinen



Neugier und Staunen für die Kinder vor dem Schattentheater



Kinozauber zum Geburtstag mit Popcorn für den besonderen Tag



Unsere Laternen leuchten beim Laternenfest durch die Dunkelheit



Bastelspaß für alle - gemeinsam entstehen die tollsten Kunstwerke

damit sie vieles auch alleine schaffen - zum Beispiel alltägliche Dinge wie das An- und Ausziehen oder das Hände waschen. Dabei ist es uns wichtig, die Kinder aktiv mit einzubeziehen, sodass sie Verantwortung übernehmen und sich als wichtigen Teil der Gruppe erleben. Wir haben bereits viele schöne Feste miteinander gefeiert. Rund um Erntedank haben wir herausgefunden woher unser Essen kommt, beim Laternenfest strahlten unsere selbstgestalteten Laternen und bei unseren Geburtstagen gab es immer tolle Überraschungen.

Wir freuen uns auf viele weitere Abenteuer im neuen Jahr und heißen bald



So schön wurde unser Kinderbus für das Erntedankfest geschmückt - vielen Dank!



Experimentieren mit den Naturschätzen



Die Kinder umrahmten das Martinslied mit Instrumenten beim schönen Laternenfest



Gemeinsam hoch hinaus - Schaukelspaß bei der Kinderkrippe



Lichterzauber in der Kinderkrippe mit Leuchtbausteinen



Bei uns gibt es jeden Tag einen gemeinsamen Morgenkreis



Wir probieren jede Woche gemeinsam neue Backideen aus

auch neue Kinder herzlich willkommen. Allen Gemeindegliedern von St. Peter am Ottersbach wünschen wir frohe Weihnachten, erholsame Feiertage und ein gesundes, glückliches neues Jahr!

Das Team der Kinderkrippe St. Peter am Ottersbach, Nadine und Jacqueline



Staunen, sammeln entdecken - Waldzeit!

~wellwash

wellwash

SB-Waschanlagen 25 mal in Österreich

PUNTIGAM
● STEUERBERATUNG

DIE ETWAS ANDERE STEUERBERATUNG

www.puntigam.info



Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg

Einstimmige Wahl als starkes Zeichen: Der Abfallwirtschaftsverband Radkersburg mit neuem, erfahrenem Vorstand.

Radkersburg/Mettersdorf am Saßbach - Ein starkes Signal der Einigkeit und des Vertrauens: Bei der konstituierenden Verbandsversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg wurde der neue Vorstand einstimmig gewählt - ein Ergebnis, das in der kommunalen Zusammenarbeit nicht immer selbstverständlich ist und die hervorragende Arbeit der letzten Jahrzehnte unterstreicht.

Nach den Gemeinderatswahlen im Frühjahr, die in den neun Abfallwirtschaftsverband-Mitgliedsgemeinden teils neue Mehrheiten brachten, war eine Neubesetzung der Gremien erforderlich. Alle 13 Delegierten erschienen pünktlich zur konstituierenden Sitzung im Gemeinderatssaal der Marktgemeinde Mettersdorf am Saßbach. Unter der Leitung von Bürgermeister Josef Schweigler verlief die Wahl ohne Gegenstimmen - ein klares Bekenntnis zur überparteilichen Zusammenarbeit, die im Verband seit jeher großgeschrieben wird.

An die Spitze des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg wurde Bürgermeister Anton Edler aus Straden gewählt. Ihm zur Seite stehen als Obmann-Stellvertreter Bürgermeister David Tischler aus Deutsch Goritz, als Verbandskassier Gemeindekassier Gerhard Sundl aus St. Peter am Ottersbach sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Bürgermeister Daniel Tegel aus Klöch und Bürgermeister Martin Weber aus Tieschen.

Die einstimmige Wahl sei ein deutliches Zeichen für das Vertrauen in die professionelle und zukunftsorientierte Arbeit des Verbandes, so die einhellige Meinung der Anwesenden. Seit über 30 Jahren setzt das gesamte Team des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg unter der Geschäftsführung von Wolfgang Haiden Maßstäbe in der regionalen Abfallwirtschaft - innovativ, effizient und verlässlich.

Auch prominente Gäste wie die Landtagsabgeordneten Vizebürgermeister Michael Wagner und Vizebürgermeister Franz Fartek unterstrichen in ihren Grußworten die besondere Rolle des Abfallwirtschaftsverbandes Radkersburg: „Diese Zusammenarbeit über Parteidgrenzen hinweg ist eine gute Voraussetzung und beispielhaft! Der Verband leistet Pionierarbeit, ist weit über die Region



hinaus bekannt und Vorbild für die gesamte Steiermark.“

Der neue Obmann Anton Edler zeigte sich dankbar und motiviert: „Ich sehe dieses einstimmige Ergebnis als großen Auftrag. Gemeinsam mit unserem erfahrenen, kompetenten Team und Geschäftsführer Wolfgang Haiden werden wir die Erfolgsgeschichte des Abfallwirtschaftsverbandes mit voller Kraft weiterschreiben. Die kommenden Jahre bringen viele spannende Herausforderungen - und wir sind bereit!“

Abfallwirtschaftsverband Radkersburg, Obmann Ing. Wolfgang Haiden



Neuer Vorstand des Abfallwirtschaftsverbandes, v.l.n.r.: Geschäftsführer Ing. Wolfgang Haiden, Verbandskassier Gemeindekassier Gerhard Sundl, Obmannstellvertreter Bürgermeister David Tischler, Obmann Bürgermeister Anton Edler, Vorstandsmitglied Bürgermeister Daniel Tegel (nicht am Bild Vorstandsmitglied Bürgermeister Martin Weber)



Mag. Maximilian Schönhofen
Öffentlicher Notar
Notariat Mureck



TEL: 03472/2474
FAX: 03472/247424
kanzlei@notariat-mureck.at
www.notariat-mureck.at



Aus der Klima- und Energiemodellregion

Aktuelles aus der Klima- und Energiemodellregion Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz

Klimafonds-Förderung für St. Peter am Ottersbach

Die Investitionsförderung für Klima- und Energiemodellregionen 2024 konnte erfolgreich abgewickelt werden. Die Gemeinde erhielt vom Klimafonds 6.912,50 Euro für die Anschaffung von Elektrokleingeräten als Alternative zu fossil betriebenen Geräten. Die Förderung wurde über die Klima- und Energiemodellregion abgewickelt.

Förderungen für Betriebe

Wer über aktuelle Förderungen für Betriebe informiert werden möchte, meldet sich unter schaberl@lea.at mit Betreff „Betriebe Förderleitfaden“ und bekommt diesen dann via E-Mail zugesandt. Förderungen für Private entnehmen Sie bitte dem aktuellen Rundschreiben.

Förderungen zu Photovoltaik

Die neuen Termine der Fördercalls für den ÖMAG-Investitionszuschuss sind bekannt: 23. April 2026, 16. Juni 2026 und 8. Oktober 2026. Die Konditionen sind dieselben wie im Vorjahr (bis 160 Euro pro Kilowattpeak, Speicher: 150 Euro pro Kilowattpeak; bis maximal 30 Prozent der Summe). Man hat ab Startdatum zwei Wochen Zeit, sich zu registrieren. Mehr dazu unter: <https://www.eag-abwicklungsstelle.at/> oder LEA: Doris Koza, koza@lea.at, 03152 38911 515. Für innovative Photovoltaik-Projekte (Ökofonds: Innovative PV-Doppelnutzung) gibt es zusätzlich eine Förderung des Landes Steiermark (maximal 30 Prozent). Einreichschluss ist hier der 31. Mai 2026.

Strom günstig und lokal beziehen für Private und Betriebe

Teile der Gemeinde sind nun im Bereich einer Erneuerbaren Energiegemeinschaft der Plattform energiegemeinschaft.info Das heißt: Wer will, kann Stromkosten sparen und die lokale Wirtschaft stärken: ob privat, Verein, öffentliche Einrichtung oder Betrieb bis zur Klein- und Mittelbetrieb-Grenze, ob als Verbraucher, als Erzeuger oder gar beides. Am 24. Oktober 2025 gab es in



QR Code zur Erneuerbaren Energiegemeinschaft

Deutsch Goritz eine gut besuchte Auftakt- und Infoveranstaltung im Gasthaus Bader, bei der viele Fragen geklärt werden konnten. Für alle, die am Umspannwerk Gosdorf hängen heißt das konkret: zu der Zeit, wo TeilnehmerInnen der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft produzieren und andere konsumieren, gelten

die aktuellen Preise wie folgt. Einspeiser erhalten 9,17 Cent pro Kilowattstunde, Verbraucher zahlen 12 Cent pro Kilowattstunde. Vor allem für Verbraucher ohne eigene Photovoltaikanlage zahlt es sich aus, Strom durch die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft zu beziehen, denn der große Vorteil einer



Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klimaschulenprojekt der Klima- und Energiemodellregion

Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft ist die Netzkostenersparnis. Bezieht man die Netzkostenersparnis mit ein, hat man einen effektiven Arbeitspreis von 7,31 Cent pro Kilowattstunde. Das heißt, wer zu Sonnenstunden viel Strom verbraucht, dem sei geraten, sich über den Beitritt zu informieren. Über den einfachen und unverbindlichen „Quick-Check“ finden Sie heraus, ob Sie im Bereich der Erneuerbaren-Energie-Gemeinschaft liegen: <https://energiegemeinschaft.info/quick-check/>

Wichtig zu wissen ist: die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft ist ein Zusatz zu den bestehenden Strombezugs- bzw. Stromabnahmeverträgen. Die alten Verträge bleiben bestehen. Durch die Erneuerbare-Energie-Gemeinschaft entstehen keine weiteren Kosten und Sie können quartalsweise austreten. Mehr Infos finden Sie hier: <https://energiegemeinschaft.info>

Drei Schulen starten ins Klima- und Energiemodellregion Klimaschulen-Projekt 2025/2026

Wir gratulieren! Durch Initiative der drei Bürgermeister der Klima- und Energiemodellregion startete in Kooperation mit drei Schulen der Klima- und Energiemodellregion im Herbst ein Klimaschulen-Projekt. Unter dem Motto: „Gut leben statt viel haben - Kreative Köpfe für eine grüne Welt“ werden SchülerInnen der Mittelschule Deutsch Goritz, der Volksschule Ratschendorf und der Mittelschule St. Peter am Ottersbach Lösungsansätze erarbeiten, wie wir das Leben zukünftiger



Die Felsenbirne ist rund ums Jahr einfach fantastisch

Generationen sichern könnten. Im Zuge von Workshops und Exkursionen werden die Bereiche Konsum, Lebensstil und Ernährung unter die Lupe genommen. Aufbereitet werden die Ergebnisse mit kreativen Methoden. Wir sind gespannt und wünschen den jungen Menschen ein freudiges, erfahrungs- und lehrreiches Klimaschul-Jahr! Das Projekt wird zu 100 Prozent aus dem Klimafonds gefördert.

Bewahren Sie auch im Sommer einen kühlen Kopf

Hecken und Bäume spenden Schatten, helfen Wasser in der Umgebung zu halten und Kühlung durch Verdunstung ihre Umgebung. So sind sie mitunter langlebige und günstige Klimaanlagen für Ihren Wohlfühl-Ort. Sorgen Sie im Osten und Westen des Hauses für Beschattung durch Laubbäume - so sind Sie während Hitzeperioden im Sommer gut vor Strahlung und Überhitze geschützt. Laubbäume spenden im Sommer Schatten und lassen im Winter Licht ins Haus. Halten Sie mit Hecken aus heimischen, klimafitten Arten Wasser in der Umgebung, schaffen Sie Lebensraum und ernten unter Umständen Früchte. Doch, was pflanze ich wo? Der Natur im Garten Hecken- oder Baumnavigator hilft dabei. Man wählt die gewünschten Eigenschaften und den Zweck und erhält Pflanzenvorschläge, aus denen man die Favoriten wählen kann.

Probieren Sie es doch mal aus unter „willbaum-haben.at“ oder „will-hecke-haben.at“. Besonders wertvoll: bevorzugen Sie heimische

Pflanzen!

Kochworkshop Fermentieren

Aufgrund der hohen Nachfrage wird ein Follow-Up des Kochworkshops „Fermentieren leicht gemacht! Kimchi & Co. – Einfach und gesund!“ mit Christine Schwarzenberger stattfinden. Diesmal

findet die Veranstaltung in der Mittelschule St. Peter am Ottersbach, am Dienstag, dem 27. Jänner 2026 von 16 bis 19.30 Uhr statt. Bitte melden Sie sich gleich per Mail unter schaberl@lea.at an.

Klima- und Energiemodellregion Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz



KIRBISSER
Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik

Wir wünschen
frohe Weihnachten
und für das neue Jahr viel
Gesundheit, Glück & Erfolg!

www.kaeltetechnik-kirbisser.com



Malermeister
Patrick
KAUFMANN

Kaufmann Patrick
Wörth 78,
8342 Gnas

mal was Neues
Tel.: 0664 / 466 98 62
office@maler-patrick.at

• Anstrich • Innenmalerei • Fenstersanierungen • Fassadengestaltung • Kreativtechnik

Bücherei

Die Bücherei möchte vor allem Kinder fürs Lesen begeistern.

Auch heuer nahm die Öffentliche Bücherei St. Peter am Ottersbach wieder am steiermarkweiten Ferien(s)pass teil. Diese tolle Aktion motiviert Kinder und Jugendliche, auch in den Ferien zu spannenden Büchern zu greifen - denn Lesen ist und bleibt Kino im Kopf.

Viele junge Leserinnen und Leser holten sich zu Ferienbeginn ihren Stempelpass und sammelten fleißig Stempel für jedes gelesene oder vorgelesene Buch. Auch die Kleinsten konnten mit einem eigenen Vorlesestempelpass teilnehmen.

Lesen stärkt Sprache, Fantasie und Konzentration - und macht einfach Freude. Deshalb freuen wir uns besonders über die rege Teilnahme.

Unsere Bücherei St. Peter am Ottersbach steht allen offen: zum Schmöckern, Entdecken und Staunen. Schauen Sie einfach vorbei - wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Die Öffnungszeiten der Bücherei St. Peter am Ottersbach sind:

Mittwoch 7 bis 7.30 Uhr (während der Schulzeit) und 16 bis 17 Uhr sowie Freitag von 15 bis 16 Uhr und Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr.

Bücherei
St. Peter
am Otters-
bach



Bei der Aktion Ferien(s)pass in der Bücherei



Lesebegeisterte Kinder zwischen vielen Büchern

FRISEURSALON

TEL.: +43 680 15 23 966
HAUPTSTRÄBE 29, 8093 ST. PETER/O
E-MAIL: SO.BEAUTIFUL22@HOTMAIL.COM

MO: 08:00- 18:00 UHR
DI: 08:00-18:00 UHR
MI: GESCHLOSSEN
DO: 08:00-18:00 UHR
FR: 08:00-20:00 UHR
SA: 07:00-12:00 UHR

JEDERZEIT TERMINFREI

so beautiful
BY SANDRA e.U.

✂



BAUT AUF IDEEN

Swietelsky AG, Geschäftsbereich Österreich Süd
Niederlassung Steiermark Tiefbau
Gniebing 335
8330 Feldbach
feldbach@swietelsky.at

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Ob gemeinsame Feste, gemütliche Ausflüge oder entspannte Stunden in Gemeinschaft: Erneut blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr im Caritas Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach zurück.

„Durchs Reden kommen d'Leut zam“ – unsere alljährlichen Feste boten wieder die perfekte Gelegenheit für lebhaften Austausch zwischen BewohnerInnen, MitarbeiterInnen und Angehörigen. Beim Sommerfest in unserem Garten genossen wir so nicht nur frisch Gegrilltes und selbstgemachte Mehlspeisen, sondern



Schnittlauchschniden für die Sauce



Die Lebenshilfe serviert das perfekte Mittagessen



Unser Seelsorger Heinz Hödl zeigt was er kann



Vorführung der Theater-Gruppe Khünegger Landleb'n im Foyer des Pflegewohnhauses



Zaungäste mit bestem Blick auf die Veranstaltung



Kürbisputzen im Herbst - einmal gelernt, nie verlernt



Und es war Sommer - Besuch im nahen Freibad von St. Peter am Ottersbach



Das Pony, kein Unbekannter in unserem Garten



Ein frisches, nützliches Kappert von Radio Maria

vor allem gute Gespräche bei musikalischer Begleitung. Auch das Herbstfest war geprägt durch gemütliches Beisammensein bei Sturm und Kastanien. Den stimmungsvollen Abschluss unserer „Hausfestln“ bildete schließlich die Advents- und Weihnachtszeit mit traditionellen Veranstaltungen, duftenden Lebkuchen und besinnlichen Liedern.

Neben unseren Festen sorgten aber auch regelmäßige Aktivitäten für Abwechslung im Alltag. Besonders beliebt waren dabei die Bastel- und Handarbeitsnachmittage, deren zahlreiche Kunstwerke nun unser Haus schmücken. Gemeinsames Singen weckte Erinnerungen, während Spaziergänge, Gartenarbeiten und Spiele-Nachmittage den Körper und Geist aktiv hielten.



Kunst und Knäuel - weben, stricken, häkeln - heißt es für die Damen



Jung und Alt spielen gemeinsam „Mensch ärgere dich nicht!“



Heilige Messe gestaltet von der Kinderkirche bei uns im Haus



„Fein sein, beinander bleiben“ - unser Sommerfest im Garten



Gemeinsames Singen mit den Bierbaumer Sängern weckt Erinnerungen



Gewebtes und Gestricktes von den Frauen wird zu Kunstwerken



Gedächtnistraining mit Hund Ella im Foyer vom Pflegewohnhaus



Die sehr beliebte Strick- und Handarbeitsrunde mit Maria



Mit vereinten Kräften arbeitet es sich am besten



Wolliger Besuch - Alpakas im Garten



In der „Backstube“ im Pflegewohnhaus macht den Damen niemand etwas vor

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die mit Herz, Zeit und Engagement dazu beigetragen haben, den Alltag in unserem Pflegewohnhaus in St. Peter am Ottersbach so bunt und abwechslungsreich zu gestalten. Auch im kommenden

Jahr möchten wir gemeinsam viele besondere Erinnerungen schaffen, neue Ideen umsetzen und das Miteinander weiterhin pflegen und stärken.

Wir blicken mit Vorfreude auf das nächste

Jahr und wünschen allen BewohnerInnen, Angehörigen und Ehrenamtlichen eine heimelige Winterzeit und viel Gesundheit für 2026!

Claudia Erkinger und Team



wünscht Ihnen Ihr GRAWE Kundenberater:



Direktionsinspektor

Manfred Lackner

0664/88 75 1224

manfred.lackner@grawe.at
Nägelsdorf 61, 8345 Straden

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen
Bausparen • Leasing

 **GRAWE** Die Versicherung auf Ihrer Seite.

Schenke doch heuer einen Esel!

Oder eine Ziege, einen Obstbaum, Babynahrung, Schulbildung und vieles mehr!



Elternverein der Volksschule St. Peter am Ottersbach

Unzählig aber wahr - 109 SchülerInnen starteten am 9. September 2025 mit vollem Elan in ein spannendes neues Schuljahr. Viele neue Gesichter strahlten in der ersten Klasse um die Wette, als sie mit ihren bunten und großartigen Schultüten bestückt ihre Plätze in der Klasse einnahmen. Unsere „alten Hasen“ hatten sich schnell wieder gefunden und besprachen genau, wie der Sommer war. Wir wünschen euch allen ein erfolgreiches und schönes Schuljahr!

Das Schuljahr startete auch wieder für uns - dem Elternverein der Volksschule.

neuen Vertretung Petra Kargl auf Punkt und Komma genau unterstützt. In der Abteilung Einkauf dürfen wir weiterhin auf Stefanie Remling zählen. Unser neuer Posten der Kinderbetreuung übernimmt dieses Jahr Vera Rossmann. Dem neuen Team viel Spaß und Erfolg bei der Arbeit.

Ein großes Dankeschön gilt unseren ausgeschiedenen Mitgliedern Monika Trummer, Claudia Haiden und Olivera Neuhold. Vielen lieben Dank für eure wertvolle Mitarbeit und Unterstützung durch die vielen Jahre!

dieses Jahr dürfen wir unseren Native Speaker Christopher Bailey in der Schule begrüßen. Mit viel Engagement bringt er unseren Kindern die englische Sprache näher. Der Elternverein unterstützt die Schule bei diesen Kosten, um allen Kindern dieses großartige Angebot zu ermöglichen.

Kurz vor Weihnachten gab es noch ein tolles Highlight - alle Kinder fuhren in die Grazer Oper zum Musical „Schneewittchen und die 77 Zwerge“. Der Elternverein unterstützte ebenfalls diese Fahrt und bezahlte den Eintritt für alle Kinder. So



Unsere sichtlich stolzen Kinder präsentieren ihre selbstgebackenen Allerheiligenstriezel

Anfang Oktober 2025 versammelte sich der alte Vorstand mit neuen Interessierten in der Volksschule. Wir besprachen das vorangegangene Jahr und die Pläne für das Neue.

Auch heuer stellten wir wieder unser Team zusammen, das wie folgt aussieht: Conny Wurzinger übernimmt wieder die Funktion der Obfrau. Ihr zur Seite steht Helen Schreiber und stürzt sich als Obfrau Stellvertretung in die Arbeit. Die Finanzen lenken ab heuer Tanja Baumgartner mit ihrer neuen Vertretung Monika Kreiner-Fink. Im Team der Schriften gibt es dieses Mal auch eine Veränderung - Mateja Totter wird zukünftig von ihrer

„3, 2, 1... Endlich! Wir backen wieder Striezel!“ Unsere liebgewonnene Tradition wurde auch heuer von unseren vierten Klassen weitergeführt. Die Kinder haben für alle SchülerInnen und für das Lehrpersonal einen hervorragenden und köstlichen Striezel gebacken. Ein großer Dank gilt heuer einer großartigen Oma - Maria Liebmann hat die Kinder mit 10 Kilogramm Teig versorgt. Die fertigen Striezel wurden von allen gleich in der Schule genüsslich verschlungen. Auch



Die kleinen Köstlichkeiten der vierten Klassen



Danke an die helfenden fleißigen Hände beim Backen der Striezel

konnte die gesamte Schule einen herrlich lustigen Vormittag in der Vorstellung verbringen - ein schöner Abschluss und gemütlicher Start in die Weihnachtsferien.

Wir freuen uns schon auf das bevorstehende zweite Halbjahr mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen. Wir wünschen Ihnen von Herzen eine schöne, besinnliche und ruhige Weihnachtszeit im Kreise Ihrer Liebsten. An alle Kinder: Feine Weihnachtsferien und ein braves Christkind. Starten Sie alle gesund ins neue Jahr 2026!

Für den Elternverein, Mateja Totter



Tennisclub

Bierbaum am Auersbach

Erfolgreiche Sommersaison 2025 beim Tennisclub Bierbaum am Auersbach.

Eine erfolgreiche und ereignisreiche Sommersaison liegt hinter dem Tennisclub Bierbaum am Auersbach. Mit sechs Mannschaften nahm der Verein an der steirischen Meisterschaft und mit zwei Mannschaften am Vulkanlandtenniscup teil und durfte dabei großartige Erfolge feiern.

Besonders hervorzuheben ist der Meister-

titel der Damenmannschaft in der Landesliga B. Mit diesem herausragenden Ergebnis sichern sich unsere Damen den Aufstieg in die höchste steirische Liga – herzliche Gratulation zu dieser tollen Leistung.

Auch der Nachwuchs kam in diesem Sommer nicht zu kurz: Beim mittlerweile traditionellen Sommertenniskurs mit Trainerin Britta Schönberger machten heuer 40 Kinder mit. Als besondere Erinnerung an den diesjährigen Sommertenniskurs durften sich alle teilnehmenden Kinder über



TeilnehmerInnen beim Abschlussturnier



Die älteren Kinder des Sommertenniskurses in Bierbaum am Auersbach



Die kleinen sportbegeisterten Kinder nahmen beim Sommertenniskurs teil



Die Damenmannschaft von unserem Tennisclub wurde Meister



Sieger des Doppel-Mixed-Abschlussturnier

Ein sportlicher Höhepunkt zum Saisonende war wie jedes Jahr das Doppel-Abschlussturnier, bei dem sich Anton Pitzl und Werner Schönberger als Sieger durchsetzen konnten. Am 8. November 2025 wurde der Tennisplatz schließlich offiziell eingeweiht – ein herzliches

med. Fußpflege

Subpflege Petra
PETRA KARGL

Hauptstraße 27 (MKM)
8093 St. Peter a.O.

Tel.: 0664 53 26 261



Frohe Weihnachten!

Tennisclub

St. Peter am Ottersbach

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach feiert ein Jubiläum.

Der Tennisclub St. Peter am Ottersbach feierte heuer im Rahmen des Finaltages der St. Peterer Tennismeisterschaften sein 30-jähriges Bestehen. Obmann Franz Neumeister konnte dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner, den Obmann des Tennisvereins Bierbaum am Auersbach, Erwin Schönberger, sowie die ehemaligen Obmänner

Klaus Tuscher, Johannes Puntigam und Rudi Aspäck.

In einem kurzen Rückblick erinnerte Franz Neumeister an die wichtigsten Meilensteine der vergangenen drei Jahrzehnte und gab einen Einblick in die aktuelle Situation des Vereins. Besonders dankte er Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner und der Marktgemeinde für die stetige Unterstützung bei zahlreichen Projekten - etwa bei der Umstellung der Tennisplätze auf Sand, der Platzsanierung nach dem Hochwasser im Jahr 2023 oder der



Gruppenfoto der Gewinner beim Finaltag der zehnten St. Peterer Tennismeisterschaften

Modernisierung der Flutlichtanlage auf LED. Ein besonderes Dankeschön sprach er auch Sepp Pail und allen freiwilligen HelferInnen aus, die beim Bau des Clubhauses und bei vielen Veranstaltungen tatkräftig mitgewirkt haben. Bei einem stimmungsvollen Rückblick in Bildern ließ der Vorstand die vergangenen 30 Jahre nochmals Revue passieren.

Ehrenmitgliedschaft für Gerhard Haas

Von Anfang an im Vorstand mit dabei war Gerhard Haas, der über drei Jahrzehnte lang die Finanzen des Vereins mit großem Engagement führte. Seit seinem Ruhestand hat er unzählige Stunden auf der Tennisanlage verbracht. Er hat im heurigen Jahr federführend den neuen Hochwasserschutz für die Plätze umgesetzt. Als Anerkennung für seine langjährigen Verdienste wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft des Tennisclubs St. Peter am Ottersbach verliehen.

Johannes Pitzl erneut Tennismeister

Bereits zum zehnten Mal wurden die St. Peter am Ottersbach Tennismeisterschaften heuer gemeinsam von den Tennisclubs Bierbaum am Auersbach und St. Peter am Ottersbach ausgetragen. Das große Finale fand am Samstag, dem 23. August 2025, auf der Tennisanlage in St. Peter statt. Im Hauptbewerb setzte sich



Unter reger Beteiligung fand das Schnuppertraining im Zuge des Sporttages der Volksschule St. Peter am Ottersbach beim Tennisplatz statt



Die VolksschülerInnen waren vom Schnuppertraining bei der Tennisanlage begeistert - wir hoffen, dass einige diesen Sport weiter ausüben



30-Jahr-Feier - Bürgermeister und Obmänner

erneut Johannes Pitzl - diesmal gegen Norbert Tackner - durch. Beide Bierbaumer Spieler haben in den bisherigen zehn Turnieren jeweils viermal den Titel geholt. Die weiteren Gruppenbewerbe entschieden heuer Markus Lukas und Reinhard Kniebeiss für sich.

Rekordbeteiligung beim Kinderkurs

Im Rahmen des Sporttages der Volkschule St. Peter am Ottersbach konnten alle SchülerInnen an einem Schnuppertraining teilnehmen. Beim anschließenden Sommertenniskurs unter der Leitung von Britta Schönberger nahmen heuer beeindruckende 55 Kinder teil - so viele wie noch nie. Dieser Kurs wird dankenswerterweise von der Marktgemeinde auch finanziell unterstützt und zeigt, wie groß



Britta Schönberger leitete den gut besuchten Kindertenniskurs in St. Peter am Ottersbach

das Interesse am Tennissport in St. Peter am Ottersbach ist.

Erfolgreiche Saison im Vulkanland-Dorfcup

Auch sportlich kann sich die Bilanz des heurigen Jahres sehen lassen: Beim Vulkanland-Dorfcup war der Tennisclub mit drei Mannschaften vertreten. In den Gruppen „Champion B“ und „Starter F“ belegten die Teams die Plätze drei und sieben. Die zweite Mannschaft krönte sich in der Gruppe „Future F“ sogar zum Gruppensieger und qualifizierte sich damit für die nächsthöhere Liga „Challenge“. Rückblickend freuen wir uns über die guten Leistungen im heurigen Jahr.



Ehrung von Obmann Gerhard Haas

Obmann Franz Neumeister



Der Kindertenniskurs wird über die Jahre sehr gut angenommen



Sieger beim Vulkanland-Dorfcup, wo wir mit drei Mannschaften dabei waren



Siegerehrung bei der Tennismeisterschaft

**Kanalservice
SCHISCHEK**

**HAUS
KANAL
REINIGUNG**

24h
NOTDIENST

**HAUS
KANAL
REINIGUNG**

Hauskanalreinigungen, die langfristig halten,
für ein sorgenfreies Zuhause

Fußballclub

Gaberling

Die diesjährige Fußballsaison begann für uns im Juni 2025. Unsere starke Truppe nahm am Fußballturnier des Sportvereins Schichenau teil. Trotz mangelnder Trainingseinheiten konnte unsere Mannschaft ein tolles Turnier spielen.

Im Oktober 2025 fand unser traditioneller

frischem Sturm willkommen geheißen. Ebenso wurden wir mit einer hervorragenden Jause und ausgezeichnetem Wein verköstigt.

Unserem Motto „Gemeinsam schöne Stunden verbringen“ blieben wir treu. Ein herzliches Danke ergeht an Anton und Karl Roßmann. Sie haben bereits seit



„Gemeinsam schöne Stunden verbringen“ - das wird im Fußballclub Gaberling gelebt

Wandertag statt. Aufgrund des schlechten Wetters musste diesmal leider auf eine gemeinsame Wanderung verzichtet werden. Nichts desto trotz wurden wir beim Weinhof Reichmann mit Kastanien und

längerer Zeit immer wieder ihre Freizeit in die Renovierung der Walchenkapelle gesteckt. Nun konn-



Die neu renovierte Walchenkapelle



Es geht vor allem um die Gemeinschaft und den Spaß beim Fußballclub
ten sie dieses Projekt abschließen.

LeserInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes - vor allem gesundes neues Jahr 2026.

Die Mitglieder des Fußballclub Gaberling wünschen allen

Fußballclub Gaberling, Tanja Baumgartner

*Frohe
Weihnachten
und ein gutes
neues Jahr.*



WEINHOF

**ROSS
MANN**

www.rossmann.wine



A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL + FAX 03477/2664

KATHARINA
RATHKOLB

Ihre persönliche Bilanzbuchhalterin

Wächst Ihnen die Buchhaltung über den Kopf?
Sie suchen eine zuverlässige Bilanzbuchhalterin
in Ihrer Nähe?

Digital, unkompliziert
& mit persönlichem Service

Dann kontaktieren Sie mich zu einem unverbindlichen Erstgespräch!

📞 +43 664 / 91 55 636

✉️ office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

Bierbaum 112, 8093 St. Peter am Ottersbach
www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

Sportverein

St. Peter am Ottersbach



Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger! Die Kampfmannschaft des Fußballvereines St.Peter am Ottersbach wurde Herbstmeister. Herzlichen Glückwunsch und Danke an

gebung, in der Kinder und Jugendliche sich wohlfühlen - in einer Wohlfühloase.

Da wir derzeit unser Clubhaus und die gesamte Sportanlage neu errichten und

Mitglieder unserer Gesellschaft. Wie jedes Jahr haben wir auch heuer wieder unser Preisschnapsen in der Kulturhalle in Bierbaum durchgeführt. Danke an alle Teilnehmenden und herz-



Unsere Jungs von der U11 bei einem Sieg in Bierbaum am Auersbach



Sport und Spaß bei der U12 Spielgemeinschaft mit Deutsch Goritz

die Kampfmannschaft und das Trainer- team Franz Weigl und Michael Haring. Herzlichen Dank allen Funktionären, MitarbeiterInnen, MithelferInnen und ganz besonders den SponsorInnen. Ein Dank natürlich vor allem aber auch all unseren Fans, die uns finanziell und vor allem mit ihrer Begeisterung unterstützen. Vielen Dank an die Marktgemeinde mit Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Kassier Gerhard Sundl und dem Gemeinderat für jede Unterstützung.

Als Sportverein fühlen wir uns für unsere Jugend besonders verantwortlich. Wir möchten den Kindern und Jugendlichen nicht nur sportliches Rüstzeug mit auf ihren Lebensweg geben. Sie sollen sich klarerweise körperlich ertüchtigen, gesund leben, frische Luft und Natur genießen. Besonders wichtig ist uns aber auch, dass sie Gemeinschaft erleben können, den Zusammenhalt stärken, das Siegen feiern, aber auch Niederlagen ohne Zorn und Kränkung verarbeiten. Wir wünschen uns, dass sie auf dem Spielfeld Fairness, gegenseitigen Respekt und Charakter zeigen. Das alles muss geübt und erlernt werden. Dazu ist nicht nur körperliches Training von Bedeutung. Dazu braucht es Gespräche und einen Raum für Begegnung, wo weniger der Blick in eine heute pausenlos gegenwärtige digitale Welt der Berieselung zählt als eher die Gespräche und die Zeit für- und miteinander. Das geht am besten in einer Um-

gestalten, bietet sich eine wunderbare Gelegenheit diesen Begegnungsraum zu verwirklichen, in dem die jungen SportlerInnen auch nach dem Training und nach den Spielen gerne verweilen. Die Verwirklichung braucht auch finanzielle Mittel, die wir allein nicht aufzubringen in der Lage sind. Da uns der Gesamtumbau unserer Sportanlage durch die heuer fehlenden Heimspiele große Einnahmeneinbußen verursacht, wäre es großartig, wenn Sie dieses Ziel der Jugendförderung in körperlicher und geistiger Hinsicht unterstützen. Es gibt einen Link: respekt.net/stpeter, wo ihr uns unterstützen könnt.

Eine gesunde Jugend ist das Kapital unserer Zukunft, bringt uns mental und körperlich starke Menschen, gesunde und tüchtige Arbeitskräfte und zielbewusste

lichen Glückwunsch unseren Siegern.

Die Herbstsaison ist abgeschlossen, und der Verein darf stolz auf die Leistungen seiner Nachwuchsmannschaften zurückblicken. Rund hundert Kinder und neun gemeldete Teams, darunter mehrere Spielgemeinschaften, waren in den vergangenen Monaten im Einsatz. Die sportliche Entwicklung sowie zahlreiche starke Ergebnisse bestätigten die engagierte Arbeit des gesamten Jugendbereichs. Die jüngsten SpielerInnen, die Bambinis im Alter von drei bis fünf Jahren, trainieren einmal pro Woche und werden spielerisch an den Fußball herangeführt. Der Spaß am Spiel steht dabei stets im Vordergrund. Auch die U8-Mannschaft konnte sich bei mehreren Turnieren gut präsentieren und einige Siege verbuchen. Die Teams der U10



Erfolgreiche Spielgemeinschaft U13 mit St. Anna am Aigen - beide sind Herbstmeister



U15 beim Sieg gegen den GAK 1902 - es war ein fünf zu zwei Erfolg

und U11 zeigten im Verlauf der Saison ebenfalls erfreuliche Fortschritte und konnten viele erfolgreiche Spiele bestreiten. Besonders positiv verlief die Zusammenarbeit in den Spielgemeinschaften. Die U12-Spielgemeinschaft mit dem USV Deutsch Goritz wuchs rasch zusammen, die Kinder knüpften Freundschaften und überzeugten mit guten Leistungen.

Für ein besonderes Highlight sorgten die beiden U13-Mannschaften. Gemeinsam mit dem Sportverein St. Anna am Aigen konnte der Verein zwei Teams - eines in der Regionalklasse und eines in der steirischen Leistungsklasse - stellen. Beide Mannschaften fanden schnell zueinander, zeigten durchwegs ansprechende Leistungen und stehen am Ende

der Herbstsaison an der Tabellenspitze. Damit dürfen sich beide Teams über den Titel des Herbstmeisters freuen.

Ebenfalls sehr positiv verlief die Saison der U15, die erneut mit zwei Mannschaften antrat - einer im regionalen Bewerb und einer in der steirischen Leistungsklasse. Auch hier funktionierte die Zusammenarbeit mit dem Sportverein Gnas hervorragend. Besonders hervorzuheben ist der beeindruckende fünf zu zwei Erfolg der Leistungsklasse-Mannschaft gegen den GAK 1902.

Zum ersten Mal gelang es dem Verein, gleich mit zwei Mannschaften in der Leistungsklasse weiterzukommen. Sowohl die U13 als auch die U15 werden im Frühjahr in der steirischen Landesliga gegen die besten Teams ihrer Altersklassen antreten.

Aufgrund der laufenden Bauarbeiten am Stadion konnten im Herbst keine Heimspiele absolviert werden. Deshalb bedankt sich der Verein beim Tennisclub Bierbaum

am Auersbach, der es ermöglichte, zumindest für die U10 bis U12 einige Spiele in Bierbaum am Auersbach auszutragen und die dafür nötigen Kabinen und Einrichtungen bereitzustellen. Ein besonderer Dank gilt allen Trainern, Eltern und Kindern für ihren Einsatz, ihr Engagement und ihre Unterstützung. Ohne sie wäre ein erfolgreicher Jugendbetrieb in diesem Umfang nicht möglich. Für Neuanmeldungen, Fragen zu den Jugendmannschaften oder Interesse an einer aktiven Mitarbeit stehen Jugendleiter Christian Reisacher unter der Telefonnummer 0664/15 82 880 sowie sein Stellvertreter Michael Haring unter der Telefonnummer 0664/10 54 149 gerne zur Verfügung.

Gesucht werden auch noch Leute, Männer und/oder Frauen, die unseren Vereinsvorstand vergrößern und unterstützen möchten, damit wir durch Meinungsvielfalt noch besser werden können. Wir sind dankbar für jeden hilfreichen Handgriff, konstruktiven, guten Rat und jede finanzielle Unterstützung! Im Namen der Mannschaften und der Vereinsführung wünsche ich Ihnen ein frohes Weihnachtsfest, Gesundheit sowie privaten und beruflichen Erfolg für das kommende Jahr 2026.

Ihre Obfrau Ingrid Wogrin



Unser Sportvereinsnachwuchs - die Bambinis beim lustigen Training



Unsere erfolgreiche U10 Mannschaft zeigt gemeinsamen Kampfgeist



Unsere U8 Sportmannschaft beim Turnier in Deutsch Goritz



Unser Preisschnapsen in der Kulturhalle in Bierbaum am Auersbach

ESV Edla

Der Eisschützenverein Edla berichtet von seinen Erfolgen im zweiten Halbjahr.

Jugenderfolge im Sommer 2025

Die Jugend des Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla hat in der vergangenen Sommersaison wieder an der Landesmeisterschaft im Mannschaftsbewerb in den Klassen U19 und U16 teilgenommen. In der Klasse U19 konnten sich Elias Rübenbauer, Lena Rübenbauer, David Raggam, Alexander Holler und Jonas Lechner den fünften Platz sichern. Bei der Landesmeisterschaft U16 hingegen konnten sich die Spieler David Raggam, Julian Rappold, Alexander Holler, Nico Meister und Jonas Lechner den vierten Platz sichern und haben nur knapp den Aufstieg zur Österreichischen Meisterschaft verpasst.

Die Jugend hat aber auch bei der Zielmeisterschaft ihr Bestes gegeben. Elias Rübenbauer hat sich in den Klassen U23 und U19 der Herausforderung gestellt und konnte in beiden Klassen mit einem sehr guten Ergebnis die Saison abschließen (U19 - neunter Platz und



Österreichische Meisterschaft in Frohnleiten v.l.n.r.:
Mia Korp, Trainer Peter Korp und Nico Meister



Weihnachtsmann beim Verteilen von Geschenken

U23 - zehnter Platz). Nico Meister hat sich in der Klasse U14 männlich der Herausforderung gestellt und hat den dritten Platz erreicht und hat den Aufstieg zur Österreichischen Meisterschaft geschafft. Bei der Österreichischen Meisterschaft hat er mit einer hervorragenden Leistung leider nur den sechsten Platz erreicht. Mia Korp hat sich in den Klassen U16 und U14 der Herausforderung gestellt und konnte mit der gebotenen Leistung in der Klasse U16 noch nicht ganz mit halten und hat aber nur leider den fünften Platz erreicht. In der Klasse U14 hat sie sich hingegen souverän gegen Ihre Mitstreiterinnen durchsetzen können und hat sich den Landesmeistertitel gesichert. Somit hat sie das Ticket zur Ös-

terreichischen Meisterschaft gelöst. Bei der Österreichischen Meisterschaft, die am 13. September 2025 in Frohnleiten stattgefunden hat, konnte sie bei einer starken Konkurrenz den hervorragenden achten Platz sichern.

„Staatsliga – wir sind wieder da!“

Die Kampfmannschaft des Sportunion Eisschützenverein Seiwald Edla hat in der heurigen Sommersaison eine perfekte Leistung abgeliefert. Die Kombination aus den Spielern Thomas Rübenbauer, Bernhard Rübenbauer, Florian Dokter, Philipp Hermann und Marcel Knaller hat es dem Verein ermöglicht, sich wieder in der höchsten Klasse des österreichischen Stocksports (Staatsliga) mit den



Die U16 Mannschaft des Eisschützenverein v.l.n.r.: Trainer Peter Korp, Jonas Lechner, Julian Rappold, Alexander Holler, David Raggam und Nico Meister



Nach einem Heimsieg - v.l.n.r.: Florian Dokter, Bernhard Rübenbauer, Thomas Rübenbauer, Marcel Knaller, Philipp Hermann und Obmann Franz Haas



Siegerehrung im Anschluss an das Finalspiel - v.l.n.r.: Philipp Hermann, Bernhard Rübenbauer, Marcel Knaller, Thomas Rübenbauer und Florian Dokter



Gehilfen beim Weihnachtsmarkt v.l.n.r.: Hannah Gutmann und Emma Korp



In der Küche - Corinna Konrad, Veronika Fink und Heribert Schleich



Gut besuchter Hobbykünstlermarkt in der Eisschützenhalle

anderen Mannschaften zu messen. In der gesamten Saison hat die Mannschaft des Eisschützenvereins alle Gruppenspiele sowie alle Finalsiege für sich entscheiden können.

mit Geschenken, wie Köstlichem zum Naschen, bestens versorgt. Durch das perfekt durchgeplante Küchencrew sowie allen HelferInnen beim Weihnachtsmarkt

wurden alle BesucherInnen mit Getränken und Speisen verwöhnt.

Obmann Franz Haas

Kalvarienberg

Am Kalvarienberg-Sonntag, der am 7. September 2025 stattgefunden hat, haben die Mitglieder des Eisschützenvereins Edla, die BesucherInnen wieder einmal bestens versorgt. Das selbst zubereitete Gulasch welches von den Gulasch-Spezialisten des Eisschützenvereins Edla hergestellt wurde, war wieder ein Gaumenschmaus für nahezu alle BesucherInnen. Es wurden an diesem Vormittag mehr als dreihundert Besucher bestens versorgt.

Weihnachtsmarkt 2025

Die Weihnachtszeit ist vom Spor- tunion Eisschützenverein Seiwald Edla wieder mit dem Hobby-Künstler Weihnachtsmarkt eröffnet worden. Im heurigen Jahr war der Weih- nachtsmarkt wieder ein sehr begehrtes Ausflugsziel für alle von Nah und Fern. Es wurde von den Ausstellern wieder al- les geboten, von Holzfiguren, Strick- und Häkelartikel, Aquar- ell-Bilder, Schmuck, selbst- gebundene Adventkränze und vieles, vieles mehr. Zu den jüngsten Gehilfen gehörten Emma Korp die mit Ihrer Freundin Hannah Gutmann den Stand von Sabine Korp, für kurze Zeit bestens und mit sehr gutem Erfolg betrieben haben. Den Stolz, von diesem Erlebnis, kann man den bei- den am Foto ansehen. Auch der Weihnachtsmann war für die jungen BesucherInnen anwesend und hat die Kinder

www.strobl-auto.com
Automobile Klaus STROBL
 Lugitsch 19 • 8091 Jagerberg • 0664 45 48 094 • office@strobl-auto.com

NISSAN - RENAULT - DACIA
 Neuwagen Verkauf und Service

KFZ-MEISTER WERKSTATT - Service und Reparaturen für alle Fahrzeuge
§57a PICKERL PRÜFSTELLE für PKW, Motorräder, LKW und Anhänger bis 3,5t
HOCHVOLTTECHNIK - Wartung und Reparatur von Elektroautos
JAHRES-, JUNG- U. GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN
KFZ-AUFBEREITUNG U. REIFENHANDEL
ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

PRÜFSTELLE

KRAFTFAHRZEUG BETRIEB

MEISTERBETRIEB

**Frohe Weihnachten
und
ein gutes neues Jahr** 😊

**Freilandeierhof
Weinhandl**
STIETER AM MITTERBRACH

Kirchenchor St. Peter am Ottersbach

„Bald ist ein Jahr vergangen – es hatte doch erst angefangen.“

In heurigen Jahreslauf durften wir bei vielen Anlässen der Freude, aber bei Begräbnissen auch der Trauer Raum geben.

Die festliche Auferstehungsmesse zu Ostern leitete die gesangliche Umrah-

Messe zum 25-jährigen Dienstjubiläum unseres geschätzten Pfarrers Mag. Wolfgang Toberer auf dem Kalvarienberg mitzuwirken. Gratuliert und gedankt wurde mit einer Bibeltorte.

Eine Woche später umrahmten wir den Ehejubiläumssonntag mit gerne gehörten Kärntner Liedern, deren Kernaussage für eine lange Ehe zusammengefasst lautet: „I hob die gern!“ Auch einige Begräb-



Köstliche Bibeltorte zum 25. Jahrjubiläum Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

mung vieler besonderer Gottesdienste ein. Besonders in Erinnerung bleiben der Firmgottesdienst mit schwungvollen Liedern wie „Geh mit Gottes Segen“ und „Spirit of God“ sowie die Aufforderung des Firmspenders an die jungen Menschen, Profil zu zeigen und jeden, so wie er ist, wertvoll zu sehen.

Am Peterstag durften wir die heilige Messe gesanglich mitgestalten. Die Feier wurde von Robert Strohmaier zelebriert, der gemeinsam mit seiner Familie und seinen Freunden sein 20-jähriges Dienstjubiläum feierte.

Ein Besuch beim Buschenschank Kummer führte uns dann in die Sommerpause.

Anfang September hatten wir die besondere Freude, gemeinsam mit dem Männergesangsverein und der Marktmusikkapelle bei der feierlichen

singen wir für Robert das Kärntner Lied: „Heite is wul der Tog, wo ma Dankschön dir sogn!“ Sein unvergleichlicher Humor wird uns fehlen. Wir wünschen ihm noch viel Zeit und Muße für andere Hobbys.

Und jetzt seid ihr gefragt: Habt ihr Freude am Singen – egal ob Sopran, Alt, Tenor oder Bass – und Lust auf eine fröhliche, herzliche Gemeinschaft? Dann kommt vorbei! Eure Stimme ist herzlich willkommen! Gemeinsam singen, lachen und besondere Momente teilen – das verbindet und berührt Herz und Seele.



Der Kirchenchor gratulierte unserem Pfarrer zum Dienstjubiläum

nisse zählten zu unseren gesanglichen Anteilnahmen, wobei wir versuchten, mit unserem Gesang Trost zu spenden und Hoffnung zu geben.

Leider müssen wir an dieser Stelle bekanntgeben, dass wir ab 2026 aufgrund fehlender Stimmen keine Begräbnisse mehr gesanglich begleiten können. Unser „Boss im Bass“ Robert Faßwald verabschiedet sich nach jahrzehntelanger leidenschaftlicher Chormitgliedschaft in den wohlverdienten Chor-Ruhestand. Dafür

Wir proben immer montags um 19 Uhr im Pastoralraum - Notenkenntnisse werden überbewertet - seid mit dem Herzen dabei, der Rest passiert von allein. Eure Stimme macht den Unterschied - wir freuen uns auf Euch!

Wir wünschen unserer Pfarrbevölkerung eine schöne Weihnachtszeit voller Musik, guten Gedanken und anregenden Gesprächen.

Chorleiterin Daniela Haiden

Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer
und sein Team!

christoph@kagerbauer.at
8342 Gnas 220

Mobil: 0664 / 96 89 039

Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach

Unsere Musikerfamilie hat Zuwachs bekommen. So konnten wir unserer Saxophonistin Sandra und unserem Trompeter Oliver recht herzlich zur Geburt ihres Sohnes Marvin gratulieren, der Ende Mai 2025 das Licht der Welt erblickte. Musikalische Glückwünsche haben wir unserem kleinen Nachwuchsmusiker

Das Highlight des heurigen Musikerjahres war anlässlich 150 Jahre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach unser Jubiläumsfest am 13. und 14. Juni 2025, das mit einem Bezirksmusikertreffen abgehalten wurde. Viel Vorbereitungszeit war für dieses Zwei-Tage-Fest notwendig, um ein erfolgreiches und einmaliges

Gemeinsam im Innenhof des Schulcampus wurde ein wirklich eindrucksvoller und würdiger Festakt von den zahlreichen Musikkapellen, Ehrengästen und Festbesuchern zelebriert.

Nach dem Festakt marschierten die Musikvereine im Marschblock in Richtung Ottersbachhalle. Die Musikvereine nutzten die Festhalle und musizierten gemeinsam beim freien Spiel in der Ottersbachhalle. Obfrau Elisabeth Wagnes



Der Wanderstorch ging diesmal anlässlich der Geburt von Marvin an Sandra und Oliver und brachte natürlich ein Babygeschenk mit



Ehrung von Yvonne Neumeister beim Bezirksmusikertreffen

Marvin Anfang Juni 2025 überbracht und haben unseren Musikerwanderstorch bei ihm aufgestellt. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wünscht eine tolle Kennenlernzeit und alles Gute für eure gemeinsame Zukunft.

Fest zu veranstalten. Leider mussten wir am 13. Juni 2025 unseren ersten Veranstaltungstag aufgrund des Amoklaufs in Graz und der damit verbundenen Staatstrauer absagen. Wir konnten zu unserem Bezirksmusikertreffen elf Gastkapellen und zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

und Bezirksobmann Wolfgang Haiden nahmen die Feierlichkeiten zum Anlass und überreichten Yvonne Neumeister das Verdienstkreuz in Bronze am Band und ernannten Franz Benedikt offiziell zum Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach. Ein Dank geht an



Das 150jährige Bestehen der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wurde beim Bezirksmusikertreffen gebührend gefeiert



Zahlreiche MusikerInnen und Ehrengäste nahmen am Jubiläumsfest teil



Die Fronleichnamsprozession wurde von uns mit Musik begleitet

all unsere Sponsoren, HelferInnen und BesucherInnen, die unser Jubiläumsfest für uns unvergesslich gemacht haben. Danke auch an den gesamten Vorstand der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach für die unzähligen Vorbereitungsarbeiten, Besprechungen und euren Einsatz, dass unser Fest von Seiten der Organisation perfekt gelungen ist.

Auch die kirchlichen Ausrückungen sind

im zweiten Halbjahr fester Bestandteil unseres Programms. Am 19. Juni 2025 umrahmten wir musikalisch die alljährliche Fronleichnamsprozession. Am 29. Juni 2025 wurde von uns der alljährige Peterstag Frühstück im Pfarrgarten beim Pfarrfest gespielt. Bei strahlendem Sonnenschein, heißen Temperaturen und toller Stimmung bei den BesucherInnen gaben wir unser musikalisches Repertoire von traditionellen und modernen Stü-

cken zum Besten. Am 31. August 2025 folgten wir der Einladung des Musikvereins Tillmitsch zu ihrem Himmelfaufest. Wir umrahmten die Heilige Messe, marschierten als Gastkapelle ins Festzelt und umrahmten danach den Frühstück.

Am 7. September 2025 gestalteten wir gemeinsam mit dem Kirchenchor und dem Männergesangsverein die Heilige Messe am Kalvarienberg. Wir feierten mit Konsistorialrat Mag. Wolfgang Toberer



Beim Peterstag Frühstück haben wir wieder gerne aufgespielt

sein 25-jähriges Priesterjubiläum in St. Peter am Ottersbach. Am 28. September 2025 folgten wir der Einladung der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach und umrahmten musikalisch den Erntedankfrühstück. Am 12. Oktober 2025 fand die Segnung der Erntekrone und die Erntedankfeier in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach statt. Wir begleiteten die Erntekrone mit den Kindergartenkindern und allen Kirchenbesuchern



Auch beim Himmelfaufest in Tillmitsch waren wir dabei



Musikalische Umrahmung vom Erntedank in Dietersdorf am Gnasbach



Unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer ist seit 25 Jahren Pfarrer in St. Peter am Ottersbach - wir gratulierten dabei beim Kalvarienbergsonntag



Auch in St. Peter am Ottersbach fand das Erntedankfest mit uns statt



Ausrückung der MusikerInnen bei schönstem Wetter zu Allerheiligen



Gemeinsam mit dem Musikverein Tillmitsch in Arnfels

vom Innenhof des Schulcampus in die Pfarrkirche. Nach der Messe umrahmten wir feierlich am Gemeindevorplatz den Frühschoppen des Bauernbundes. Am 1. November 2025 spielten wir die alljährliche Allerheiligenprozession von der Pfarrkirche zum Friedhof und gestalteten die Segnung der Gräber musikalisch mit.

Auch im zweiten Halbjahr nahmen wir an einigen Musikertreffen teil. So spielten

wir beim Musikertreffen in Arnfels am 5. Juli 2025 gemeinsam mit den Musikverein Tillmitsch ein.

Am 30. August 2025 spielte eine Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gemeinsam mit dem Musikverein Bierbaum am Auersbach beim Musikertreffen in Jagerberg ein. Auch hier sind wir gerne der Einladung gefolgt und haben gemütliche Stunden verbracht.

Nach der Sommerpause nahmen wir beim Musikertreffen in Riegersburg am 5. September 2025 teil.

Nach den vielen harten und umfangreichen Probenarbeiten im ersten Halbjahr beendeten wir diese am 4. Juli 2025 mit einer gemütlichen Pizzaparty für alle MusikerInnen im Musikheim. Danach gingen wir in die wohlverdiente Sommerpause, um Kraft zu tanken für die Projekte im zweiten Halbjahr 2025.

Auch die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wurde im Juli 2025 für die Baumpflanzchallenge nominiert. Mit voller Motivation trafen sich einige motivierte MusikerInnen beim Musikheim am 23. Juli 2025 und kamen der Aufforderung innerhalb von sieben Tagen ab Ernennung einen Baum zu pflanzen nach.

Am 15. August 2025 spielten wir am Nachmittag für unsere Saxophonistin Sandra und unseren Trompeter Oliver



In Jagerberg sind wir gemeinsam mit den MusikerInnen aus Bierbaum am Auersbach aufmarschiert



Mit der Abschlussprobe im Musikjahr endete das erste Halbjahr



Auch wir wurden nominiert und nahmen an der Baumpflanzchallenge teil



Unsere Saxophonistin Sandra und unser Trompeter Oliver gaben sich das Ja-Wort - die Marktmusikkapelle gratulierte dazu recht herzlich



Das Bezirksjugendcamp fand im August 2025 in Mureck statt

ein Hochzeitsständchen. Die beiden gaben sich in Edla bei sich zu Hause bei schönstem Wetter das Ja-Wort. Wir durften gemeinsam mit der Stadtkapelle Bad Radkersburg einige Märsche zu Ehren des Brautpaars zum Besten geben.

Am 14. Juni 2025 absolvierte unser Jungmusiker Tobias Niederl in St. Stefan im Rosental sein Junior Leistungsabzeichen am Schlagzeug. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert dir lieber Tobias zum erfolgreich abgelegten Leistungsabzeichen recht herzlich.

Eine verkürzte Sommerpause hatte unsere Musikerjugend im heurigen Jahr, denn das alljährlich stattfindende Be-

nung standen tägliche Gesamtproben, Gruppenproben und Marschierproben, aber auch der Spaß durfte nicht zu kurz kommen, so wurde das Freibad in Mureck besucht, ein Lagerfeuer mit Steckerlbrot angeboten, auch ein Ausflugstag nach Graz wurde unternommen. Am Samstag, den 30. August 2025 fand dann ein tolles Abschlusskonzert in der Begegnungshalle in Gosdorf statt. Jugendarbeit ist ein wichtiger Stützpfiler, um das Bestehen der Blasmusikvereine zu sichern. Ein Danke an alle, die an diesem Camp teilgenommen haben.

In unserer Sommerpause nahm eine Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach am 1. August 2025

zirksjugendcamp des Blasmusikbezirkes Radkersburg fand vom 27. bis 30. August 2025 in der Berufsschule in Mureck statt. Wir waren wieder mit acht MusikerInnen und zwei Betreuerinnen bei diesem Camp vertreten. An der Camp Tagesord-



Junior Leistungsabzeichen am Schlagzeug für Tobias Niederl in Stefan im Rosental

bei der Blasmusikchallenge für die Veranstaltung vom ORF Radio Steiermark Heimatsommer in Mureck am Lorberplatz teil. Gemeinsam mit allen zehn Musikkapellen des Blasmusikbezirkes Radkersburg spielten wir einen Marsch, der live im Radio übertragen wurde. Danach marschierten wir im Block zum Lorberplatz und repräsentierten unseren Blasmusikbezirk.

Auch unser Musikheim erstrahlt im neuen Look, von Mitte Juli bis Mitte August



Neue Fassade für das Musikerheim



Aufmarsch vom Blasmusikbezirk beim ORF Radio Steiermark Heimatsommer in Mureck

2025 wurde die Musikheimfassade vom Malerbetrieb Sundl neu gestrichen und unser Probenraum neu ausgemalt. Des weiteren erstrahlt die Holzverkleidung im neuen Glanz. Ein Danke an alle die so fleißig bei diesem Malerprojekt mitgearbeitet haben. Auch ein großer Dank geht an die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für die zur Verfügung gestellten finanziell umfangreichen Fördermittel.

Nach den Malerarbeiten stand am 20. August 2025 der Herbstputztag des Musikheimes am Plan. Fenster wurden geputzt, der Boden wurde auf Vordermann gebracht und alles abgestaubt und gereinigt, sodass der ersten Gesamtprobe nichts mehr im Wege stand.

Am Nachmittag, 22. August 2025 luden wir zum Instrumentenzirkus im Rahmen der Ferienspaßaktion ins Musikheim ein. Zahlreiche Kinder nutzten die Gelegenheit Musikinstrumente auszuprobieren, Musikeruniformen anzuziehen und gemeinsam zu basteln.

In der herbstlichen Zeit nutzten wir eine Gesamtprobe am 24. Oktober 2025 für Kastanien und Sturm. Um die Gemeinschaft zu fördern, organisierte Obfrau Elisabeth Wagnes für alle Probenteilnehmer leckere Kastanien und einen



Beim Ferienspaß lernten die Kinder unterschiedliche Instrumente kennen



Die Gesamtprobe wurde mit Kastanien und Sturm begleitet

köstlichen Sturm.

Auch im zweiten Halbjahr 2025 gab es einige runde Geburtstage für uns zu feiern. So überraschten wir unser Ehrenmitglied Karl Trummer zu seinem 80. Geburtstag zu Hause mit einer Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach. Wir ließen es uns nicht nehmen den Jubilar an seinem Ehrentag zu gratulieren. Am 4. Juli 2025 überraschten wir unseren Ehrenobmann und Baritonisten Johann Kargl auch mit einer kleinen Abordnung zu seinem 70. Geburtstag. Am Abend des 29. September 2025 überraschten wir auch unsere Saxophonistin Sandra Schantl zu ihrem 30. Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen zu Hause. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach gratuliert allen JubilarInnen nochmals recht herzlich zu ihrem Ehrentag und wünscht vor allem viel Gesundheit und Schaffenskraft.

Auch unser Blechbläserensemble war am 30. August 2025 aktiv und so umrahmten wir feierlich die Kapelleneinweihung in Au.

Das heurige Jahr 2025 neigt sich bald dem Ende zu - einige musikalische Programmfpunkte sind für heuer noch geplant - aber wir können jetzt schon mit Stolz auf ein sehr ereignisreiches und erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. Ohne das Engagement und den Einsatz jedes Vereinsmitgliedes bei der Probenarbeit, den vielen Ausrückungen und unserer großen Veranstaltung, dem Jubiläumsfest wäre ein Gelingen nicht möglich gewesen. Dank gilt auch allen unseren Sponsoren

und Unterstützern der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach für die tatkräftige finanzielle Unterstützung und ein Dank gilt vor allem unseren Familien für eure Unterstützung. „Musik wäscht die Seele vom Staub des Alltags rein!“ (Berthold Auerbach)

Auch heuer dürfen wir unsere musikalischen Neujahrsgrüße und gute Neujahrswünsche vom 27. bis 30. Dezember 2025 in die Region Nord (Draschen, Ruckerlberg, Eichriegel, Wiersdorf sowie Wiersdorfberg, Entschendorf, Kürbisgraben, St. Peter, Perbersdorfberg, Kalvarienberg, Entschendorfberg, Edla) in die Haushalte bringen.

Wir bitten und hoffen wieder auf tatkräftige finanzielle Unterstützung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach und freuen uns auf eine herzliche Aufnahme an den Eingangstüren. Die finanziellen Beiträge werden für die Jugendarbeit und Gestaltung der Außenanlage des Musikheims verwendet. Wir bedanken uns



Johann Kargl feierte seinen 70. Geburtstag



Ein weiterer Geburtstag - Karl Trummer feierte mit uns seinen 80iger

schon jetzt bei allen UnterstützerInnen für das Entgegenkommen.

Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen MusikerInnen und MarketenderInnen und euren Familien, sowie unseren Gönnern und allen Gemeindegütern der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach genussvolle Feiertage im Kreise eurer Familien, viel Energie und Gesundheit und vor allem ein erlebnisreiches Jahr 2026.

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach, Obfrau Elisabeth Wagnes



Saxophonistin Sandra Schantl wurde zu ihrem 30. Geburtstag von uns überrascht

Chris Steger
DAHOAM TOUR 2026

14.11.2026
ST. PETER AM OTTERS BACH

TICKETS VIA OTICKET.COM/CHRIS-STEGER

TICKETS: B-Freizeit und Reitkassen | Beginn: 17:00 Uhr

Schlagermania

ST. PETER AM OTTERS BACH 10. OKTOBER 2026

8 Stars LIVE

die Poldoors NOCKIS

OLIVER HAIDT JUNGEN ZILLERTALER

SIMONE & CHARLY BRUNNER MARKUS WOLFHAFT

ROBERTO BLANCO

Ein strahlendes Weihnachtsfest

wünscht Ihnen

STEIRERTECH
HAUSTECHNIK

IHR
KOMPLETT-
ANBIETER
AUS DER
REGION!

HEIZUNG | WASSER | LÜFTUNG | KLIMA | ELEKTRO | PHOTOVOLTAIK

www.steirertech.at

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Wo trafen sich am 12. Juli 2025 Giraffen, Strauße, Löwen und Dinosaurier? Natürlich beim Sommernachtskonzert der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach, denn da

wurde den angereisten Tieren und auch den Besuchern einiges geboten. Unter dem Motto „Tierisch gut“ schauten in den Musikstücken neben dem Buntspecht, dem Glücksdrachen, einer Katze na-

mens Nora, Adler und Dinosaurier auch Krokodile und der Pink Panther vorbei. Als Ehrengast unter den anwesenden Tieren wurde Faultier „Ludmilla“ - die treue Begleiterin der Dorfmusikkapelle



Die Dorfmusikkapelle bedankt sich bei allen BesucherInnen des diesjährigen Sommernachtskonzertes mit dem Motto „Tierisch gut“



Obmann Johannes Konrad begrüßte zum Sommernachtskonzert



Ein „Strauß“ beim Sommernachtskonzert

le - begrüßt. Diese hängte sich kurzerhand auf das Rednerpult und genoss von dort das Konzert. Ein weiteres Highlight war die Zugabe - der Marsch „Gruß aus Dietersdorf“, der schon lange Zeit in einer Schublade auf seinen großen Auftritt wartete, wurde



Beim heurigen Musikerausflug verbrachten die MusikerInnen von der Dorfmusikkapelle einen herrlichen Tag gemeinsam im Mittelburgenland



Gemeinsam wurde beim Musikerausflug der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach die Draisinentour in Angriff genommen



Wir gratulierten beim Bezirksmusikertreffen im September 2025 der Marktmusikkapelle Riegersburg zu ihrem Jubiläum

zum Besten gegeben und verspricht künftig ein fester Bestandteil des Repertoires der Dorfmusikkapelle zu werden.

Nachdem sich die Konzertbesucher verabschiedet hatten, gönnten sich die MusikerInnen am 19. Juli 2025 bei einem Ausflug in das Mittelburgenland eine musikalische Auszeit. In gemütlicher Runde wurde die Draisinentour gestartet und durch die schöne Landschaft „geradel“t. Seinen Ausklang fand der Musikerausflug bei einer Buschenschankjause, damit die MusikerInnen gut gestärkt am darauffolgenden Tag das Kellergasslifest musikalisch umrahmen konnten.

Dass sich die MusikerInnen abseits der Blasmusik auch anderen Aktivitäten widmen, ist bekannt und so traf man sich am 30. Juli 2025 zur Gartenarbeit. Anlass dafür war die „Baumpflanzchallenge“, zu der auch die Dorfmusikkapelle normiert wurde. Der dafür auserkorene Apfelbaum wurde an einem sorgfältig ausgewählten Platz eingepflanzt und schlägt bereits Wurzeln. Ohne Gartenhandschuhe, dafür mit Musikinstrumenten wirkten drei Musiker zwei Tage darauf in Mureck an der „Blasmusikchallenge“ im Rahmen der ORF Steiermark Heimatsommer-Tour mit und Schlagzeuger Simon Niedler nahm von 27. bis 30. August 2025 am Bezirksgugendcamp teil.

Und während in der ausgerufenen Som-



Faultier Ludmilla feierte gemeinsam mit uns



Bei der Baumpflanzchallenge haben wir einen Apfelbaum gepflanzt

merpause doch einiges los war, stand nach deren offiziellen Ende sogleich ein Musikertreffen an. Der Einladung der Marktmusikkapelle Riegersburg zum Bezirksmusikertreffen am 6. September 2025 ist man nur zu gerne nachgekommen. Kaum in Tracht und mit Instrument angetreten, machten sich am 18. September 2025 auch schon wieder der Kapellmeister mit einem Trompeter, einer Hornistin und einem Saxophonisten in Richtung Süden auf. Bei der Veranstaltung „Brass Palmas“ auf der Insel Krk entspannten sie

nicht nur vier Tage am Meer, sondern feierten inmitten hunderter begeisterter Musiker ihre gemeinsame Leidenschaft - die Blasmusik. Mit dabei war natürlich Faultier „Ludmilla“. Zuhause aber wurden sie schon sehnlichst erwartet, denn der Frühschoppen der Dorfmusikkapelle stand eine Woche später vor der Tür. Nach dem Erntedankfest wurden die BesucherInnen von der Dorfmusikkapelle mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt, für die musikalische Gestaltung sorgte die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach. Sogleich nach Ende des Frühschoppens stürzten sich die MusikerInnen aber wieder für die am 23. November

2025 stattfindende Polka-Walzer-Marsch-Wertung in die Probearbeiten - über das Ergebnis wird in der nächsten Ausgabe berichtet. Bis dahin wünscht die Dorfmusikkapelle besinnliche Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Schriftführerstellvertreterin Bettina Wallner



Das Küchenteam verwöhnte die BesucherInnen des Frühschoppens



Auf Zusammenhalt wird auch bei Aufbauarbeiten großer Wert gelegt



Auch für Getränke wurde bei unserem Frühschoppen gesorgt

Musikverein

Bierbaum am Auersbach

„In der Probe lernen wir die Töne – im Miteinander finden wir die Musik.“

Der Vereinsalltag eines Musikvereins bringt immer wieder unterschiedliche Aspekte mit sich. Einmal dreht sich alles um das Musizieren und die Probenarbeit, dann wieder um musikalische oder kulinarische Veranstaltungen und andererseits auch um die Geselligkeit und das Miteinander unter den Vereinsmitgliedern oder auch mit anderen Vereinen. So bleibt das Leben in einem Musikverein ziemlich vielseitig und abwechslungsreich.

Veranstaltungen

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Dieser Gedanke von Henry Ford spiegelt besonders schön wider, was unser Vereinsleben ausmacht - und was wir auch in diesem Jahr auf vielfältige Weise erleben durften. Am 5. Juli 2025 fand bereits zum zweiten Mal unser „Schmankerl’n“ statt - eine Veranstaltung, die zeigt, wie viel Freude und Gemeinschaft in unserem Verein stecken. Mit viel Liebe zum Detail hat unser Musikverein die Gäste mit selbst zusammengestellten Speisen verwöhnt

und einmal mehr bewiesen, dass gelebte Vereinsarbeit entsteht, wenn viele Hände zusammenhelfen. Für die musikalische Umrahmung sorgte die „Bierbaumer Feinkost“, eine kleine Abordnung an Vereinsmitgliedern. Des Weiteren wirkten einzelne Mitglieder auch beim Open Air in St. Peter am Ottersbach am 29. August 2025 mit. Obwohl das Wetter eine Verlegung in die Ottersbachhalle notwendig machte, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch. Gemeinsam mit der Chorgemeinschaft bot der Musikverein eine kleine Auswahl verschiedener „Schmankerl“ für die BesucherInnen an.



Ausgelassene Stimmung beim Bezirksmusikerfest in Riegelsburg



Freudiges Beisammensein für alle Anwesenden beim Musikertreffen



Gemeinsames Musizieren und viel Spaß beim Musikertreffen



Ausrückung vom Musikverein Bierbaum am Auersbach zu Allerheiligen



Die Fronleichnamsausrückung bei schönstem Sommerwetter



Allerheiligen ohne die Begleitung der Musik ist unvorstellbar



Geburtstagsüberraschung für unseren Musiker Franz Eibel zum runden 60. Geburtstag

Geselligkeit und Miteinader

„Wo Menschen zusammenkommen, entsteht Gemeinschaft – und dort wächst auch Stärke.“ (unbekannter Autor) Dieses Zitat begleitete uns durch ein Jahr voller Begegnungen und gemeinsamer musikalischer Erlebnisse. Im Juni 2025 nahmen wir am Bezirksmusikertreffen in St. Peter am Ottersbach teil. Gemeinsam mit anderen Musikvereinen eröffneten wir die Feierlichkeiten mit einem Einmarsch sowie einem gemeinsamen Festakt. Im August folgte das Musikerfest in Jagerberg. Nach dem offiziellen Einmarsch bot sich die Gelegenheit, begleitet von Musik, Feierlaune und gemeinsamer

Freude, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue zu knüpfen. Im September waren wir schließlich beim Bezirksmusikertreffen in Riegersburg zu Gast. Auch hier kamen verschiedenste Musikvereine zusammen, um nach dem Einmarsch zu feiern, zu tanzen und die Gemeinschaft zu genießen. Diese gemeinschaftliche Verbundenheit durften wir auch im November 2025 erleben, als wir unserem Franz Eibel zu seinem 60. Geburtstag herzlich gratulierten.

Musizieren und Probenarbeit

„Proben heißt: aus vielen Tönen einen Klang und aus vielen Menschen ein Ensemble formen.“ (unbekannter Autor) Dieses Zitat beschreibt treffend, was uns nach unserer Sommerpause wieder erwartet hat. Nämlich der gemeinsame Weg zurück in den Probenalltag mit neuen Zielen, frischer Motivation und viel Vorfreude. Mit dem Probenstart im Spätsommer begann



Schmankerln in Bierbaum am Auersbach

für uns auch gleichzeitig die Vorbereitung auf mehrere musikalische Höhepunkte. Einerseits richtete sich der Blick bereits auf das Frühlingskonzert im kommenden Frühjahr, für das neue Stücke einstudiert und musikalische Schwerpunkte gesetzt wurden. Andererseits lag der Fokus in den letzten Monaten besonders auf der musikalischen Umrahmung der Christagsmesse am 25. Dezember 2025, die wir jährlich in enger Zusammenarbeit mit der Chorgemeinschaft gestalten. Diese gemeinsame Aufgabe verbindet und fordert uns alle auf besondere Weise und bringt weihnachtlichen Zauber mit sich.

Zum Jahresabschluss stehen zudem zwei liebgewonnene Traditionen am Programm: das feierliche Turmblasen, das die stille Zeit musikalisch begleitet sowie das Neujahrsgesigen, bei dem wir, wie jedes Jahr, von Haus zu Haus ziehen und den Menschen musikalische Neujahrsgrüße überbringen. So zeigt sich: Jede Probe, jeder Ton und jede gemeinsame Minute bringt uns dem näher, was Musik im Verein ausmacht – ein harmonisches Miteinander, das weit über den Proberaum hinausklingt.

Lisa Stuber-Hamm, Schriftführerin



Der Musikverein Bierbaum am Auersbach und die Chorgemeinschaft verköstigen mit kulinarischem Angebot in der Ottersbachhalle



Die Bierbaumer Feinkost beim Schmankerln vor dem Haus der Musik in Bierbaum am Auersbach



Auch musikalische Schmankerln begeistern

Chorgemeinschaft

Bierbaum am Auersbach

Mit dem 30. Juni 2025 verabschiedeten wir uns SängerInnen von einander in eine wohlverdiente Sommerpause. Bei einer gemütlichen Buschenschankjause in Landorf konnten wir gemeinsam nochmals stolz und dankbar auf ein erfolgreiches und sehr facettenreiches Probenjahr zurückblicken. Die Sommerpause entwickelte sich letztendlich für uns als Chorgemeinschaft dann aber doch abwechslungsreicher als gedacht. Es gab nämlich immer wieder Anlässe, die ein Zusammenkommen erforderlich machten, was uns aber natürlich in keiner Weise gestört hatte.

„Der Sommer ist die beste Zeit um Sandburgen und Erinnerungen fürs Herz zu bauen...“ So zum Beispiel wurden wir vom Sängerverein Mureck zur „Baumpflanzchallenge“ nominiert. Diese Herausforderung meisterten wir mit Bravour und nach getaner Arbeit konnten wir selbst den Wetteinsatz - eine köstliche Jause - neben unserem frisch gepflanzten Zwetschgen(schnaps)bäumchen genießen.

Als nächstes stand die Organisation eines Überraschungstages für unseren ehemaligen Obmann Wolfgang Pauer an. Zum Dank für seine 30jährige Obmannzeit, die er heuer im Jänner beendet hatte, wollten wir ihm einen besonderen Tag schenken - einen Tag mit viel Zeit von und mit uns. Dieser sollte alles enthalten, woran Wolfgang seine Freude haben könnte. So entwickelte sich aus unseren Ideen heraus ein wunderbarer gemeinsamer Tag. Wir wanderten von Bierbaum am Auersbach nach St. Peter am Ottersbach und kehrten währenddessen gemütlich

zu einer Jause ein. Wir sangen ein umgedichtetes „Liadl“ für ihn, hielten auf einen Umtrunk bei Familie Reichmann an und überraschten unseren Wolfgang dort dann auch noch mit einem selbst einstudierten Theaterstückl. Ein leckeres Backhendl-Mittagessen gab es im Gasthaus Dunkl und das Ende unseres Überraschungstages verbrachten wir am Weinhof Rossmann, wo bei Jause, Musik und Tanz der Tag



Der Bierbaumer Adventweg ist weihnachtliche Tradition geworden



Zwischenstation bei unserer Wanderung



Überraschungstag für den ehemaligen Obmann



Unser Zwetschgen(schnaps)bäumchen



Es war eine gelungene Überraschung für unseren ehemaligen Obmann Wolfgang Pauer



Wanderung von St. Peter am Ottersbach nach Bierbaum am Auersbach

ausklingen konnte. Unser Plan ging auf: „Dieser Tag wird mir wirklich unvergesslich bleiben!“, meinte so ein sichtlich gerührter Wolfgang zu uns.

Weiter ging es für uns dann noch im Sommer mit dem Jazzabend in St. Peter am Ottersbach. Bei dem durften wir nämlich am 29. August 2025 gemeinsam mit dem Musikverein Bierbaum am Auersbach einen Stand übernehmen. Mit unserer Bierbaumer Kulinarik versorgten wir die Gäste mit Spritzer- und Wrapvariationen, die sehr gut angenommen wurden.

haben wir wieder einen stimmigen Abend in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach veranstaltet und unsere Zuhörer mit vorweihnachtlichen Klängen verzaubert.

Zu einem gemütlichen Ausklang dieses Abends haben wir hinterher beim Haus der Musik bei

In das neue Gesangsjahr starteten wir schließlich Mitte September 2025. Neben den Proben zu den Klassikern „Erntedankfest“ und „Allerheiligen“ begannen wir aber auch schon mit den Liedern für unser Adventsingen am 13. Dezember 2025. Gemeinsam mit unseren „Young Voices“

Lagerfeuer, Glühwein und Kinderpunsch eingeladen.

Der Bierbaumer Adventweg lädt heuer wieder bis 6. Jänner 2026 zu einer besinnlichen Wanderung ein. Lassen Sie sich von der Kreativität der Familien von Station zu Station überraschen und genießen Sie die Adventsstimmung bei uns in Bierbaum am Auersbach: alleine, im Familien- oder Freundeskreis oder als Firmenevent. Genauere Infos kann man den Foldern und Social Media entnehmen.

Obfrau Renate Otter

DCC
Drain Control-Consulting
Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen

Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

Was bringt die Zukunft?

Reden wir über Ihre finanziellen Ziele und Möglichkeiten: Der Financial Health Check.



Jetzt
Termin
vereinbaren

Ihr Team der Filiale Mureck ist gerne persönlich für Sie da:



Stefan Hösch
Leitung
Tel. 05 0100 – 34240
stefan.hoesch@steiermaerkische.at



Magdalena Sitzwohl-Totter
Kundenbetreuung
Tel. 05 0100 – 34244
magdalena.sitzwohl-totter@steiermaerkische.at



Endrina Tezak
Kundenbetreuung
Tel. 05 0100 – 34239
endrina.tezak@steiermaerkische.at

Wir freuen uns auf Sie!

Männergesangsverein

Bevor es in die Proben-Sommerpause ging, nahmen wir im Juni 2025 am Regionssingen zum 160. Gründungsfest des Sängervereins Mureck teil. Mit den beiden Liedern „I trink hiaz koan Schnops mehr, koa Bier und koan Wein“ und „Gestern auf di Nocht“ konnten wir sehr viel zur Freude und guten Stimmung bei diesem Sängerfest beitragen.

Die Sommerpause beendeten wir mit unserem zweitägigen Sängerausflug Mitte August 2025. Unser Sangesbruder Franz Ploder hatte einen sehr interessanten, abwechslungsreichen und sehr informativen Ausflug nach Oberösterreich mit dem Ziel in Linz organisiert. Dass uns dabei wieder zahlreiche Freunde und Freundinnen und Unterstützer unserer Sängergemeinschaft begleiteten, war wieder sehr erfreulich. Zunächst ging unsere Fahrt mit dem Gsellmannbus zum Zisterzienserkloster Stift Schlierbach, wo

uns ein ausgiebiges Frühstücksbuffet erwartete. Bei der anschließenden Führung erhielten wir einen umfangreichen Einblick hinter die alten Klostermauern. So konnten wir die Stiftsräumlichkeiten wie den prunkvollen Bernardisaal, die umfangreiche Stiftsbibliothek mit über 12.000 wertvollen Büchern, die barocke Stiftskirche und die Glasmalerei besichtigen. Den Abschluss bildete dann die Verkostung der verschiedenen Bio-Käsespezialitäten aus der eigenen Stiftskäserei. Nachdem man nicht nur feste, sondern auch flüssige Nahrung benötigte, führte uns unser Reiseleiter ins nahe gelegene Vorchdorf, wo wir die Privatbrauerei Schloss Eggenberg aufsuchten. Nicht zu verwechseln mit dem steirischen Adelsgeschlecht der Eggenberger wird hier im ehemaligen Wasserschloss seit dem Jahr 1681 Bier gebraut. Die Brauereiführung war sehr interessant und wurde von unserem Begleiter Oswald Prisching, dem ehemaligen Braumeister in Graz-Puntigam, als sehr fachkundig bewertet. Als Abschluss durften wir natürlich die verschiedenen herrlichen Biersorten durchkosten. Alle 16 Sorten schafften wir nicht, aber dass wir im Braukeller dadurch zum Singen animiert wurden, versteht sich von selbst!

Am Nachmittag erreichten wir die Lan-

deshauptstadt Linz, wo wir uns im Hotel in der Innenstadt frisch machen konnten für die informative Stadtrundfahrt mit dem Bummelzug „City Express“. War für die meisten von uns Linz noch als „nur Industriestadt“ bekannt, so staunten wir nicht schlecht über die vielen Facetten, die Linz zu bieten hat.

Mit zahlreichen kulturellen Einrichtungen und Festivals konnte sich Linz ein neues Image verpassen. Am Sonntagvormittag besuchten viele von uns auch den Linzer Dom. Dieser neugotische Mariendom ist die größte Kirche Österreichs, nur bei der Höhe ist der Turm des Stephansdoms in Wien noch um zwei Meter höher. So mancher ließ sich bei einem Kaffee auch eine Linzer Torte schmecken und konnte so das rege Leben in dieser pulsierenden Stadt bestaunen.

Bei einer sehr gemütlichen Hafenrundfahrt auf der Donau konnten wir an Bord der MS Linzerin den Werfthafen erleben und den Blick nicht nur auf den Pöstlingberg mit seiner Wallfahrtskirche, sondern auch auf die beeindruckende Mischung aus moderner Architektur, historischen Gebäuden und kulturellen Sehenswürdigkeiten dieser Stadt genießen, ehe wir die Rückfahrt in die Weststeiermark nach Reiteregg bei St. Bartolomä antraten. Denn der Abschluss unserer tollen Sängerreise musste natürlich ein Buschenschank sein, wo wir die anwesenden Gäste sogleich mit einigen flotten Liedern begrüßen konnten. Nach der ausgiebigen, sehr bekömmlichen Jause und gutem Wein verabschiedeten wir uns mit mehreren Weinliedern und traten die Heimreise an.

Diese sehr gelungene Sängerfahrt gab



Regionssingen in Mureck zum 160. Gründungsfest im Juni 2025



Zweitägiger Sängerausflug Mitte August 2025 nach Oberösterreich - zahlreiche Freunde und Unterstützer haben uns begleitet



Beim Sängerausflug stimmten wir im Bierkeller gemeinsam ein Lied an



Mitgestaltung des Gottesdienstes beim Kalvarienbergsonntag



Der Männergesangsverein beim gemeinsamen Pflanzen eines Bäumchens im Fischerparadies

uns wieder viel Kraft und Motivation, um für die umfangreichen Proben für unser großes Konzert „WEIN und GESANG“ am 28. November 2026 gerüstet zu sein. Diesen Termin können Sie sich schon heute dick anstreichen, da wir sicher wieder ein unterhaltsames Programm und gute Kulinarik mit bestem Wein unserer Weinbauern anbieten werden.

Im August bekamen wir vom Sängerverein Mureck „den Auftrag“, sich als Verein an der „Baum-Challenge“ zu beteiligen. Gerne nahmen wir diese Herausforderung an, wohl auch, um nicht die Sängerfreunde aus Mureck sonst „strafweise“ zu einer Jause einladen zu müssen. Unser Obmann Franz Josef Pauer besorgte ein Bäumchen, das wir bei ihm in seinem Fischerparadies „feierlich“ einpflanzten. Diesen Vorgang begleiteten wir mit Gesang und Wein. Und während unser Obmann die „Video-Festansprache“ als Beweis unserer Arbeit für den Sängerverein Mureck hielt, geschah etwas Wunderbares: Unser Bäumchen begann plötzlich zu blühen und die Blüten „reiften“ alle zu kleinen Fläschchen, sodass wir bald die reifen „40-prozentigen Früchte“ ernten und sogleich verkosten konnten! So dürfen wir erwarten und hoffen, dass uns unser „Vereinsbäumchen“ jedes Jahr

mit solch flüssigen Früchten erfreuen wird können.

Anfang September rückten wir bei herrlichem Herbstwetter auf dem Kalvarienberg mit unserer Vereinsfahne aus, um unserem Pfarrer Konsistorialrat Mag. Wolfgang Toberer die Ehre zu erweisen, der vor 25 Jahren als Pfarrer seinen Dienst in St. Peter am Ottersbach angetreten hatte und dafür anlässlich des Kalvarienbergsonntags von der Marktgemeinde, dem Pfarrgemeinderat und verschiedenen Vereinen geehrt wurde. Dass wir den Gottesdienst gesanglich mitgestalteten, war für uns selbstverständlich und eine Freude.

Sie merken, dass wir, auch wenn gerade kein großes Konzert ansteht, das ganze Jahr über immer wieder aktiv sind, dass die Geselligkeit nicht zu kurz kommt und dass es zwischendurch auch immer etwas zu feiern gibt. In einem Lied heißt es: „Singen is unsre Freud, Singen tuan mehrer Leut, wer sie nit singen traut, der hot koa Schneid!“ Also, liebe sangesfreudige Burschen und Männer: „Zeigt euren Mut und eure Schneid! Kommt zu uns, singt mit uns, feiert mit uns - bei uns ist immer was los!“ Wir freuen uns über jeden, der sich unserer Sängerge-



Der Chorleiter ist erfreut über die reifen „Früchte“



Festansprache bei der Baum-Challenge meinschaft anschließt.

Mit einigen gesanglichen Teilnahmen im Dezember 2025, wie etwa bei der Barbarafeier im Gasthaus Dunkl, konnten wir auch etwas zur Adventstimmung beitragen und haben somit das Jahr gemütlich und friedlich ausklingen lassen. Nun wünschen wir Sänger vom Männergesangsverein Ihnen allen gesegnete Weihnachten und für das Jahr 2026 viel Freude, Zufriedenheit und besonders viel Gesundheit, wozu auch wir mit unserem Gesang ein wenig beitragen wollen.

Schriftführer Johann Bartl

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen



Im Blickpunkt

Sehen und gesehen werden! Die Dämmerung in der Winterszeit hat ihre Tücken!

Ab 17.00 Uhr ist es dunkel. Zu dieser Zeit sind noch viele Menschen auf der Straße – Kinder, die von Freizeitaktivitäten nach Hause gehen, Menschen, die ihre Einkäufe noch erledigen und vor allem viele Berufstätige, die auf dem Heimweg sind. Sie alle müssen gut sichtbar sein!

Eine aktuelle ÖAMTC-Beobachtung zeigt, dass 71 Prozent der Fußgänger in der Dunkelheit kaum sichtbar sind. Nur neun Prozent der Fußgänger tragen gut sichtbare Kleidung. Jeder vierte Rad- oder E-Scooter-Fahrende ist ohne Licht unterwegs. Das erhöht das Unfallrisiko enorm. In den Wintermonaten ereignet sich jeder zweite Unfall in der Dämmerung oder in der Dunkelheit. Dies sollte Anlass genug sein, rechtzeitig auf die eigene Sichtbarkeit zu achten und somit wesentlich zur Verkehrssicherheit beizutragen.

Einige Hinweise, wie Sie sich schützen können:

- ✓ Reflektierende oder helle Winterjacken machen Sie sichtbar. Unterschätzen Sie nicht, wie unsichtbar Sie mit dunkler Kleidung sind.
- ✓ Verwenden Sie Reflektorenstreifen auf den Armen, am Rücken, auf den Taschen. Diese sind im Handel erhältlich.
- ✓ Fahren Sie ausschließlich mit Vorder- und Rücklicht auf dem Fahrrad und E-Scooter. Sie müssen von weitem erkennbar sein!
- ✓ Achten Sie besonders beim Überqueren der Straße auf Ihre Sichtbarkeit! Besonders in den Wintermonaten verlängert sich bei Nässe der Bremsweg der Fahrzeuge.
- ✓ Versetzen Sie sich in die Lage des anderen Verkehrsteilnehmers, der Sie möglicherweise nicht sehen kann! Was würden Sie dann tun?

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass helle Kleidung bereits bei Dämmerung bis zu 5mal früher erkannt wird als dunkle Kleidung.
- ✓ ... dass Reflektoren die Sichtbarkeit von etwa 25 Meter auf bis zu 160 Meter erhöhen können.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark
→ Verkehr

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Die zweite Hälfte des Jahres 2025 war für die zehn Feuerwehren unserer Marktgemeinde wieder sehr herausfordernd. Einerseits finden in dieser Zeit in den einzelnen Ortschaften der Wehren schon zur Tradition gewordene Veranstaltungen statt, welche gut organisiert und vorbereitet für die Erbringung wichtiger finanzieller Mittel der Feuerwehren dienen, andererseits

Leistungen erbracht und somit Urkunden und Leistungsabzeichen in Empfang genommen werden. Viele Jungflorianis besuchten natürlich auch in ihren eigenen Feuerwehren viele Übungen und halfen bei den Veranstaltungen tatkräftig mit. Ein paar von ihnen absolvierten mit Erfolg Anfang Oktober die Grundausbildung 1 in Wiersdorf, dann folgte im November 2025 an der Feuerwehrschule in Lebring



Die Feuerwehrjugend beim gemeinsamen Üben



Die tüchtige Feuerwehrjugend von Bierbaum am Auersbach

sorgten auch etliche Einsätze, viele Übungen und diverse Ausrückungen, dass die vielen einzelnen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehren in St. Peter am Ottersbach ihre Freizeit für die Sicherheit der Bevölkerung „opferten“.

Nicht nur die schon lang dienenden Feuerwehr KameradInnen leisteten ihren Beitrag, sondern auch sehr viele Mädchen und Burschen unseres Feuerwehrnachwuchses. Die Feuerwehrjugend nahm Anfang Juli 2025 beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pöllau teil. In meist gemischten Gruppen konnten super



Erfolgreiche Grundausbildung der Florianis in Wiersdorf



Spannung kurz vor dem Feuerwehrbewerb



Gratulation - so sehen Sieger aus



Die interessierte Feuerwehrjugend zeigte Anfang Juli 2025 beim Landesfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Pöllau ihr großes Können

die Grundausbildung 2 und haben somit schon fast zur Gänze die Grundausbildung in der Feuerwehr abgeschlossen.

In der Freiwilligen Feuerwehr Glauning ist man, wie schon im vergangenen Jahr, besonders stolz auf die Leistungen der Funker aus Glauning beim Funkleistungsbewerb des Bereiches Radkersburg. So konnte der Titel in der Gruppenwertung erfolgreich verteidigt werden. Dem im Löschbereich der Freiwilligen Feuerwehr Glauning ansässige Betrieb der Niederlmühle GmbH wurde eine beson-



Gold für Leonie Pachernegg und Flavio Raber



Interessierte Perbersdorfer Quereinsteiger



Erfolgreiche Funker nach dem Bewerb im Ottersbachtal

dere Auszeichnung zuerkannt. So erhielt das Unternehmen aufgrund der Förderung des steirischen Feuerwehrwesens, sowie der betrieblichen Sicherheit die Auszeichnung „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber 2025“ verliehen. Im November 2025 gab es noch einen Höhe-

punkt in Glauning. Jugendfeuerwehrfrau Leonie Pachernegg und Jugendfeuerwehrmann Flavio Raber schafften das Feuerwehrjugend-Leistungsabzeichen in Gold, die sogenannte „Jugendfeuerwehr Matura“.

Hauptbrandinspektor Christian Pock und sein Team der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter luden wieder zum alljährlichen „Street Food“ nach Perbersdorf bei St. Peter. Bei herrlichem Wetter konnten die zahlreichen Besucher die angebotenen Köstlichkeiten verspei-



Niederlmühle GmbH ist ein feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber



Beste Stimmung bei der Schlagermania in der Ottersbachhalle



Viel Köstliches wurde beim alljährlichen „Street Food“ nach Perbersdorf bei St. Peter den zahlreichen BesucherInnen geboten



Einsatzleitung der Feuerwehr in Wiersdorf

dung abgeschlossen haben, wurde die Mannschaft ebenso verstärkt. Nach langem Üben bestanden auch gemeinsam mit Kameraden der Nachbarfeuerwehren einige Perbersdorfer noch im Dezember die „Technische Hilfeleistungsprüfung“ in Bronze.

sen und vor allem genießen. Bei einigen Übungen wurde für den Ernstfall geprobt und die verschiedenen Geräte für den technischen Einsatz beübt. So wurde dieses Können auch bei mehreren kleineren Verkehrsunfällen abgerufen. Im Herbst bewirtete man in der Ottersbachhalle über tausend Gäste bei der „Schlagermania“, einem Konzert mit vielen deutschsprachigen Schlagerstars. Vier neue Mitglieder bereichern nun auch den Feuerwehrnachwuchs in Perbersdorf bei St. Peter und mit zwei Quereinsteigern, die am Jahresende erfolgreich die Grundausbil-



Bei der technischen Hilfeleistungsprüfung wurde Bronze erreicht



Technische Übungen sind für den Ernstfall von Bedeutung



Gratulation der Wiersdorfer zum Nachwuchs von Hannes und Natascha



Herzliche Gratulation zum 70. Geburtstag an Franz Hötzl



Jeden Dienstag im August hieß es wieder „Zamstia“ - eine gelungene Veranstaltung der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf



Die Freiwillige Feuerwehr Oberrosenberg gratulierte dem Brautpaar herzlichst - der Kamerad Christian Voit heiratete seine Cornelia



Hochzeitsspalier der Freiwilligen Feuerwehr für das Brautpaar



Kameradschaftspflege ist für die Gemeinschaft sehr wichtig

bei den zahlreichen Besuchern ankam. Weiters stellten sich die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf mehrmals als Gratulanten ein. Im September zum 70. Geburtstag von Franz Hötzl und im Oktober zur Geburt von Isabell Maria, dem Nachwuchs von Hannes und Natascha Klein.

Wenn wir schon beim Gratulieren sind, dann geht es gleich in Oberrosenberg weiter, dort gab es nämlich eine Hochzeit zu feiern. Kamerad Christian Voit ehelebte seine Cornelia und natürlich stand eine große Abordnung der Freiwilligen

Feuerwehr Oberrosenberg Spalier für das Brautpaar. Zuvor gab es das traditionelle „Waldfest“ Anfang Juli 2025 und außerdem viele Einsatzstunden der einzelnen Mitglieder bei diversen Einsätzen und vielen Übungen. Auch die Mädchen und Burschen der Feuerwehrjugend waren stets eifrig mit dabei.

Als Abschluss eines ereignisreichen Feuerwehrjahres fand im November 2025 eine gemeinschaftliche „Abschnittsübung“ aller neun Feuerwehren in Wiersdorf statt. Zwei Szenarien, wie sie immer wieder auch in der Realität auch passieren

können, wurden beübt. 74 Einsatzkräfte mit 13 Fahrzeugen nahmen an dieser Abschnittsübung teil. Im Dezember 2025 stellten sich noch zwei Gruppen zusammengesetzt aus Mitgliedern der Feuerwehren St. Peter am Ottersbach, Perbersdorf bei St. Peter, Wittmannsdorf und Glauning der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“ und bestanden natürlich mit Bravour.

In diesem Sinne wünschen die Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach mit dem Abschnittskommandanten Abschnittsbrandinspektor Rudolf



Fahrzeugbrand bei der Kreuzung in Dietersdorf am Gnasbach



Neues Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Dietersdorf am Gnasbach

Bruncic allen LeserInnen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026. „Gut Heil!“

Bericht erstellt von: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittsöffentlichtsbeauftragter

Fotos: Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Feuerwehren der Marktgemeinde, Pressteam Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg und Landesfeuerwehrverband



Lastkraftwagen-Unfall in Wittmannsdorf



Maschinist beim Tanklöschfahrzeug

Weinhandl
Versicherungsmakler

Ihr Versicherungsmakler
in der Region wünscht
frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!

Tel.: 0664/750 092 44 | E-Mail: office@vb-weinhandl.at | www.vb-weinhandl.at

IHR VERSICHERUNGSMAKLER
DIE BESTE VERSICHERUNG



IGV AUSTRIA
DIE FÜHRENDEN VERSICHERUNGSMAKLER

Frohe Festtage



Frohe Weihnachten, viel Gesundheit und
einen guten Rutsch ins Jahr 2026 wünscht
das Team von REMAX Leibnitz &
Radkersburg!



0664/ 553 18 12

elias.hermann@remax-leibnitz.at

Kameradschaftsbund St. Peter am Ottersbach

Am 19. Juli 2025 fand die Vorstandssitzung im Pölzl-Keller statt. Anschließend ließ man den Abend bei einer guten Jause in geselliger Runde ausklingen.

Darüber hinaus nahmen unsere Kame-



Altar der Friedhofskapelle in frischem Glanz

raden am Frühschoppen in Tieschen, Deutsch Goritz und Mettersdorf am Saßbach teil. Dank vieler fleißiger Hände konnte die Friedhofskapelle innen und außen wieder in neuem Glanz erstrahlen. Eine Abordnung des Kameradschaftsbundes St. Peter am Ottersbach beteiligte sich am Fackelzug in Graz, sowie an der Gedenkfeier für die Opfer in Straß.

Zu Allerheiligen wurden die Gräber der gefallenen Soldaten mit Blumen und Kerzen geschmückt. Am Allerseelentag erfolgte die Kranzniederlegung mit anschließendem Gottesdienst in der Kirche.

Der Kameradschaftsbund gratulierte Christian Holzapfel und Thomas Baumann zum 50. Geburtstag, Franz Konrad zum 70. Geburtstag und Johann Radkohl zum 80. Geburtstag.

Schriftführerin Maria Ertl-Schober



Unsere Abordnung beim Fackelzug in Graz



Feierliche Kranzniederlegung vom Kameradschaftsbund zu Allerseelen



Die vielen fleißigen Hände beim Putzen der Kapelle am Friedhof



Viele Kameraden gedenken beim Kriegerdenkmal den Kriegsverstorbenen



DAS
BERGLER SCHLÖSSL
Essen dahoam
ESSEN AUF RÄDER

Wir liefern ESSEN AUF RÄDER an 365 Tagen im Jahr!
Für Privatpersonen und öffentliche Einrichtungen.

2 Menüs zur Auswahl | Regionale Produkte | Gut bürgerliche Hausmannskost | Vitalkost & Vollkost

FAM. RIEDL-BAUMANN | PERBERSDORF 39, 8093 ST. PETER AM OTTERS BACH | ☎ 03477 2018 | @BERGLER-SCHLOESSL@AON.AT

Kameradschaftsbund

Bierbaum am Auersbach

Die Maiandacht des Österreichischen Kameradschaftsbundes - Ortsverband Bierbaum am Auersbach - konnte heuer wieder bei bestem Wetter und reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattfinden.

Der Ortsverband nahm wieder mit einer Fahnenabordnung an der Fronleichnamsprozession teil. Nach der Prozession fand abermals der traditionelle Frühschoppen

in der Festhalle statt, an dem auch Kameraden aus umliegenden Ortsverbänden teilnahmen.

Kameraden des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach besuchten im Gegenzug auch wieder zahlreiche Veranstaltungen befreundeter Verbände, wie zum Beispiel das Königsbergtreffen in Tieschen und den Frühschoppen in Wolfsberg. Am 17. Oktober 2025 setzte der Steirische Kameradschaftsbund mit einem eindrucks-

vollen Fackelzug auf den Schloßberg ein weithin sichtbares Zeichen für Frieden, Demokratie und Freiheit seit dem Ende des zweiten Weltkriegs. Eine Abordnung des Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach nahm auch an dieser Veranstaltung teil.

Zu Allerheiligen wurde wieder beim Kriegerdenkmal den gefallenen und verstorbenen Kameraden gedacht.

Schriftführer Hannes Mayer



Der Kameradschaftsbund - Ortsverband Bierbaum am Auersbach - bei der traditionellen Gefallenenehrung zu Allerheiligen im Dorfzentrum



goldmann

**AUFTRITT
MIT STIL.**

Gnas | Feldbach

www.goldmann-mode.at

Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Unter der Leitung des Obmannes vom Kameradschaftsbund Dietersdorf am Gnasbach, Karl Glauninger-Holler, wurde die Kameraden-Friedens-Kapelle, auch Glauninger-Kapelle genannt, renoviert. Diese kleine Kapelle befindet sich auf einem Hügel zwischen Dietersdorf am Gnasbach und Perbersdorf bei St. Peter und wurde im Jahr 1860 gebaut.

Die Firma Kreiner aus Straden führte an der Kapelle innen und außen die Malerarbeiten durch. Das Land Steiermark und die Marktgemeinde St. Peter am Otters-



Schöne Glocke mit Joch bei der Kapelle



Helfende Hände bei der Kapellenrenovierung

bach unterstützen die Renovierung und viele freiwillige Stunden von Kameraden des Kameradschaftsbundes Dietersdorf am Gnasbach kamen dazu. Vielen Dank an alle Beteiligten. Einen „Kapellenführer“ über die ganze Geschichte dieser Kapelle gibt es bei Johann Kurzweil oder liegt auch in der Kapelle auf.

Unlängst durfte der Kameradschaftsbund Josef Griesbacher zu seinem 80. Geburtstag gratulie-



Die neu renovierte „Glauninger-Kapelle“

ren. Herzlichen Glückwunsch!

Zu den 800 Kameraden beim Fackelzug auf dem Grazer Schloßberg am 17. Oktober 2025 zählten auch vier Kameraden des Kameradschaftsbundes Dietersdorf am Gnasbach.

Schriftführer und Fotos Johann Kurzweil



Gratulation an Kamerad Josef Griesbacher zum 80. Geburtstag



Vier Kameraden und Bezirksobermann Franz Zungl beim Fackelzug



**NIEDERL
MÜHLE**

*Frohe Weihnachten sowie
ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches Jahr 2026!*

Berg- und Naturwacht St. Peter a. O.

Auch im heurigen Jahr war die Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle St. Peter am Ottersbach wieder sehr aktiv und berichtet über ihre Tätigkeiten.

Im Rahmen unserer Artenschutzprojekte an den Bächen wurden wieder die Nisthilfen für die heimischen Vögel betreut



Aufstellen des Amphibienzaunes im Februar 2025 in Bierbaum am Auersbach

und instand gesetzt. Außerdem wurden auch wie jedes Jahr Nisthilfen gebaut, welche auch zum Verkauf stehen. Nisthilfen sind jederzeit beim Berg- und Naturwacht Stützpunkt beim Bergler Schlössl bei Wendelin Tattermusch zu erwerben.

Im Februar 2025 haben wir in Bierbaum am Auersbach auf einer Länge von rund 100 Metern einen Amphibienzaun zum Schutze unserer heimischen Amphibien aufgestellt und danach auch etwa einem Monat lang betreut. Außerdem wurde der Waldlehrpfad beginnend beim Friedhof in Richtung Draschen gewartet und erneuert. Dabei wurde der alte Pilzeschaustand entfernt und durch einen neuen ersetzt. Auch wurden die Zugänge zu den Schautafeln ausgemäht, frei gemacht und gereinigt. Somit steht der Waldlehrpfad für alle Interessierten zu einem lehrreichen Spaziergang zur Verfügung: „Genießen Sie unsere vielfältige Naturlandschaft und horchen Sie in den Gesang der heimischen Vogelwelt.“

Natürlich war die Berg- und Naturwacht auch in diesem Jahr wieder beim großen Steirischen Frühjahrspflege vertreten. So konnten große Teile unserer Marktgemeinde von Unrat befreit werden. Auch beim diesjährigen Kinderferien(s) pass der Marktgemeinde nahmen wir mit Nistkastenbau-Projekt für die Kinder teil. An diesem Projekt nahmen 18 Kin-

der mit Begeisterung teil und konnten ihren selbst gebauten Nistkästen nach einem ereignisreichen Vormittag mit nach Hause nehmen. Durch das neue Berg- und Naturwachtgesetz wurde auch die Dienstkleidung auf den neuesten Stand gebracht. Alle aktiven Berg- und Naturwächter unserer Ortseinsatzstelle sind



Neue Pilzschautafel entlang des Waldlehrpfades

damit auch schon ausgestattet worden. Bei unseren regelmäßigen Begehungen konnten zwei weitere Biberreviere in unserer Marktgemeinde festgestellt werden. Einer davon in Bierbaum am Auersbach sowie ein weiterer in Perbersdorf bei Sankt Peter, jeweils am Auersbach.

Ein Neophyteneinsatz wurde in Dietersdorf am Gnasbach im Kreuzungsbereich der Landesstraße durchgeführt. Hierbei wurden die Ragweed-Pflanzen auf einer Länge von etwa 75 Metern aus den Rasengittersteinen in mühevoller Arbeit entfernt. Das in Dietersdorf am Gnasbach stehende Naturdenkmal, eine 200-jährige Stieleiche, die durch ein Unwetter großen Schaden genommen hat, wurde in diesem Jahr durch einen Baumspezialisten



Natürliches Biberrevier am Auersbach



Ehrung anlässlich des 25-jährigen Dienstjubiläums von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

revitalisiert und somit die Standfestigkeit des Baumes gesichert.

Die Berg- und Naturwacht befindet sich zurzeit in Umstrukturierung, da durch das neue Berg- und Naturwachtgesetz in der Organisation einiges verändert beziehungsweise neu organisiert wird.

Aber trotzdem stehen die Mitglieder der Ortseinsatzstelle für die Anliegen der GemeindebürgerInnen zur Verfügung und sind bei Fragen gerne behilflich. Somit wünschen wir allen LeserInnen ein frohes Weihnachtsfest und ein glückliches und vor allem gesundes neues Jahr 2026.

Ortseinsatzleiter Günther Neuhold, Schriftführer Wendelin Tattermusch



Gemeinsamer Nistkastenbau im Rahmen des diesjährigen Ferien(s)passes der Marktgemeinde

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Der Seniorenbund, ein sehr großer, starker Verein in unserer Gemeinde - staunen Sie, was „die Alten“ noch immer schaff(t)en. Es werden dennoch hier in Kurzform nur Ereignisse angeführt, die mit Bildern veranschaulicht werden.

Erinnerung an die Schwechatfahrt (Flughafen) am 17. Juni 2025 mit 75 TeilnehmerInnen – und wer kennt sie nicht die „Stelzen vom Schweizerhaus“ im Prater.



Fahrt zum Flughafen nach Schwechat



Die berühmten Stelzen im Schweizerhaus

Mit drei Mannschaften (15 TeilnehmerInnen) bestritten wir am 28. Juni 2025 die Bezirksmeisterschaft im Spangerlschießen in Jörgen, die Männer belegten einen guten Platz im Mittelfeld, die Frauen gewannen die Damenwertung (Gratu-



Wir besuchten das Sommerfest im Jagerberg



Margit Reger feierte ihren 90. Geburtstag

lation) und eine gemischte Mannschaft war auch dabei.

Beim lustigen Sommerfest in Jagerberg unterhielt sich unsere Ortsgruppe am 20. August 2025 prächtig, wir waren mit 25 TeilnehmerInnen vertreten.

Unser langjähriges Mitglied und auch Sängerin im Seniorensingkreis Margit Reger aus Dietersdorf am Gnasbach, feierte am 28. August 2025 ihren 90igsten Geburtstag. Unser Obmann Oswald Prisching und Sprengelleiter Rupert Graupp gratulierten.

Beim diesjährigen Bezirkswandertag in Mettersdorf am Saßbach am 4. Septem-



Gute Ergebnisse für uns beim Spangerlschießen in Jörgen



Die Frauen gewannen beim Spangerlschießen die Damenwertung



Lob für die rege Teilnahme der Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach beim Bezirkswandertag in Mettersdorf am Saßbach von Heinrich Schmiedlechner (rechts vorne)

ber 2025 waren wir mit 24 TeilnehmerInnen vertreten und wurden deshalb auch vom Bezirksobmann Heinrich Schmiedlechner gelobt.

Wenn ein sehr aktives Mitglied zur Geburtstagsfeier lädt, sind wir natürlich gerne dabei. Alois Hirschmann feierte in der Berglermühle am Rosenberg am 6. September 2025 seinen Siebziger. Obmann Oswald Prisching und Kassier Johann Hötzl gratulierten namens der Ortsgruppe.



Alois Hirschmann feierte mit uns seinen runden 70. Geburtstag

Schon am 11. September 2025 kam das Bezirkstreffen in Tieschen und wieder rückten 14 TeilnehmerInnen in würdiger Vertretung unserer Ortsgruppe aus und lernten neuerlich einen Teil unseres Bezirkes besser kennen.

merInnen die Zeit genommen, „obwohl das Zeitnehmen bei Senioren nicht immer leicht ist“ und einen schönen Ausflug ins nachbarliche Weinland erlebt.

Kastanien am Tisch, von unseren Brätern



Fahrt ins nachbarliche Weinland - geselliges Bezirkstreffen in Klöch

Walter Wogrin und Josef Riedl wieder besonders gut „produziert“ und Sturm, der Herbstausflug zur Buschenschank Monschein am 13. Oktober 2025 nach Oberdorf war rundum eine gelungene Sache, noch dazu, wenn 82 Teilneh-



Eine Abordnung der Ortsgruppe beim Bezirkstreffen in Tieschen



Herbstausflug - beim Buschenschank Monschein in Oberdorf



Fußwanderung zum Buschenschank Kummer

Es ging um „Bewegung und Fitness“, als wir am 18. September 2025 den Buschenschank Kummer in Perbersdorf bei St. Peter aus allen möglichen Richtungen kommend großteils „per pedes“ – sprich zu Fuß - besuchten. Wenn 72 TeilnehmerInnen dabei sind, kann man getrost von einem Veranstaltungserfolg sprechen. Dank gilt an alle die mitgemacht haben.

Auch beim Bezirkstreffen in Klöch am 9. Oktober 2025 hatten sich 20 Teilneh-



Unter dem Motto „Bewegung und Fitness“ gingen wir zu Fuß auf den Perbersdorfberg



Bräter Walter Wogrin und Sepp Riedl versorgten die Ortsgruppe mit köstlichen Kastanien



„Kulinarische Bezirksreise“ nach Deutsch Goritz
merInnen dabei waren.

Unsere „kulinarische Bezirksreise“ am 6. November 2025 wurde besonders ger-

dete übersichtsmäßig unser Arbeitsjahr. Erlauben sie mir noch ein wenig Statistik: Grob 34 Arbeits- und Veranstaltungstermine hatten wir zu bewältigen, dies ist uns, so denke ich, gut gelungen, auch Dank der umsichtigen Vereinsführung unseres Obmannes Oswald Prisching.

Wir haben nunmehr 204 Mitglieder wobei die Zugänge von zehn Neuanmeldungen und drei Wiedereintritte besonders erfreulich sind. Unser größter Sprengel ist nunmehr Bierbaum am Auersbach mit 33 Mitgliedern. Auch die Ortsgruppe Weinburg hat sich um neun Mitglieder vergrößert! Allen Neuen nochmals ein herzliches Willkommen!



Wir besuchten den innovativen Milchmädchen-Ziegenhof in Risola bei St. Anna am Aigen

ne angenommen - mit 88 Mitreisenden führte uns diese zuerst zum Bader nach Deutsch Goritz zum Ganserlessen, für einen Teil dann nach Frutten zur Kaffeerösterei MAIKA mit Führung, Kaffee sowie Mehlspeise und mit dem zweiten Teil zum Milchmädchen-Ziegenhof in Risola bei St. Anna am Aigen, der von Sonja Trummer geführt wird. Zum Abschluss gings nach Halbenrain zur Bussenschank Pölzl - ein „belegtes Brot“ darf nicht fehlen.

Mit der jährlichen Adventfeier am 5. Dezember 2025 in der Ottersbachhalle en-



Maria Summer aus Dietersdorf am Gnasbach feierte am 8. November 2025 ihren 90. Geburtstag - Obmann und Sprengelleiter gratulierten

Weihnachtszeit und Jahreswechsel sind immer Zeiten des Nachdenkens und der Besinnung. Von Seiten der Vereinsführung sei mir stellvertretend gestattet, allen BewohnerInnen unserer lebenswerten Großgemeinde, in der man immer wieder viel Positives „miterleben“ kann, besonders aber allen unseren Mitgliedern die besten Wünsche zu entbieten, auch mit der Hoffnung, dass doch einiges im Jahreslauf dabei war, worüber sie sich



Das Ganserlessen hat bei uns längst Tradition

mit uns freuen konnten.

Es sei mir gestattet, zum Schluss der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach und im Besonderen Thomas Radkohl ein herzliches Dankeschön zu sagen, denn aus dem Informationsblatt ist mittlerweile ein „Informationsbuch“ geworden, das wir alle eigentlich nicht mehr missen wollen und wer nur ein bisschen redaktionelle Kenntnisse hat, weiß, wieviel Arbeit hier dahintersteckt.

Alles Gute weiterhin für alle wünscht

Hans Hötzl, Schriftführer

**DAS PERFEKTE
Weihnachtsgeschenk**

**1 X KAUFEN
FREIER EINTRITT
IN CA. 180 AUSFLUGSZIELE**

April bis Oktober 2026 | Gegenwert: € 2.000

WWW.STEIERMARK-CARD.NET

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Nach einem dicht termingetränkten Herbst, neigt sich das Jahr langsam dem Ende zu. Am 30. August 2025 fand der Ferienspass auf unserer Dienststelle statt. Wir zeigten den Kindern einige Erste-Hilfe-Maßnahmen, unter anderem das Verbinden von Wunden und die Versorgung bei einer bewusstlosen Person. Die Kinder waren begeistert und hatten sichtlich viel Spaß beim Versorgen unserer Verletzten. Natürlich durfte auch eine Ausfahrt mit dem Rettungswagen nicht fehlen. Danach wurden die Kinder mit Mehlspeise und Getränken verköstigt.

Am Sonntag, den 7. September 2025 feierte unser Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer sein 25-Jahr Jubiläum. Eine Abordnung vom Roten Kreuz St. Peter am Ottersbach gratulierte ihm bei der heiligen Messe am Kalvarienberg.

Eine kleine Delegation vom Roten Kreuz Radkersburg nahm am 4. Oktober 2025 an der zehnten steirischen Rotkreuz Wallfahrt in Mariazell teil. Durch die Heilige Messe führte Diözesanbischof Dr. Wilhelm Krautwaschl.

Im Spätherbst fand wieder mit unserer Rotkreuz Jugendgruppe das alljährliche Kastanienbraten statt, wo wir alle gemeinsam sehr viel Spaß hatten. Abschluss in diesem Jahr ist die gemeinsame Adventfeier in Bad Radkersburg, sowie die Friedenslichtabholung beim ORF Zentrum in Graz. Dieses Licht steht ab Vormittag des Heiligen Abends, auf der Dienststelle für die Bevölkerung zur Ab-

holung bereit. Für Fragen, die das Rote Kreuz beziehungsweise die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht ihnen Ortsstellenleiter Stephan Puntigam, unter der Telefonnummer 0664/ 53 44 554 gerne zur Verfügung.

Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht allen eine ruhige, besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie viel Gesundheit und Erfolg im neuen Jahr.

Ortsstellenleiterstellvertreter Thomas Stangl



Bei der Ferienspassaktion lernten die Kinder viel über die notwendige Erstversorgung



Beißen des Versorgen von Verletzten beim Ferienspass



Ausflug der Rotkreuz-Wallfahrt nach Mariazell im Oktober 2025



Das Rote Kreuz mit unserem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

pranger
umweltservice

Klärschlammwässeung & Entsorgung

A-8354 St.Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st



Auch im zweiten Halbjahr war bei uns wieder einiges los. Gleich zu Beginn nahmen wir an der Baumplanzchallenge teil - eine tolle Aktion, bei der wir nicht nur etwas für die Umwelt tun, sondern auch gemeinsam anpacken konnten.

Ein besonderes Highlight war wie jedes Jahr das Garten- und Lichtl Fest, das wir wieder trotz Regen erfolgreich über die Bühne gebracht haben. Für beste Stimmung sorgten diesmal „Die Draufgänger“ und „Hannah“, die mit ihrer Musik für ein unvergessliches Fest sorgten. Und nach

einem gelungenen Fest darf die Nachfeier natürlich auch nicht fehlen, die verbrachten wir heuer bei einer Wanderung in St. Anna am Aigen beim Weinweg der Sinne. Anschließend ging es für uns Richtung Wolfsberg zum Oktoberfest.

Wir durften auch zu einigen schö-

nen Anlässen gratulieren. Unser Mitglied Dominik gab seiner Sara das Ja-Wort. Dazu wünschen wir dem Brautpaar alles Gute für die gemeinsame Zukunft. Ebenso gratulierten wir unserem Pfarrer Wolfgang Toberer, der sein 25 Jahre Jubiläum am Kalvarienberg feiern

durfte: „Wir gratulieren Dir herzlich, Wolfi, und bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.“

Bei der Erntedankaktion waren wir auch wieder mit dabei. Dieses Jahr durften wir Honig von unserer Ortsimkerin Evelyn Wolkinger verteilen - ein süßer Beitrag zum Dank für die gute Ernte. Und schließlich freuen wir uns besonders über Familiennachwuchs in unserer Reihe. Unser



Herzlichen Glückwunsch an Isabella und Dominik zur Tochter Larissa



Milena Rosa heißt der freudige Nachwuchs von Lisa und Franz



Dominik und Sara haben zueinander Ja gesagt - wir gratulieren



Die Nachfeier vom Garten- und Lichtl Fest führte uns zum Weinweg der Sinne nach St. Anna am Aigen und schließlich zum Oktoberfest nach Wolfsberg



Erntedankaktion - alles rund um die Biene

Dominik und seine Isabella dürfen sich über die Geburt ihrer Tochter Larissa freuen, ebenso Franzi und Lisa über ihre kleine Milena Rosa. Wir gratulieren den jungen Familien herzlich und wünschen alles Gute.

Insgesamt blicken wir auf ein ereignisreiches, fröhliches und erfolgreiches Halbjahr zurück - mit viel Gemeinschaft, Engagement und schöne Momente, die unseren Verein lebendig machen.

Schriftführerinnen Denise Riedl und Sarah Riedl



Das schlechte Wetter konnte die gute Stimmung beim Garten- und Lichtl Fest nicht trüben



Auch wir beteiligten uns an der allseits bekannten und beliebten Baumpflanzchallenge

REINSTES HEIZEN
MIT EINEM HERZ
AUS ÖSTERREICH.

**WIR ZAHLEN
DRAUF!**
Jetzt kurze Zeit
10.000 Euro Förderung
sichern!

WINDHAGER.COM

Christian
REISACHER
GmbH
INSTALLATIONEN - Mureck

Christian Reisacher Thomas Sudy

Bahnhofstraße 2 • 8480 Mureck
03472 / 30 397
Bad - Heizung - Solar - Klima

Bienenzuchtverein

St. Peter a. O.

Der Bienenzuchtverein weiß Interessantes rund um die Biene zu berichten.

Der Wetterpauli besuchte den Bienenlehrpfad

Das Wetter Team des ORF Steiermark mit dem Wetter Pauli drehte einen Beitrag über den Bienenlehrpfad in Weinburg am Saßbach. Initiiert und umgesetzt wur-

de in die Welt der Bienen durch Film und Präsentation, das Vorstellen von Imkerwerkzeugen und praktische Tätigkeiten wie das Entdeckeln von Honigwaben. Sie verkosteten verschiedene Honigprodukte, gestalteten ein eigenes Etikett, füllten ein Honiggglas zum Mitnehmen ab und stärkten sich mit Honigbrot. Den Abschluss bildete eine Wanderung entlang des Bienenlehrpfades - ein lehr-



Der bekannte Wetterpauli beim Bienenlehrpfad



Der Wetterpauli drehte mit seinem Team in Weinburg am Saßbach für seine Wetteransage und berichtete über den Bienenlehrpfad

de der Bienenlehrpfad von ImkerInnen des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach.

Erlebnistag Sommerprogramm

Am 21. Juli 2025 fand in der Volksschule Weinburg am Saßbach und am Bienenlehrpfad ein Erlebnistag für 44 Kinder aus der Marktgemeinde statt. Veranstalter war der Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach unter der Leitung von Obmann Alfred Pint, unterstützt von den Imkerinnen Sabine Weinhandl, Edeltraud Tuscher und Evelyn Wolninger. Die Kinder erhielten spannende Einblicke



Interessantes für die Kinder beim Erlebnistag

reicher und erlebnisreicher Tag für alle Beteiligten.

Workshop Rezepte, Düfte und Genuss mit Honig

Die vorweihnachtliche Zeit lädt ein zum Kochen und Backen mit Honig. Unter diesem Motto haben wir einen Workshop durchgeführt. ImkerInnen haben ihre Honigrezepte und Kostproben zur Verfügung gestellt. Es wurde ein erlebnis- und genussreicher Abend. Die Verkostung von unterschiedlichen Sortenhonigen und Schulung der Sensorik waren ein wesentlicher Teil dieses Workshops. Die



Der Bienenzuchtverein organisierte einen Erlebnistag für Kinder aus der Marktgemeinde beim neuen Bienenlehrpfad in Weinburg am Saßbach



Auch Sturm wurde zu Beginn der Jahreshauptversammlung angeboten



Bericht von Obmann Alfred Pint bei der Jahreshauptversammlung



Workshop für alles rund um den Honig

gesammelten Rezepte wurden in Form einer selbst gestalteten Mappe den Teilnehmern übergeben.

Jahreshauptversammlung

Im Oktober 2025 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung des Bienenzuchtvereins statt. Zur Begrüßung gab es Maroni und Sturm. Obmann Alfred

Pint durfte über ein erfolgreiches Vereinsjahr berichten.

Honigprämierung Steiermark und Wieselburg

Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins legen größten Wert auf höchste Qualität des Honigs. Daher ist es für uns selbstverständlich, den geernteten Honig im Labor der steirischen Imkerschule untersuchen zu lassen. Besonders herausragende Honige werden prämiert und so konnten die Imkerinnen und Imker dieses Jahr bei der steirischen Prämierung acht Gold- und sechs Silbermedaillen erreicht werden.

Ein weiterer, wesentlicher Schwerpunkt ist die Honigprämierung in Wieselburg. Hier werden Honige vom gesamten Bundesgebiet einer Bewertung unterzogen. Bio Imker Karl Pein errang eine Goldmedaille. Obmann Alfred Pint durfte sich heuer über vier Goldmedaillen freuen. Imker Franz Neubauer konnte zwei Silbermedaillen erreichen.

Ambrosius Messe

Am 7. Dezember 2025 feierten die ImkerInnen ihren Schutzheiligen den heiligen Ambrosius. Jedes Jahr versammeln sich



Viele Auszeichnungen für uns bei der Steirischen Honigprämierung

die ImkerInnen, um Dank zu sagen für die Honigernte. Dieses Jahr wurde die Ambrosius Messe in Bierbaum am Auersbach gefeiert. Die Messe wurde von Mitgliedern des Bienenzuchtvereins musikalisch umrahmt. Bei der anschließenden Agape wurden Honigbrote gereicht.

Imker Neueinsteiger

Die steirische Imkerschule (www.imkerzentrum.at) bietet Grundlagenkurse für Neueinsteiger an. Praxisnachmittage werden anlassbezogen vom Bienenzuchtverein St. Peter am Ottersbach angeboten und organisiert.

Die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereins St. Peter am Ottersbach wünschen allen eine friedvolle Weihnacht und viel Gesundheit im Jahr 2026.

Obmann Alfred Pint



Maroni bei der Jahreshauptversammlung

Gasthof Dunkl

www.dorfwirt.at
STEIRISCHER Dorfwirt

8093 St. Peter am Ottersbach
Hauptstrasse 28, Tel.: 03477 - 2228
silvia.dunkl@aon.at, www.dorfwirt.at

Pfarramt St. Peter am Ottersbach

Der Peterstag wurde mit einem Festgottesdienst anlässlich des silbernen Priesterjubiläums von Pfarrer Mag. Robert Strohmaier begangen.

Im Pfarrgarten wurden die Feierlichkeiten mit Musik, Geselligkeit und vorzüglicher Verpflegung fortgesetzt. Danke allen SpenderInnen, Mitwirkenden und Be-

sucherInnen bei diesem Fest.

Die Pfarrkanzlei, in der Barbara Fruhmann kompetent arbeitet, wurde erneuert und ist nun hell und einladend.

Jesus und Maria auf dem Friedhofkreuz am Ortsfriedhof wurden von Heinz Lieb-



Priesterjubiläum von Mag. Robert Strohmaier beim Pfarrfest (c) Rauch R.



Motorradsegnung auch beim Fest zu Ehren von Peter und Paul (c) Rauch R.



Trotz schlechtem Wetter gute Stimmung beim Kirchenfest



Die Grillerparty hatte beim Fest alle Hände voll zu tun (c) Rauch R.



Die Katholische Frauenbewegung bei ihrem Verkaufsstand (c) Rauch R.



Das fleißige Küchenteam bot den BesucherInnen viel Gutes (c) Rauch R.



Nach dem Pfarrfest halfen viele beim Zusammenräumen



Die neu renovierte Pfarrkanzlei in St. Peter am Ottersbach (c) Fruhmann



Das neu bemalte Kreuz am Friedhof (c) Toberer

mann dankenderweise neu bemalt.

Anfang August diesen Jahres wallfahr-



Schwester Claudia † 15. Juli 2025

tete eine Gruppe aus der Pfarre nach Mariazell.



Pfarrer Josef Paier † 11. Juni 2025

bach gefeiert.

Zwei in St. Peter am Ottersbach wirkende Menschen des geistlichen Lebens sind leider gestorben. Josef Paier war Pfarrer in St. Peter in den Jahren 1995 bis 2000



Freudiges Erntedankfest in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach



Die schöne Erntekrone wurde von den „Rosenberglern“ geschmückt



Feierliche Mitgestaltung der Kindergartenkinder vom Erntedank in unserer Pfarrkirche (c) Rauch J.



Die diesjährige schöne Erntekrone (c) Rauch J.



Auch heuer hat eine große Gruppe aus der Pfarre an der Buswallfahrt nach Mariazell in der nördlichen Obersteiermark teil genommen



Sabine Dunkl und Verena Haas freuen sich über „Mininachwuchs“



Die MinistrantInnen gestalten wesentlich den Gottesdienst mit



Wir feiern gemeinsam die freudige Erinnerung an die Taufe



Die Tauferinnerung wurde auch in St. Peter am Ottersbach gefeiert



Freudige Feier der Ehejubilare in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach (c) Anita Rübenbauer

und in Bierbaum in den Jahren 1997 bis 2000. Schwester Claudia (Maria Wendl) war als Pfarrschwester von 1971 bis 1977 in St. Peter am Ottersbach. Mögen die Verstorbenen an der Freude Gottes teilhaben!



Gemeinsame Maiandacht mit einigen BesucherInnen in Bierbaum am Auersbach

Gut besucht war das Erntedankfest. Nach dem Abstellen ihrer fahrbaren Untersätze haben die Kinder im Gottesdienst mitgefeiert. Die in der Kinderkrippe betreuten Kinder und die Kindergartenkinder waren mit einem Stirnreif geschmückt und haben Lieder gesungen und mitgefeiert. Die Erntekrone wurde von den „Unterrosenberglern“ angefertigt und in die Pfarrkirche gebracht.

Es ist für Nachwuchs gesorgt - vier neue Ministranten wurden feierlich in die Ministrantengruppe aufgenommen. Danke an Sabine Dunkl und Verena Haas, die die Kinder mit großem Einsatz, mit Verständnis und vielen Ideen betreuen. Nach dem christlich gefeierten Kindergot-



Auch in Perbersdorf bei St. Peter wurde im Mai Andacht gehalten



Maibeten bei der neu renovierten Kapelle in Gaberling

tesdiensten am Monatsanfang ludete ein Ortsteam des Pfarrgemeinderates zum Pfarrkaffee ein. Danke allen, die dabei Gastlichkeit eindrücklich vermittelten.

Wir erbitten rund um Weihnachten um eine gute Aufnahme der Sternsinger. Diese kommen am 29. und 30. Dezember 2025 in St. Peter am Ottersbach und am 2., 3. und 5. Jänner 2026 auf Besuch.

Bereits jetzt laden wir zum Pfarrball in die Ottersbachhalle am Samstag, dem 31. Jänner 2026 ein.

Zudem feiern wir das Sakrament der Erstkommunion am 30. Mai 2026 und die Firmung am 13. Juni 2026 jeweils um 10 Uhr.

Weiterhin können sie Informationen der Pfarren sowohl in der CitiesApp der Marktgemeinde als auch in den Homepages

der Pfarren und des Seelsorgeraumes Südoststeirisches Hügelland abrufen.

Ich danke für jeden Einsatz für das pfarrliche und örtliche Leben. Persönlich bedanke ich mich für das gute aufgenommen- und angenommen worden sein in meiner bereits 25 jährigen Tätigkeit in St. Peter am Ottersbach. Ich darf allen Gottes Segen und Wegbegleitung wünschen.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer



Auch bei der Antoniuskapelle Trössing traf man sich zum Maibeten



Bereits 25 Jahre ist Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer in der Marktgemeinde als Pfarrer tätig und hofft auf viele weitere Jahre (c) Johann Kurzweil

MÖBELDESIGN
MURRER GmbH
8093 St. Peter a.O. | Tel.: 03477 / 2217

www.tischlerei-murrer.at

MÖBEL & PLANUNG & DESIGN

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

Unser heuriges Pfarrfest wurde von der Musikkapelle Jagerberg musikalisch begleitet. Aus gegebenem Anlass begann der Festgottesdienst mit einem Gedenkakt für die Opfer des Amoklaufs in der Grazer Dreierschützengasse.

Mitarbeitende und Angehörige unserer



Gedenkakt zum Pfarrfest in der Pfarrkirche Bierbaum am Auersbach

Pfarre feierten gemeinsam mit den anderen Pfarren des Seelsorgeraums Südoststeirisches Hügelland einen Dankgottesdienst in Gleichenberg.

Der Erntedankgottesdienst wurde in gewohnter Weise unter Mitwirkung des Kindergartens, des Musikvereins und der Chorgemeinschaft gefeiert. Anschließend wurde zum Frühschoppen geladen und Erntesträuberl verkauft. Besonderer Dank gilt auch der Feuerwehr Bierbaum am Auersbach und der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach für die logistische Unterstützung. Den Gottesdienst zu Allerheiligen feierte Pater Ignaz mit uns. Am Abend des Allerseelentags feierten wir einen Wortgottesdienst mit anschließender Lichterprozession zum Friedhof.

Hannes Mayer



Nach dem Gottesdienst zu Allerheiligen mit Pater Ignaz gedachten wir unseren Verstorbenen am Ortsfriedhof von Bierbaum am Auersbach

kern

ERDBAU. TRANSPORT. ABBRUCH. RECYCLING.

WWW.KERN-GRUPPE.AT

Seelsorgestelle

Dietersdorf am Gnasbach

Die Seelsorgestelle Dietersdorf am Gnasbach berichtet von einigen Schwerpunkten zur zweiten Jahreshälfte.

Kirchenfest in Dietersdorf – ein Fest der Gemeinschaft in bewegten Zeiten

Nach einem verregneten Sonntag im Vorjahr zeigte sich das Wetter heuer von seiner besten Seite. Das Kirchenfest konnte bei strahlendem Sonnenschein gefeiert werden. Traditionell begann der Tag mit der Heiligen Messe, die dieses Jahr, aus traurigem Anlass, mit einem Gedenken der Opfer des Amoklaufes in

Graz begann. Besonders in Erinnerung gerufen wurde Luzia, ein lebensfrohes Mädchen, das vergangenen Sommer gemeinsam mit unseren Ministranten bei der Romwallfahrt dabei war.

Aus Respekt vor der Trauer der Angehörigen verzichteten wir heuer bewusst auf musikalische Begleitung des Frühschoppens durch die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach. Dennoch wurde das Fest nicht abgesagt, für uns als ein klares Zeichen dafür, wie wichtig Gemeinschaft gerade in schweren Zeiten ist. So kamen viele nach der Messe am

Kirchplatz zusammen, um in angemessener Weise miteinander zu essen, zu trinken und ins Gespräch zu kommen. Ein herzliches Dankeschön allen, die an Vorbereitung und Durchführung des Festes mitgewirkt haben.

(Barbara Wonisch)

Seniorentreffen bei Sonnenschein

Bei strahlendem Wetter fand wieder ein Treffen der Dietersdorfer Senioren statt. Gemeinsam wurden Kräuterbüschel gebunden, die im Anschluss natürlich auch gesegnet wurden. Danach blieb Zeit für



Aufgrund des entsetzlichen Amoklaufes in Graz begannen wir heuer das Kirchenfest ohne Musik und setzten ein Zeichen für Gemeinsamkeit



Die fleißigen KüchenhelferInnen beim diesjährigen Kirchenfest



Gemütliches Beisammensein beim gemeinsamen Seniorentreffen



Das kollektive Binden von Kräuterbüscheln der SeniorInnen



Reger Austausch beim Seniorentreffen in Dietersdorf am Gnasbach

ein gemütliches Beisammensein, bei dem die Gemeinschaft gepflegt und gute Gespräche geführt wurden. Ein besonderer Anlass zur Freude war außerdem der Geburtstag von Pater Jos, auf den gemeinsam angestoßen wurde.

(Ingrid Bierbaum-Trummer)

Erntedankfest Dietersdorf

In Dietersdorf am Gnasbach feierten wir am 28. September 2025 wieder das Erntedankfest. Gemeinsam zogen wir vom Kindergarten zur Pfarrkirche, die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach führte uns musikalisch an, die drei Firmlinge Sarah Graupp, Tamara Marko und Fabi-

an Fink trugen dabei mit Simon Niederl die Erntekrone. Am Kirchplatz sangen die Kindergartenkinder und tanzten dazu. Die Heilige Messe wurde vom Kirchenchor Dietersdorf am Gnasbach umrahmt. Danach lud die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach zum Fröhlichen.

(Sabine Konrad)



Die diesjährige Erntekrone wurde zur Pfarrkirche getragen



Tanzaufführung der Kindergartenkinder beim schönen Erntedankfest

**Raiffeisenbank
Mureck**

**WEIL
GESUNDHEIT DAS
WERTVOLLSTE IST.**

Mehr Gesundheit, mehr Vertrauen,
mehr Komfort - privat versichert.

WIR MACHT'S MÖGLICH.

Vanessa Uitz - Expertin für Krankenversicherungen
+43 3472 2025 18316 - vanessa.uitz@rbmureck.at

Tracht und Mode Maria Ertler

Mit seinen einzigartigen Weinlau-
bränen verbindet sich Tradition,
Handwerkskunst aus St. Peter
am Ottersbach von Maria Ertler und die
Liebe zur Region.

Jedes Stück aus feinster Seide, Merino
Schurwolle, Leinen oder Baumwolle wird
für höchsten Tragekomfort maßgefertigt-
ganz nach individuellen Wünschen. Las-
sen Sie sich von der guten Qualität und



Ein schöne Tracht liegt immer im Trend



Schönheit und Tragekomfort perfekt vereint

viel Leidenschaft begeistern.

Mehr als Tracht - das ist das schöne
Steirische Weinlaub Dirndl von Maria
Ertler aus St. Peter am Ottersbach. Ein
Dirndl, das erfolgreich Geschichte in die
Zukunft trägt.

Maria Ertler



Nach eigenen Ideen Trachten von Maria Ertler

Ihr *Qualitätspartner*

krobath
Bad Heizung Service

SUNEX
Gruppe

für Bad Heizung Service

Standortleiter und Fachberater:

Christian Pichler

+43 (0) 699 1555 2109

Fachberater:

Heribert Lerner

+43 (0) 699 1555 2147

mit Ihrem Team wünschen Ihnen

FROHE WEIHNACHTEN

und alles Gute

für 2026



DIE TRACHT
Exklusiv
von Maria Ertler
Handgefertigt

MASSGESCHNEIDERT

Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertler

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 03477 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Tourismusverband

Das Thermen- & Vulkanland verzeichnete das größte Plus.

Das Thermen- & Vulkanland hatte großen Anteil daran, dass der Tourismus in der Steiermark den letzten Winter mit einem leichten Plus abschließen konnte. In der Region konnte man sich über ein Nächtigungsplus von 3,7 Prozent freuen.

Erfreuliche Nachrichten kommen aus dem Thermen- & Vulkanland: Von Buch/St. Magdalena im Norden bis nach Bad Radkersburg im Süden konnten im letzten Winter um 3,7 Prozent oder 32.949 mehr Nächtigungen verbucht werden als im Winter 2023 / 2024. Damit hatte die Thermenregion einen großen Anteil daran, dass der Tourismus in der Steiermark von November 2024 bis April 2025 ein zartes Plus von 0,3 Prozent verbuchen konnte. Insgesamt wirft die Bilanz 5.937.600 Nächtigungen in der Steiermark aus, 917.592 davon waren es im Thermen- & Vulkanland.

Das Plus ist vor allem dem Inlandsmarkt – den Bundesländern Wien und Niederösterreich – zu verdanken, international gab es bei den Gästen aus Tschechien, Ungarn und Deutschland (Bayern) erfreuliche Zuwächse zu verzeichnen.

Ein wesentlicher Rückhalt für den Wintertourismus waren neuerlich die steirischen Thermen. Sonja Skalnik, Vorsitzende des Tourismusverbandes Thermen- & Vulkanland: „Wir sind sehr zufrieden, der Winter läuft erfahrungsgemäß immer besser bei uns. Das beginnt mit den Advent- und Weihnachtsausstellungen, die auch qualitativ gewachsen sind.

Unsere Leuchttürme sind und bleiben



Gemeinsames Entspannen in der Parktherme Bad Radkersburg © Harald Esslinger

natürlich die Thermen, aber auch Winterradfahrer und Winterwanderer werden aufgrund des milden Klimas immer mehr.

Christian Thomaser, Tourismusverband Thermen- & Vulkanland

Der neue Kia EV4.

Jetzt Winterreifen geschenkt.



Movement that inspires



Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254 8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565
www.auto-strobl.com

**Auto
STROBL**

CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 14,9–16,2 kWh/100 km, Reichweite: bis zu 560 km¹
 Symbolfoto, Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Ab-Preis exkl. Kia-Partner Beteiligung, inkl. € 2.000,- Finanzierungs- und € 400,- Versicherungsbonus. Fahrzeugspezifische Winterkomplettreiter inklusive. Gilt nur bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets (Haftpflicht, Vollkasko m. Insassenunfall-/Verkehrs-Rechtsschutz, Mindestlaufzeit 36 Mon.). Kauf und Finanzierung eines Kia Neuwagens bis 30.11.2025, Auslieferung bis 31.12.2025. Finanzierung über Kia Finance. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. Fahrzeugspezifische Winterkomplettreiter bei Kauf eines Kia EV4 Neuwagens bis 30.11.2025. Gilt nur für Privat-Endkunden, nicht für Lagerfahrzeuge aus dem Retail-Bestand. Barablöse oder andere Abgeltung ausgeschlossen. Aktion gültig bei teilnehmenden Kia Partnern, solange Vorrat reicht, längstens bis 30.11.2025. Angebot freibleibend. Änderungen, Irrtümer und vorzeitige Beendigung der Aktion vorbehalten. Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. CO₂-Emission: 0 g/km, Gesamtverbrauch: 14,9–16,2 kWh/100 km, Reichweite: bis zu 560 km¹. 0 g/km setzt Nutzung von Strom aus 100% regenerativen Quellen voraus. Angeführte CO₂-Emission und kWh/100 km gem. WLTP-Testzyklus. Ladeleistung abhängig von Faktoren wie Außentemperatur sowie Ladezustand u. Temperatur der Batterie. Angegebene Zeiten gelten unter Optimalbedingungen (Ladezustand 10–80 % HV-Batterietemperatur 25–29 °C) ohne zusätzliche Nebenverbraucher (z. B. Sitzheizung, Klimaanlage). Verbrauchswerte sind WLTP-Idealwerte; tats. Verbrauch abhängig von Fahrprofil, Umgebungstemperatur u. Fahrbahnbedingungen. Stand: 10/2025.

Angelobung von Rekruten

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner bei feierlicher Angelobung in der Marktgemeinde Paldau.

Am Freitag, den 1. August 2025, fand in der Marktgemeinde Paldau die feierliche Angelobung von 331 Rekruten, davon zehn Frauen, des Einrückungstermins Juli statt.

Brigadier Horst Hofer, Kommandant der siebenten Jägerbrigade, freute sich, Verteidigungsministerin Klaudia Tanner zur feierlichen Angelobung der jungen SoldatInnen begrüßen zu dürfen. „Ich danke

nis auf dem Sportplatz der Marktgemeinde Paldau. Vor der beeindruckenden Kulisse, in Anwesenheit ihrer Angehörigen war der Festakt ein unvergessliches Erlebnis für die jungen Soldaten. Sie haben in den vergangenen Wochen ihre Grundausbildung erfolgreich absolviert und sind nun bereit, Österreich und seiner Bevölkerung in den verschiedensten Funktionen zu dienen. Die Angelobung wurde durch die Militärmusik Burgenland musikalisch umrahmt.

Die siebente Jägerbrigade/Jagdkampf ist die einzige Brigade des Österreichischen Bundesheeres, die in der „Mission Vor-

wärts“ gemäß Aufbauplan „Österreichisches Bundesheer 2032+“ eine komplett neue Ausrichtung erhält. Dazu werden die Soldaten der „Siebten“ auf die Aufgaben am Gefechtsfeld der Zukunft vorbereitet.

Die 7. Jägerbrigade/Jagdkampf ist ein hochmobilier Einsatzverband, der über spezielle Fähigkeiten im Bereich der Aufklärung und schnellen Wirkung, vor allem im urbanen Raum sowie über gesteigerte Fähigkeiten in der Zusammenarbeit mit den Luftstreitkräften des Bundesheeres verfügt. Dadurch sind die Soldaten am zukünftigen Gefechtsfeld dem Gegner durch ihr Können überlegen und handeln „offensiv - präzise und schnell“.

Österreichisches Bundesheer, Oberstleutnant Mag. (FH) Marco Spörk



Angelobung in Paldau mit Verteidigungsministerin Klaudia Tanner



Insgesamt wurden 331 RekrutInnen in Paldau gemeinsam angelobt

allen RekrutInnen und Rekruten für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen.

Ihr Engagement ist ein wichtiger Beitrag für die Sicherheit Österreichs“, so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Die 331 angelobten RekrutInnen sprachen ihr Treuegelöb-

Innen- und Außenputze
Vollwärmeschutzsysteme



Renovierungsarbeiten
Trockenbau und Estriche

Rebene - Putze
UID: ATU 69428657 FN: 430976-P
STUKKATEUR- UND TROCKENBAU
RMW-Putze GmbH.

info@rebene-putze.at

8423 St. Veit / Südstrmk, Perbersdorf 29c
Tel. 03472 / 87 33 4, Fax: 87 33 44

www.rebene-putze.at

25 Jahre „Sepps Berglermühle“

Die Geschichte der Berglermühle - erzählt von Monika Pail.

Wenn ich heute auf 25 Jahre „Sepps Berglermühle“ zurückblicken, dann erfüllt mich vor allem eines: Dankbarkeit. Was damals als kleines Familienprojekt in der Südoststeiermark begann, ist zu einem Ort geworden, an dem sich Menschen begegnen, feiern, genießen und einfach wohlfühlen.

Die alte Mühle war von Anfang an et-

was Besonderes. Der eigentliche Grund für den Buschenschank war, die über 100 Jahre alte Wassermühle meines Opas, die von den Müllern Adi und Luis betrieben wurde - ein Stück Familien geschichte, das wir bewahren und mit neuem Leben erfüllen wollten. Mit viel Einsatz, traditionellem Handwerk und einer großen Portion Herzblut haben wir dann auch einen Buschenschank gemacht, in dem sich unsere Gäste wie daheim fühlen sollen - und ich glaube, das ist uns gelungen. Über die Jahre ist die Berglermühle weit über die Region

hinaus bekannt geworden, nicht zuletzt wegen der vielen Veranstaltungen, die wir mit viel Freude organisiert haben.

Ob Hochzeiten, Geburtstagsfeiern oder Firmenfeste - wir hatten das Glück, unzählige besondere Momente unserer Gäste begleiten zu dürfen. Zu unseren jährlichen Höhepunkten zählten das Press- und Mühlenfest, der beliebte Harmonikawandertag, das traditionelle Bauernsilvester am 30. Dezember und unser legendärer Sauschädball am Rosenmontag. Besonders am Herzen lag mir auch der Harmonikastammtisch an jedem ersten Samstag im Monat - so viele begeisterte MusikerInnen, so viel Freude an der Musik.



Auch Schlagerstar Andreas Gabalier kommt gerne zur Berglermühle



Viele Stars konnte man in der Berglermühle hautnah erleben



25 Jahre sind vergangen - viele Gäste sind gekommen und viele Erinnerungen sind geblieben

Im Laufe der Jahre durften wir eine beeindruckende Zahl an Gästen begrüßen, darunter auch viele bekannte Gesichter.

Andreas Gabalier, SportlerInnen von SK Sturm Graz und GAK Graz, Persönlichkeiten wie Hannes Kartnig, Otto Wanz, Skistar wie Hans Knaus, Michael Tritscher, Renate Götschl, Michaela Dorfmeister, Klaus Kröll, Marlies Raich, Benjamin Karl und Schmidhofer Nici, Wolfgang Fasching - sie alle haben bei uns vorbeigeschaut.



Die Nacht wird zum Tag gemacht - hier mit den Draufgängern



Die „Stoakogler“ - ein Urgestein der Volksmusik - live am Rosenberg



Monika Pail begrüßt die Gäste bei der Berglermühle am Rosenberg



Oliver Haidt sorgt für beste Stimmung beim Open-Air-Konzert

Und sogar internationale Prominenz wie Charly Temmel und Mario Barth haben den Weg zu uns gefunden. Musikalisch war bei uns immer etwas los.

Steirerbluat, Oliver Haidt, die Stoakogler, San fia Nix, Dia Herbst, Die Lauser, Die Draufgänger, KS Live, Melissa Naschenweng und das Mißebner Trio – sie alle haben in der Berglermühle für Stimmung, Gänsehaut und unvergessliche Abende gesorgt.

Wenn ich an all die Begegnungen in der Berglermühle, Feste und besonderen Augenblicke denke, dann wird mir warm ums Herz. Es war nicht immer leicht, aber immer schön. Wir haben gelacht, gefeiert, gearbeitet, Musik gemacht - und vor allem haben wir viele wunderbare Menschen kennengelernt. Nach einem Vierteljahrhundert voller Erinnerungen blicke ich dankbar zurück - und gleichzeitig voller Vorfreude nach

vorne. Mit der gleichen Leidenschaft und Gastfreundschaft, die uns von Anfang an geprägt hat, freuen wir uns auf alles,

Eure Monika von der Berglermühle

was noch kommt.



Firmenanschrift:

Entschendorf 36, 8093 St. Peter a. O.

Tel: 0664 / 91 31 051

0680 / 31 64 967

wolfgang.trummer@tm-engine.at



Wir reparieren und
besorgen von:



bis:

alles!

Kfz-Technik Trummer Wolfgang

- Reparatur aller Marken
- Abwicklung Versicherungsschäden
- Umbauten jeglicher Art
- Reifen, Felgen, Ersatzteile....



www.tm-engine.at

METALLBAU LIPP

- Aluminium ■ Edelstahl ■ Balkone
- Geländer ■ Tore ■ Zäune

...und vieles mehr!



Wasserversorgung

Vulkanland

Die Arbeit des Wasserverbandes steht überparteilich außer Streit.

Nach den Gemeinderatswahlen lud die Wasserversorgung Vulkanland zur außerordentlichen Mitglieder-

Feldbachs Bürgermeister und Verbandsobmann Josef Ober eröffnete mit einem Rückblick. Er schilderte die dramatischen Stunden, als er vor 30 Jahren den „Wasserverband Grenzland Südost“ kurz vor der Pleite übernahm.



Einstimmige Neuwahl bei der außerordentlichen Mitgliederversammlung

versammlung, um den Vorstand, durch die Neuzusammensetzung der politischen Mehrheitsverhältnisse, neu zu wählen.

Wenig überraschend ging die Neuwahl ausnahmslos einstimmig aus. Das ist wohl auch der Arbeit des politischen Vorstandes und der Mitarbeiter unter Geschäftsführer Stefan Theissl geschuldet, die über die Parteigrenzen hinweg als gut befunden wird.

Heute schaut das freilich anders aus. Der Verband investiert aus dem Cashflow und prognostiziert, 2028 schuldenfrei zu sein. Geschuldet sei die gute Entwicklung, so Obmann Josef Ober, einer enorm mutigen und vorausschauenden Beamtenschaft im Land Steiermark und der Verbandsmitglieder zu Beginn der öffentlichen Wasserversorgung.

Damals habe man jährlich jene Wassermenge geliefert, die alleine im vergangenen Jahr an Abgabensteigerung zu Buche schlug, nämlich knapp 500.000 Kubikmeter Wasser. Das Wassernetz sei vor 46 Jahren so dimensioniert worden, dass es den heutigen Anforderungen standhalte.

Die Erweiterung des übergeordneten Leitungssystems mit der Transportleitung Steiermark Süd wird die nächste große Herausforderung, um die langfristige Wassersicherheit und -qualität zu gewährleisten, so Ober.

Am Tag der Verbandssitzung, es war brütend heiß, lieferte die Wasserversorgung Vulkanland seinen 36 Mitgliedsgemeinden mit insgesamt 100.000 Menschen 175 Liter pro Sekunde über 24 Stunden, also rund 15.000 Kubikmeter Wasser. „Zur Spitzenzzeit am Abend werden es wohl 230 bis 250 Liter werden“, verdeutlichte Ober die Bedeutung einer rund um die Uhr sicheren Wasserversorgung.

DI(FH) Stefan Theissl, Geschäftsführung Wasserversorgung Vulkanland



- 36 Mitglieder mit ca. 110.000 Einwohnern
- 6 Brunnenfelder mit 145 l/s eigenem Konsens
- Wassernetzwerk Steiermark mit 94 l/s Bezugsrecht
- 300 km Transportleitungen
- 9 Hoch- und Tiefbehälter mit 11.400.000 Liter Inhalt
- 26 Pumpwerke mit 200 l/s Förderleistung
- 23 Notstromaggregate für 5-7 Tage Blackoutsicherheit
- 3,9 Mio. m³ Trinkwasser Jahresabgabe

Die wertvolle Arbeit der Wasserversorgung Vulkanland in interessanten Zahlen und Fakten

h
2

Architektur
Bauwesen

Architektur/ Planung



Bauüberwachung



Bauträger



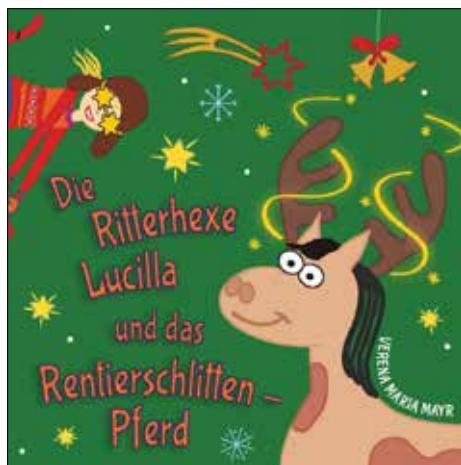
www.h2.co.at

0316 83 21 98

Buchvorstellung

Eine Weihnachtsgeschichte über Mut und Freundschaft. „Die Ritterhexe Lucilla und das Rentierschlitten-Pferd“ ist im Verlag Buchschmiede erschienen. Es handelt sich dabei um Band zwei der „Ritterhexen-Serie“ von der Murecker Autorin Verena Maria Mayr.

Mit dieser Weihnachtsgeschichte schrieb Verena Maria Mayr ein Buch über Freundschaft und den Mut, etwas Neues zu wagen. Es geht um die Ritterhexe Lucilla,



Fröhliches Cover vom neuen Kinderbuch

die einem Freund hilft, wieder glücklich zu werden: Fritz, das alte Pferd von Ritter Bruno, fühlt sich nutzlos. Es ist sehr traurig, weil seine Dienste nicht mehr gebraucht werden. Die Ritterhexe Lucilla schlägt ihm etwas Ungewöhnliches vor. Wird Fritz sich trauen, ein Rentierschlittenzieher zu werden? Und ist das überhaupt möglich?

Im selbst illustrierten Buch zu finden sind außerdem ein Keksrezept, ein Zauberspruch und Ausmalbilder. Zu erwerben ist die Ritterhexe Lucilla und das Rentierschlitten-Pferd ab jetzt in allen Buchhandlungen und Online-Buchhandlungen.

Die Autorin und Schreibtrainerin startet darüber hinaus einen Lese-Reigen in Volksschulen und Kindergärten. Einige Termine für die Lesungen mit Workshop-Charakter wurden bereits fixiert.

Es handelt sich dabei um kreative Schulstunden, wo die Themen Emotionen erkennen und benennen, Stärken stärken sowie Wachstum und Entwicklung im Vordergrund stehen. Mit Mut-Zaubersprüchen soll das Resilienzverhalten der Kinder gefördert werden.



Kinderbuchautorin Verena Mayr

Verena Maria Mayr aus Mureck war bereits mit dem neuen Buch auf der Buchmesse „Buch Zauber“ auf der Burg Forchtenstein ebenso wie beim Büchertreffen Baden-Baden und auf der Buch Wien. Die Autorin meint: „Band 3 ist gedanklich schon in Arbeit.“

Verena Mayr



Rumpold Tankstelle St. Peter am Ottersbach

Petersplatz 5, 8093 St. Peter am Ottersbach



**JETZT RUMPOLD APP
DOWNLOADEN!**



TEL.: 03847 / 3800-5016

WWW.RUMPOLD.NET

Mobile Assistenz

Mobile Assistenz für Menschen mit Behinderung in Pflegeheimen.

Menschen mit Behinderung, die in einem Pflegeheim leben, haben oft ähnliche Bedürfnisse wie Menschen, die in einer eigenen Wohnung wohnen. Sie möchten ihren Alltag selbstbestimmt gestalten und am gesellschaftlichen Leben teilnehmen.

Doch Pflegeeinrichtungen sind in erster Linie für medizinische Versorgung und pflegerische Unterstützung zuständig, für Begleitung im Alltag bleibt häufig wenig Zeit.

Hier setzt die sogenannte Mobile Assistenz an. Sie kommt nach Bedarf ins Pflegeheim und bietet Hilfe dort, wo BewohnerInnen Unterstützung wünschen. Dabei geht es nicht um Pflege, sondern um ganz praktische Begleitung wie beim Einkaufen, bei Arzt- oder Behördenwegen, bei Ausflügen oder Freizeitaktivitäten. Die Assistenz unterstützt dabei sich auszudrücken und bei wichtigen Dingen mitzubestimmen. Auch bei finanziellen Angelegenheiten oder im Umgang mit digitalen Medien kann eine Mobile Assistenz helfen.

tigen Dingen mitzubestimmen. Auch bei finanziellen Angelegenheiten oder im Umgang mit digitalen Medien kann eine Mobile Assistenz helfen.

Der entscheidende Unterschied zur Pflege ist, dass sich die Assistenz nach den persönlichen Wünschen der Betroffenen richtet. Das Ziel ist es, Selbstständigkeit zu fördern und Menschen mit Behinderung Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen – auch dann, wenn sie in einer Pflegeeinrichtung wohnen.

So trägt Mobile Assistenz dazu bei, dass Menschen mit Behinderung ihr Leben



lebenshilfe
Netzwerk GmbH

nicht nur versorgt, sondern auch aktiv und selbstbestimmt gestalten können.

Die KundInnen- und Angehörigen Beratung der Lebenshilfe Netzwerk GmbH steht bei Fragen gerne zur Verfügung und unterstützt bei der Antragstellung. Kontakt: Erich Piskor, Mail: erich.piskor@lnw.at, Mobil: 0664/ 607 01 533

LNW Lebenshilfe Netzwerk GmbH



Die Mobile Assistenz ist eine Unterstützung für Menschen in Pflegeheimen (mit KI erstellt)




Der Tiefkühlspezialist www.eskimo-graz.at

COOL & FRESH

TIEFKÜHLLOGISTIK & TIEFKÜHLLAGER

Ottersbacher Buam

Die Ottersbacher Buam feiern eine Goldserie bei Special Olympics in Sankt Pölten und auch in Passau.

Sankt Pölten/Passau. Die LNW Ottersbacher Buam aus unserer Marktgemeinde sorgten gleich doppelt für Schlagzeilen: Bei den 32. Österreichischen Special-Olympics-Meisterschaften im Stocksport im Oktober 2025 überzeugte das Team mit Top-Platzierungen - inklusive Gold im Mannschaftsbewerb. Insgesamt waren 130 SportlerInnen am Start. Drei Ottersbacher Buam platzierten sich unter den Top 8.



Siegreiche Serie bei den Special Olympics

Ergebnisse St. Pölten: Latten- und Zielwettbewerb: Gold durch Peter Köstenbauer, Latten- und Zielwettbewerb: Silber durch Heribert Schrotter, Hauptbewerb: achter Platz durch Markus Unger, Gruppe 8: erster Platz durch Mario Schrotter, Duo: dritter Platz durch Mario Schrotter und Markus Unger, Duo: vierter Platz durch Peter Köstenbauer und Heribert Schrotter, Mannschaft: Gold

Nur wenige Tage zuvor glänzten die Ottersbacher Buam auch international: Bei der zweiten offenen Deutschen Meisterschaft auf der Sommerbahn Anfang Oktober holte das Team Gold in allen Disziplinen – im Mannschafts- wie im



Die sportlichen Ottersbacher Buam in Passau



Die gewonnenen Medaillen aus Deutschland



Team Gold bei der Deutschen Meisterschaft

Duo-Wettbewerb. „Für uns war das ein besonderes Erlebnis – die Stimmung, die Leistungen und der Zusammenhalt waren großartig“, so der Trainer der Ottersbacher Buam Johann Saria.

Johann Saria

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0316) 40 15 11
office@ROTO-immobilien.at
www.ROTO-immobilien.at

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Vier Tage Miteinander: GIBS-Schülerinnen kochen gemeinsam mit uns ein „perfektes Mittagessen“ für das Pflegewohnhaus.

In Rahmen der österreichweiten Sozialaktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ setzte die LNW-Postpartnerstelle St. Peter am Ottersbach gemeinsam mit sechs Schülerinnen und einer Lehrerin der Graz International Bilingual School (GIBS) ein Projekt um: Für die Bewoh-



Teamwork mit den Schülerinnen aus Graz

für das Menü ein.

Am dritten Tag folgten die Vorbereitungen: Suppe vorkochen, Dessert fertigstellen, Servietten in Seerosen-Form falten sowie Menü- und Tischkarten gestalten.

Das Finale stieg am Samstag im Pfarrsaal St. Peter am Ottersbach: Rund 30 Personen – als Hauptgäste die BewohnerInnen des Pflegewohnhauses - nahmen an der Tafel Platz und genossen



Gemeinsames Essen im Pflegewohnhaus



Auch wir waren wieder bei der Aktion „72 Stunden ohne Kompromiss“ mit dabei

nerInnen des Caritas-Pflegewohnhauses wurde ein mehrgängiges „perfektes Mittagessen“ geplant, vorbereitet und serviert.

Die Gruppe traf sich an vier aufeinanderfolgenden Tagen. Nach einer kurzen Einführung in die Arbeit der LNW gestalteten die Jugendlichen persönliche Einladungen, die sie im Pflegewohnhaus übergaben - der erste direkte Kontakt mit den Gästen.

Tags darauf stand Regionalität im Fokus: Bei einer regionalen Schinken-Manufaktur und in der Essigmanufaktur Gölles in Riegersburg lernten die Schülerinnen Herstellung und Qualität heimischer Lebensmittel kennen und kauften Zutaten

lebenshilfe
NetzWerk GmbH

Infos zu 72 Stunden ohne Kompromiss

- initiiert von Hitradio Ö3, der Katholischen Jugend und Young Caritas
- Österreichs größte Jugend-Sozialaktion
- Ziel ist gemeinnützige Projekte in 72 Stunden umsetzen

ein viergängiges Menü, das die SchülerInnen gemeinsam mit dem Team der LNW Postpartnerstelle zubereitet hatten.

„Das Projekt zeigt sehr konkret, wie Inklusion gelingen kann: Wir begegnen einander auf Augenhöhe, teilen Zeit und Verantwortung und erleben Gemeinschaft“, hält das Team der LNW-Postpartnerstelle fest. Unterstützung kam auch aus dem Ort: Das Wirtshaus Bergler Schlössl stellte



Tatendrang und gute Laune beim Kochen



Viele Hände haben mitgeholfen und haben für das Pflegewohnhaus gemeinsam gekocht

Geschirr zur Verfügung, und die Gärtnerei Hödl unterstützte beim Blumenschmuck. Wir möchten uns auch bei der Pfarre für die Benützung des Pfarrsaals bedanken. Begleitet wurde die Aktion medial unter anderem von Hitradio Ö3.

Ferienspaß 2025 - die Jagd nach dem goldenen Apfel

Die PostfüchslInnen haben im Rahmen des Ferienspaß in St. Peter am Ottersbach ein Event für Kinder veranstaltet. Neun SchatzsucherInnen gingen gemeinsam mit Alfred Wohlfahrter, Erika Radl, Rene Troppenauer und Florian Gutmann auf die Jagd quer durch den „Vitaminbaum“, um die Kiste mit dem goldenen Apfel zu finden. Ganze acht Stationen warteten auf sie: Vitamin-Staffellauf, Regenbogen-Farben, Gemüse-Memory, Blind-Verkostung, Superfood-Rätsel, Wasser ist Leben. Essens-Ratespiel (Was bin ich?) und Erdbeer-Lauf. Am Ende fanden die Kinder die Schatzkiste und konnten sich ein Geschenk aussuchen. Mit einer leckeren, gesunden Jause ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Danke an unseren Sportbeauftragten Roman Flassig - er hat an jeder Station sportliche Übungen eingebaut. So wurde die Schatzsuche zu einem echten Abenteuer.



Die alljährliche Aktion Ferienspaß wurde heuer auch von der Lebenshilfe mit begleitet



Die vielen SchatzsucherInnen haben alle Stationen beim Ferienspaß mit Bravour gemeistert



Sportliche Leistungen und viel Spaß beim Inklusionslauf in Graz

ten in Graz wieder viel los. Beim Grazer Inklusionslauf gingen viele Menschen gemeinsam an den Start - zu Fuß, im Rollstuhl, mit Handbike oder mit anderen Hilfsmitteln. Auch wir von der LNW Postpartnerstelle waren vertreten. Wir liefen beziehungsweise gingen die Strecke.

Start war um 13 Uhr im Augarten in Graz. Die Strecke war ein Kilometer lang und barrierefrei und wer wollte, konnte auch fünf Kilometer laufen. Neben Sport gab es auch viel zu erleben - ein tolles Musikprogramm, einen Kletterturm und sogar einen barrierefreien Heißluftballon. Zum

Abschluss folgte die Siegerehrung für alle und eine Verlosung. Wir konnten alle mit einer Medaille und wunderbaren Erinnerungen nach Hause fahren.

Benefizkonzert mit den Edlseern

Wie jedes Jahr gaben die Edlseer auch heuer wieder ihr legendäres Bene-



Feierlaune beim Benefizkonzert der Edlseer in Bruck an der Mur

fizkonzert. 36 gut gelaunte LNWlerInnen machten sich mit dem Genser Reisebus auf den Weg nach Bruck an der Mur. Die Vorfreude war riesig und die Stimmung im Festzelt am Hauptplatz genauso. Ob Mitsingen, Klatschen oder einfach nur Genießen - für alle war etwas dabei. Nach einem köstlichen Essen, wie Schweinsbraten oder Schnitzel, ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Am Ende waren wir uns alle einig: Das war ein toller Ausflug.

Auf der Bildungsmesse

Die LNW Postpartnerstelle war wieder bei der Messe für Bildung und Beruf in Feldbach dabei. Wir hatten einen eigenen Stand mit vielen Informationsmaterialien und spannenden Gesprächen. Erika Radl kümmerte sich um das Austeiln der Goodies, während Alfred Wohlfahrter sich um die Koordination des Standes kümmerte und Prospekte verteilte. Solche Messen sind sehr wichtig, weil wir uns dort Zeit für Menschen nehmen können, die sich für eine Ausbildung im Sozialbereich interessieren. Wir sind uns einig: Nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH
Postpartner St. Peter am Ottersbach



Erika als Edlseer-Fan im richtigen Outfit



Mitsingen und ausgelassene Partystimmung



Informationen von Alfred und Melanie über die verschiedenen Berufe im Sozialbereich

Der Umgang mit Geodaten ist unser tägliches Geschäft.

INNOGEO beschäftigt sich mit Vermessung, Geoinformation und Umwelttechnik und betreut Gemeinden, Städte, Versorgungsunternehmen, Verbände und private Auftraggeber.

>INNOGEO>

VERMESSUNG | GEOINFORMATION | UMWELTTECHNIK

Kabarett

am Weinhof

Ein „Best of“ vom Kabarettisten Duo „RaDeschnig“ konnte man am 26. Juli 2025 am Weinhof Reichmann in Khünegg erleben.

Die Zwillingsschwestern Birgit und Nicole Radeschnig begeisterten das Publikum mit ihrem Programm und ihrer unglaublichen Musikalität am Weinhof Reichmann in Khünegg. Ihre kabarettistische Hand-

schrift zeichnet sich durch virtuose Musikalität, klugen Witz und kreative Spannungsbögen aus, für die das Duo bereits mehrfach ausgezeichnet wurde.

Weinhof Reichmann



Kabarettistinnen „RaDeschnig“ gastierten beim Weinhof Reichmann

Hofheldin

Insgesamt haben sich 32 innovative Bäuerinnen um den Titel „Hofheldin“ beziehungsweise „Bäuerliche Unternehmerin 2025“ beworben. 24 Kandidatinnen sind in das Finale gekommen, davon präsentierten sich letztlich 20 vor einer hochkarätigen Jury. Alle beeindruckten durch ihre unternehmerischen Leistungen, mit denen sie zum Erfolg ihrer Betriebe beitragen und wichtige, ermutigende und sympathische Botschafterinnen der Landwirtschaft sind. Unter den Nominierter-

mit dabei Christine Reichmann-Röck, die mit „Urlaub am Winzerhof“ einen zusätzlichen Betriebszweig am Weinhof

Reichmann in Khünegg aufbaute.

Weinhof Reichmann



Christine Reichmann-Röck (3. von links) aus Khünegg wurde auch als „Hofheldin“ nominiert

Jetzt Förderung nutzen und Ihr Dach

spitzer dach

warten.

oder warten bis es nass wird.



Johann Schöllauf
0664 / 19 17 134
spitzerdach.at




REICH
mann
schlafreich



Einblick.Ausblick.Weitblick.

Wein- & Schlafreich REICHMANN
Khünegg 54, 8093 St. Peter a.O. www.reichmann.st +43 676 8749 3249

urlaub@reichmann.st

Museum Analog & DIGITAL

Der Oldtimerclub Straden besuchte heuer das Museum „Analog & DIGITAL“ in Dietersdorf am Gnasbach. Auch die Oldtimerfreunde St. Peter am Ottersbach staunten über die alten Fotoapparate.

Danach gab es ein Gruppenfoto am Kal-

varienberg. Auch wie alljährlich hatten junge MuseumsbesucherInnen im Zuge des Ferien(s)passes der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach viel Spaß.

Besuchen Sie gerne mit ihren Freunden und Bekannten dieses kleine, aber feine Museum in Dietersdorf am Gnasbach. Bitte



Freudiger Besuch vom Oldtimerclub Straden vom Museum „Analog & DIGITAL“



Gelungener Ferien(s)pass im Museum

um Voranmeldung bei Johann Kurzweil unter der Telefonnummer 0664/34 57 408.

Johann Kurzweil



Bei der Ausfahrt der Oldtimer versammelten sich die vielen tollen Oldtimer auf dem Kalvarienberg für ein gemeinsames Gruppenfoto

foto www.steirerfoto.at

Passbilder (Reisepass, Führerschein) - sofortige Mitnahme, Bewerbungsfotos, Porträts, Babyfotos, Aktifotos, Familienotos, Gruppenotos, Hochzeitsotos, Flugotos mit Drohne
OTOS im kleinen Studio oder bei Ihnen zu Hause, Fotoreportage über Ihre Hochzeit, Taufe, Familienfest, Geburtstag
Fotodrucke, Leinendrucke, von 10 x 15 cm bis zum Poster mit 91 cm Breite, alles natürlich in Fotoqualität, Fotobücher und Fotobroschüren, auch von Ihnen gestaltet
Gestaltung und Druck von der Visitenkarte bis zum Transparent, Gestaltung von Legos A3, A2, A1, A0 Plakate mit Farbdruck oder auf Neopapier, Folierungen von A5 bis A1
Einladungen (Erstellung und Druck), Broschüren, Festschriften, Prospekte
Etiketten, Dankeskarten, Hochzeitszeitung, T-Shirt Druck, Klebefolien (beschränkte Anzahl), Leinendruck, Fotodruck, Digitaldruck, Laminierungen A4, A3, A2, A1 und Poster
Passbilder, Fotos 10x15, 15x20, A4 und A3 sofort zum mitnehmen!
Videobearbeitungen, Reportage, Hochzeit, Taufe, Familienfest, in HD Qualität, Übertragungen, ...
Sicherung ihrer Filme (N8, Super 8, Betamax, Video 2000, VHS, VHS-C, Video 8, Digital 8, Hi8, MiniDV und ihrer Dia Positive und Negative! Alle Fotos werden fachgerecht eingescannt!
Johann KURZWEIL - Dietersdorf 21 - Telefon: 0664 / 34 57 408 oder 03477 / 2841
Bitte besuchen Sie auch das Museum „Analog & DIGITAL“ in Dietersdorf!

UNSER
X LAGERHAUS

Lagerhaus
Agrarunion
Südost

Einen
besinnlichen
Advent
wünscht

PUCHLEITNER
Häuser.Handwerk. Herzblut.

Karl der Seemann

Spannendes Interview mit Karl, dem Seemann, aus Jaun.

Karl Kaufmann, geboren im Jahr 1955 und wohnhaft in Jaun in St. Peter am Ottersbach, besuchte die Hauptschule St. Peter am Ottersbach. Anschließend lernte er den Beruf des Automechanikers in einem Betrieb in Graz. Er spricht neben Englisch auch Spanisch und Indonesisch. Heute ist er Pensionist und verarbeitet Eisen und Kupfer zu Kunstwerken. Johann Kurzweil interviewte diese interessante Persönlichkeit, die weithin als „Karl, der Seemann“ bekannt ist.

Nach der Lehre zog es ihn nach Hamburg, absolvierte mehrere Schulungen um auf großen Schiffen der Weltmeere zu arbeiten, fuhr dann als Schiffsbetriebsmeister 42 lange Jahre auf Frachtschiffen weltweit bei der Hamburger Firma Hapag-Lloyd. Seine Hauptaufgaben waren alles zum Thema Technik auf Fracht- beziehungsweise Containerschiffen. Motoren, oft über drei Stockwerke groß, bis 100.000 PS und angetrieben mit Schweröl und Höchstgeschwindigkeiten bis 22 Knoten pro Stunde waren sein spezieller Bereich. 400 Tonnen Schweröl in 24 Stunden verbrauchen diese Riesen bis zu einer Länge von 370 Metern und einer Breite von 58 Metern. Die Besatzung umfasste mit Kapitän immer 38 bis 40 Seeleute. Neue Containerschiffe haben bis 70.000 PS, sind im gesamten effizienter und noch größer. Diese werden teilweise mit Flüssiggas angetrieben und fahren mit 18 Knoten pro Stunde.

Wetterbedingt hat das Mittelmeer sehr

hohe See. Ein absoluter Höhepunkt ereignete sich im Jahr 1980 im Golf von Biskaya, nördlich von Spanien. Das Schiff auf dem Karl war hatte 53 Grad Schlagseite, einmal Backbord, einmal Steuerbord. Hier ist die ganze Besatzung in Alarmbereitschaft. Durch die Schieflagen musste speziell beim Motor der Öl- und Wasserstand immer stimmen, denn ohne Motor oder ohne Steuer wäre das Schiff wahrscheinlich verloren. Die Ladung im Schiffinneren musste immer kontrolliert und nachgespannt werden. Containerschiffe gab es erst ab dem Jahr 1980. Solche Gegebenheiten dauerten oft drei bis vier Tage bis sich das Meer wieder beruhigte. Es gab nur harte Nahrung, denn Kochen war hier nicht möglich. Geschlafen, wenn überhaupt, wurde neben der Schwimmweste, die unter die Matratze gekeilt wurde. Sehr hohe See gab es oft am Cap Horn, im Nordatlantik und im Chinesischen Meer während der Taifun Saison. Im berühmten Bermudadreieck, dass er oft durchfuhr, hat es nie Probleme gegeben.

Für kürzere Fahrtzeiten sorgen die Kanäle, die zwei Meere miteinander verbinden. So wurde der 164 Kilometer lange Suezkanal im Jahr 1869 eröffnet und erlaubt ab dem Jahr 2015 eine Durchfahrt mit einer Schiffsbreite von 58 Metern. 12 Prozent des Welthandels finden hier statt. Im 82 Kilometer langen Panamakanal können Schiffe mit einer Breite von 49 Metern durchfahren.

Nach seiner ersten Überfahrt über den Äquator gab es die Äquatortaufe, vergleichbar mit der Ballontaufe. Karl bekam den Namen „Zitteraal“ und musste diesen Namen bei Fragestellungen unter Gleichgesinnten nennen, sonst gab es Strafrunden. Das gleiche gibt es auch beim erstmaligen überqueren des Nordpol- und Südpolkreises. Seine längste Arbeitszeit waren 14 Monate auf einem Schiff, die normale Arbeitszeit auf See ist oft zwei Monate durchgehend und in der Folge hat man zwei Monate frei.

Im Roten Meer gelangten im Jahr 1995 somalische Piraten auf das Schiff. Sie näherten sich mit Schlauchbooten und



Karl mit einem großen Anker vor seinem Haus

kamen mit Strickleitern an Bord. Der am Hals mit einem Messer bedrohte Kapitän musste eine größere Summe Bargeld übergeben. Daraufhin wurden die Schiffe von englischen Söldnern an Bord in diesen gefährlichen Gewässern beschützt. Die aktuellen Bedrohungen gehen von politischen Attentätern aus, die die Reedereien erpressen.

Die letzten 14 Monate seiner Seelaufbahn überstellte er mit seiner Crew neue Containerschiffe von der Hyundai Heavy Werft in Südkorea nach Hamburg. Hier geht es um Abnahmen und zahlreiche Nacharbeiten am Schiff während der Fahrt.

Über ein paar Fachbegriffe aus der Schiffssprache kann Karl berichten: ein Knoten sind 1,85 Kilometer, Bug ist das vordere Schiffende, Backbord ist die linke Schiffseite, Steuerbord ist die rechte Schiffseite, Achterdeck nennt man den hinteren Schiffsbereich, Messe ist der Speisesaal, Kombüse ist die Küche, Pantry ist eine Anrichte oder kleine Küche. Karl lernte seine Gattin Gudrun auf einer gemeinsamen Fahrt als Schiffsteward kennen. Sie arbeiteten aber bis zur Pensionierung immer auf getrennten Schiffen der gleichen Reederei.

Speziell ist auch ihr Wohnhaus in Jaun, das mit Handwerkskunst aus der ganzen Welt, gesammelt von beiden, spektakulär eingerichtet ist. Bleibt nur beiden noch viele gesunde Jahre auf jetzt festen Boden zu wünschen.



Zahlreiche Souvenirs aus aller Herren Länder hat Karl mitgebracht

Interview durch Johann Kurzweil

Seinerzeit

Johanna Roth berichtet über die große Bedeutung und Nützlichkeit des Waldes - damals wie heute.

Der Wald, der uns Seinerzeit zur jeder Jahreszeit sehr Nützliches zu schenken hatte. Da die Bauersleute damals über diese kostbaren Schätze im Wald gut Bescheid wussten, gingen sie auch sorgfältig bei den notwendigen Walddarbeiten vor. Ohne technischen Einsatz, der erst einige Jahre später kam, wurden sorgsam die Arbeiten verrichtet. Traktor und Motorsäge waren aber durchaus eine wesentliche Erleichterung für die schweren Holzarbeiten im Wald.

Damals wurde auch auf die richtigen Holzertage geachtet und die überliefer-ten Holzschrägerungsregeln und Mond-phasen wurden oft eingehalten. Mit dem geeigneten Holzhackerwerkzeug gingen die Arbeiter in den Wald. Nutzbare Wald-bäume wurden noch mit der Zugsäge für den eigenen Gebrauch am Hof gefällt. Achtsam wurden die Bäume zum Fällen ausgesucht und es wurde sparsam aus dem Wald entnommen, damit die nächste Generation auch noch ausreichend im Wald ernten kann. Mit Pferden- oder Ochsengespann zogen sie gewöhnlich das „Bloch“ zum Sägewerk zum Schnei-den. Mein Vater hatte damals immer genug Holzbretter am Hof für ungeplante Reparaturarbeiten wie beispielsweise für Ausbesserungsarbeiten am Kuh-, Schweine- oder Hühnerstall.

Viele landwirtschaftliche Arbeitsgeräte waren damals aus Holz aus den Wäldern



Alpenveilchen - vor allem im Laubwald (c) privat



Neugierige Blicke vom Rehbock (c) privat

angefertigt. Auch der Wagner benötigte stets Holz um seine Wagenräder anzufer-tigen. Ich erinnere mich, dass der Wagner ein bestimmtes „Wagnerholz“ brauchte, um auch Schubkarren zu bauen, die in jedem Haushalt gebraucht wurden. Es wurde damit etwa ein Sack Mehl vom Müller herbeigeschafft, Grünfutter für die Kühe gefahren und vieles mehr. Die „hülgzane Scheibtruchn“ war damals im täglichen Einsatz und eine wahre Hilfe für die schwere Arbeit. Auch die Leitern am Hof waren ausschließlich aus Holz. Die lange Feuerleiter oder auch „First Loada“ genannt, war immer griffbereit und seitlich am Haus angebracht.

Ich erinnere mich noch an unsere Holzhütte bei meinen Elternhaus, wo die trockenen Buchenscheiter lagerten. Die Scheiter brannten ordentlich im Holzofen, wenn meine Mutter diesen fürs Brotba-cken gewöhnlich alle zwei Wochen für das Brotbacken einheizte.

Auch hatte man stets Behälter aus Holz für den Haushalt. So war der Grammelkübel auch aus Holz und die Eichenfässer wurden vom Fassbinder hergestellt, für den Wein und den guten Most. Auch der Waschtrog zum Waschen der Wäsche war aus Holz gefertigt. Alle Möbel waren gutes Tischlerhandwerk. Die Kredenz, ein edles Stück Holz, stand in der beschei-denen „Kuchl“ und mit Häferln und Tellern gefüllt. Das Holzschaufel zum Geschirr-waschen war auch aus Holz gefertigt.

Ich sehe noch heute vor mir unseren Holzküchentisch, wo wir gemeinsam zu den Mahlzeiten saßen und vor dem Essen aus Dankbarkeit ein Gebet spra-chen. Nach dem Essen hielt unser Va-ter ein Mittagsschlafchen auf der Eckbank. Auch das Schlafzimmer mit Bett, Nachtkästchen und Kasten waren aus Holz vom eigenen Wald gefertigt wor-den. Diese robusten Möbel von damals sind bei vielen heute noch über die Ge-nerationen in Verwendung und sind im



Der Feuersalamander zeigt wie das Wetter wird (c) privat



Der Streubogen war damals nicht wegzudenken



Alte Motorsägen von den Herstellern Stihl und Husqvarna (c) Wiedner Hermann junior, Museum Bulldogwirt in Hof bei Straden



Holzsägerwerkzeuge von damals

(c) Universalmuseum Joanneum, Landwirtschaftsmuseum Schloss Steinz

Andenken an die Vorbesitzer hoffentlich noch in Verwendung.

Ich war seinerzeit wie viele Kinder sehr viel im Wald. Die Eltern nahmen mich und meine Schwester immer für leichte Waldarbeiten mit. Wir spielten mit natürlichen Materialien wie Moos, Baumrinde, Lehm, Steinen und Tannenzapfen und bauten damit beispielsweise kleine Häuschen. Wir sammelten aber auch Tannenzapfen zum Anheizen vom Ofen, da sie sehr gut brannten. Die Buben suchten im Wald oft morsches Holz und Holzschwämme, die sie am Karsamstag für das Weihfeuertragen brauchten. Die Wurzelstockstücke der Kiefern lieferten uns den passenden „Kein“ der für das Anheizen aufgrund des hohen Harzanteiles ideal war. Mein Vater war als Jäger besonders viel im Wald. Es war ihm immer ein großes Anliegen, dass es den Tieren im Wald und dem Wald selbst gut ging. Er hatte sehr viel Wissen über die einzelnen Waldbäume und er forstete rasch auf, wenn es einen freien Platz im Wald gab. Auch ich musste beim Setzen von Fichten, Tannen und Lärchen im Wald helfen.

Auch das „Streurechen“ im Wald gehörte

zur üblichen Arbeit im Jahreskreis. Die Streuhütte sollte immer mit trockenen Laubblättern voll sein, damit die Kühe im Stall ein Einstreu hatten auf der sie liegen konnten. Auch ein guter Stallmist, zusammen mit der Einstreu aus Waldblättern, war damals ein hervorragender

Dünger für die Äcker. Nach einem ausgiebigen Tag an der frischen Luft im Wald konnten wir am Abend auch gut schlafen.

Ich war aber auch sehr viel alleine im Wald und erlebte vieles. Ich hörte die Vögel singen, den Kuckuck schreien und ich beobachtete die Eichkätzchen, die den Baum hochkletterten. In den Schulferien war es Zeit in unseren Wältern Schwammerl zu suchen. Schon in den frühen Morgenstunden ging ich in den Wald und nach einem nächtlichen Regen fand ich meist sehr viele Pilze. Wir trockneten die Pilze um uns einen Vorrat anzulegen, damit wir auch im Winter, eine „Schwaumsuppe“ zum Sterz hatten. Die gefundenen Täublinge wurden gleich auf der Herdplatte gebraten und mit etwas Salz verzehrt. Die Mutter schickte mich bei sommerlichen Temperaturen in den Wald Schwarzbeer brocken. Wir Kinder aßen einen Schmarren und ein Schwarzbeerkompott als Mittagessen auch an heißen Sommertagen sehr gerne.

Im Wald begegneten den Kindern, deren Weg zur Schule durch den schattigen Wald führte, auch stets Tiere. Wie der Feuersalamander, wo man sagt, dass



Die schmackhaften Kastanien im Herbst

(c) Johanna Roth sie bei schönem Wetter bergauf und bei schlechtem Wetter abwärts gehen. Sie sahen nicht selten flinke Hasen, scheue Rehe und sogar Füchse im Wald. Wir erfreuten uns auch am Duft der schönen Waldzyklamen mit denen wir ein Sträußchen für die Mutter machten. Der Höhe-



Der flinke Feldhase sonnt sich



Der „15er Steyr“ Traktor (Baujahr 1955) erleichtert mit der Seilwinde die harte Arbeit



Nach Regen wachsen die Pilze am Besten



Wildtiere suchen im Schnee ihre Nahrung

punkt im Herbst war für uns Kinder das Braten von Kastanien, die wir im Wald zuvor sammelten. Vorbereitete Büschel aus feinen Stauden lieferten eine ordentliche Hitze zum Braten der Kastanien. Ein jedes Stück Holz vom Wald hatte seinen eigenen Nutzen und wir wussten es zu verwenden. Die Waldbauern wussten schon beim Fällen, zu welchen Zweck das geschlagene Holz später zugeführt wird. Viele gingen sehr sparsam mit Holz beim Einheizen um, denn jeder wusste wie schwer das Arbeiten im Wald damals war. Trotzdem musste seinerzeit bei den strengen Wintern niemand frieren, denn mit einer guten Nachbarschaft half man sich gegenseitig aus, wenn das eigene Holz zu Neige ging. Für uns Kinder war es eine selbstverständliche tägliche Aufgabe, das Holz in die Küche für den Tischherd zu tragen.

Kein Tag verging, wo man nicht etwas vom Wald benötigte. Zu Allerheiligen wurde das Moos vom Wald für das Grab am Friedhof geholt und der Vater, brachte noch vor dem ersten Schnee die Birkenstauden aus dem Wald, um selbst die Birkenbesen zu binden, mit denen wir gerne kehrten. In der Adventszeit verwandelte sich gewöhnlich der Wald



Der Schnee überzieht den ganzen Wald (c) privat



Unser Christbaum mit Schutzengelbild (c) Johanna Roth

in eine prachtvolle Winterlandschaft. Mit viel Schnee auf den Bäumen kehrte die Ruhe ein. Welche Freude dieser Anblick für uns Kindern war, kann man sich vorstellen. Das Christkind brachte uns auch aus dem tief verschneiten Wald am Heiligen Abend den geschmückten Christbaum, der dann am Zimmertisch stand und unsere Kinderaugen zum Glänzen brachte. Es war ein kleines Bäumchen mit weißen Kerzen und bescheiden ge-

schmückt mit Engelshaar, aber umso größer war unsere Freude, dass das Christkind an uns dachte.

Und mit Sicherheit kam auch dieses kleine Bäumchen aus unserem Wald, der die Familie das ganze Jahr über mit allem versorgte, was wir zum Leben brauchten.

**Johanna Roth „vulgo Bauernschmied“
damals zu Hause in Edla**

schnell - sauber - kostengünstig

**Gleich Termin vereinbaren!
Tel.: 0664/ 1426058**

GRABENFRÄSEN



**Unser Know How
IHR VORTEIL!**

GARONIA GmbH, Herbert Gartner, 8330 Feldbach

Caritas

Regionalkoordinatorin

Das Projekt „Bewegende Begegnungen - Menschen in Verbindung bringen“ hat gestartet. Das Erzählcafé mit verschiedenen Gästen und Schwerpunkten wurde ins Leben gerufen.

Mit Unterstützung der Hausleiterin Claudia Erkinger und einem großen Dank an Charlotte Gutmann fanden die ersten Treffen im Foyer des Pflegewohnhauses St. Peter am Ottersbach statt. Die Veranstaltungen boten Raum für Austausch

und Begegnung, wie die Plauderstunde - Geschichten aus dem Leben, das Café der fleißigen Hände - gemeinsames Einstimmen auf die Adventzeit mit Adventkranzbinden sowie die Herzensstunde - eine besondere Begegnung vor Weihnachten.

Durch viele Besucher vom Ort und Umgebung schafften wir, Menschen jeden Alters zusammenzubringen, stärkten somit die sozialen Bindungen und tru-



Das Erzählcafé gastierte im Foyer vom Pflegewohnhaus



Unter den Anwesenden gab es viel Interessantes zu erzählen

gen zu mehr Gemeinschaft und Nähe ins Leben vor Ort bei!

Für das kommende Jahr gibt es bereits spannende Ideen, die darauf warten, umgesetzt zu werden. Bleibt dran, bleibt dabei - seid dabei! Wenn ihr Interesse oder auch Ideen für ein Thema habt, könnt ihr mich jederzeit dazu unter der Telefonnummer 0676/88 015 71 17 oder per Mail an s.thuswohl@caritas-steiermark.at kontaktieren.

Ein gesegnetes Neues Jahr wünscht Euch

Susanne Thuswohl

Auszeichnung

Tierwohlstandard

Die renommierte Auszeichnung „Lukullus“ wurde heuer zum 16. Mal von der AMA-Marketing vergeben. Mit dem AMA-Lukullus werden herausragende Persönlichkeiten, zukunftsweisende Projekte und vorbildliche Initiativen im Fleischbereich geehrt. Der AMA-Lukullus für ein vorbildliches Engagement bei der Erzeugung von Schweinefleisch nach hohem Tierwohlstandard ging an die Familie Pucher aus Dietersdorf am Gnasbach.

Im Jahr 2021 wurde ein Tierwohlstall für Schweine errichtet, der nach drei Jahren wegen eines Vollbrandes komplett neu wiedererbaut werden musste.

Somit ist der Betrieb Pucher wieder einer

der bedeutendsten Lieferanten für das regionale Markenprogramm „Vulkanland Duroc“.



Der Tierwohlbetrieb von Familie Pucher wurde ausgezeichnet (c) by AMA

WOGRIN
Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällen aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich
Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450
Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!

SPAR 
SPAR-Markt
Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: +43 (0) 3477 / 2280



Eltern-Kind-Zentrum

Diesmal möchten wir Euch erzählen, warum der Besuch einer Eltern-Kind-Spielgruppe für Euch und Eure Kinder so wertvoll ist.

Eltern-Kind-Spielgruppe kurz Eltern-Kind-Gruppe – was ist das?

Eltern-Kind-Gruppen sind regelmäßige Treffen mit annähernd gleichaltrigen Kindern (zumeist zwischen null und vier Jahren) in Begleitung ihrer Eltern, Großeltern oder anderer fixer Bezugspersonen. Die Gruppen treffen sich meist wöchentlich

an. So entdecken Kinder spielerisch und mit Begeisterung ihre Welt – ganz ohne Zwang. Im Zentrum stehen Beziehung und Begegnung. Die Kinder werden nicht „gefördert“ im klassischen Sinn, sondern in ihrer natürlichen Entdeckerlust bestärkt – achtsam, liebevoll und ohne Ergebnisdruck.

Warum Spielen so wichtig ist

Spielen ist kein bloßer Zeitvertreib – es ist die ursprünglichste Form des Lernens. Kinder erforschen ihre Umwelt durch Nachahmung, Ausprobieren und Improvisation. Neurowissenschaft und Entwicklungspsychologie bestätigen: In der frühen Kindheit ist das Gehirn besonders aufnahmefähig. Kinder sind in dieser Phase besonders neugierig, kreativ und lernbereit. Beim Spielen werden alle Entwicklungsbereiche angesprochen.



Die Lesemäuse sind eine tolle offene Eltern-Kind-Spielgruppe

oder 14-tägig. Es sind dies offene Treffen, zu denen jeder ohne Anmeldung kommen kann.

Auch Eltern profitieren

Der Austausch mit anderen Eltern stärkt das Vertrauen in die eigene Erziehungskompetenz. Spielgruppen bieten Impulse für den Familienalltag und eröffnen neue Perspektiven. Begleitet werden sie von qualifizierten Spielgruppenleiterinnen, die mit Fachwissen und Herz zur Seite stehen.

Ein Ort ohne Druck – aber voller Möglichkeiten

Spielgruppen orientieren sich am natürlichen Rhythmus der Kinder. Wiederkehrende Rituale geben Sicherheit, vertraute und neue Lieder, Reime, Spiele und kreative Impulse regen zum Mitmachen

Lebenskompetenzen stärken - von Anfang an

Spielgruppen fördern zentrale Lebenskompetenzen wie Kommunikation, Problemlösung, Selbstwahrnehmung und den Umgang mit Gefühlen. Studien zeigen: Wer früh soziale und emotionale Kompetenzen entwickelt, ist besser gewappnet für die Herausforderungen des Lebens – und weniger anfällig für Sucht oder psychische Belastungen.

(Quelle: Ulrike Kneidinger-Peherstorfer, Diplomierte Elternbildnerin, Wirtschaftspädagogin, Leiterin SPIEGEL-Elternbildung, www.spiegel-ooe.at)

Unsere Treffen

Die Lesemäuse treffen sich in der Bücherei in St. Peter am Ottersbach 14-tägig am Mittwoch von 15.30 bis 17 Uhr. Komm vorbei und lerne uns kennen - wir freuen uns auf Dich. Unser gesamtes Kursangebot finden Sie auf unserer Homepage unter www.ekiz-radkersburg-elterntraff.at

IK Landwirtschaftskammer Steiermark



Franz Uller
Kammerobmann
Landwirtschaftskammer
Südoststeiermark

Mein Zukunftsbild für die Landwirtschaft:

Wir ernähren die Region (Grundversorgung), inspirieren die Steiermark (Innovation, Motivation und Kooperation) und „verwöhnen“ Europa (Spezialitäten, Tourismus) als Fundament einer starken kleinstrukturierten Landwirtschaft, in der die Vielfalt und Maximierung der Veredelungstiefe zum Gebot und Erfolgsfaktor werden. Wir erobern uns die Kommunikations- und landwirtschaftliche Deutungshoheit zurück, nehmen unsere eigene Verantwortung wahr, sehen Bildung und die Kooperationskultur als höchstes Gut und kommunizieren klare Botschaften für die Schaffung übergeordneter zukunftsfähiger Rahmenbedingungen (für Produktion, Bürokratieabbau, etc.). Wir sind ein unverzichtbarer Teil der Regionalwirtschaft und maximieren die Ernährungssouveränität der Region und damit ihre Widerstandsfähigkeit in globalen Krisen. Wir sind hinsichtlich Klimaschutz nicht das Problem, sondern Teil der Lösung. Wir sind mehr denn je unverzichtbarer Kulturträger (Halt, Sinn und Sicherheit) im ländlichen Raum, Gestalter unserer schönen Kulturlandschaft und Bewahrer einer tiefen Glaubenskultur als Anker der Gesellschaft.

Unsere GUTE Basis dafür: Wir leben im vielfältigsten Agrarbezirk Österreichs!!

Gemeinsame MISSION

Wir finden Wertschöpfungspotenziale, um mit viel Hirn pro Hektar die Zukunftsfähigkeit am Hof zu sichern und nützen die Kommunikationsmacht für ein breites Verständnis der landwirtschaftlichen Realitäten. Wir finanzieren uns langfristig über Produkte. Der Schlüssel dafür ist Bildung, Kooperation und die daraus resultierende Innovation.

Es wurden in unserer Region alle Voraussetzungen dafür geschaffen. Für die Umsetzung braucht es UNS ALLE!

Malerbetrieb
Gertraud Sundl
 Malermeisterin
 Entschendorf 3 - 8093 St. Peter/O.
0664/503 33 01
 malerbetrieb.radkohl@gmx.at

Eltern-Kind-Zentrum

Basenfasten mit Maria Plöder

Basenfasten - eine wunderbare Gesundheitsvorsorge.

Der Frühling ist die ideale Gelegenheit dafür, sich eine Auszeit zu gönnen – die Natur ist im Aufbruch und auch unserem Körper fällt es wesentlich leichter, sich zu wandeln. So wie die Bäume im Frühling zu spritzen beginnen, beginnt auch bei uns die Freude an Veränderung. Mit der frischen Energie des Frühlings schaffen wir es leichter alte Verhaltensmuster, ungesunde Gewohnheiten und kräftezehrende Gedanken einfach los zu lassen. Fasten ist ein wahrer Allrounder: Er reinigt den gesamten Körper, entgiftet die Zellen, befreit den Geist von unnötigem Ballast und befähigt die Seele.

In der Fastenzeit kann unser Körper seine Aufmerksamkeit weg von der Verdauung, hin zu anderen Prozessen des Körpers verlagern. Er hat Zeit sich zu regenerieren und zu reparieren. Der Stoffwechsel wird entlastet, der Blutzucker normalisiert sich und das Immunsystem wird gestärkt. Beschwerden wie Rheuma, Allergien, Hautkrankheiten und Migräne können gelindert werden und es entsteht ein ganz neues Lebensgefühl, ein Gefühl voller Energie und Vitalität macht sich breit.

Einfach Zeit für sich

Basen Fasten für Gesunde - weg vom

Alltag, weg von allem Überflüssigen und die Säurebildner wie Zucker, Tierisches Eiweiß, Weißmehl, Kaffee, Stress und vieles mehr - einmal weglassen. Aussteigen aus der täglichen Routine, einfach Zeit für sich selbst nehmen, den Körper entschlacken, den Geist zur Ruhe kommen lassen, Seelennahrung tanken und die Fülle sowie Leichtigkeit des Seins im wenigen erfahren. Zwei Basische Mahlzeiten nähren den Körper ausreichend um in der übrigen Zeit (6/18) die Zellenerneuerung zu aktivieren.

In der Evolution der Menschheit waren Fastenzeiten ganz natürlich. Immer wenn



Maria Plöder unterstützt beim Fasten

zu wenig Nahrung verfügbar war, musste der Mensch, aus den eigenen Depots leben. Weshalb dieser Instinkt in unserem Körper verankert ist. Ein wesentlicher Aspekt des Fastens ist die Autophagie (Zellreparatur), dabei erholen sich unsere Zellen und Reparaturmechanismen werden in Gang gesetzt.

Was wir durch Fasten gewinnen können:

- Entgiftung und Entschlackung
- Entsäuerung
- Neuorientierung von Stoffwechsel und Lebensgewohnheiten
- Verbesserung der Funktion des Verdauungsapparates
- Unterstützung des Immunsystems



- Aktivierung der Selbstheilungskräfte des Körpers

- Besserung des seelischen Befindens
- Gewichtsreduktion, sinnvoll genießen lernen

Für den Einstieg in ein Erstfasten brauchen Sie nur etwas Mut und die Lust am Entdecken. Gerne begleite ich Sie als Paar, Familie oder bei einer Fastenwoche im Ratscher Landhaus, oder in der Villa Thalhof in Bad Gleichenberg.

Termine:

- 13. bis 20. März 2026- Frühlingserwachen / Ratscher Landhaus, Anmeldung: info@ratscher-landhaus.at
- 6. bis 13. März 2026- Ein guter Start in den Frühling / Villa Thalhof Bad Gleichenberg
- 8. bis 15. Mai 2026 - Die Mai Sonne genießen / Villa Thalhof Bad Gleichenberg, Anmeldung: thalhof@kulmer-fisch.at

Ich freue mich über Ihr Interesse. Bitte richten Sie Anfragen bitte auf die Mail Adresse: maria@plöder-rosenberg.at oder telefonisch unter 0664/88 92 18 70

Maria Plöder - Dipl. Fasten- und Gesundheitstrainerin & Dipl. Basenfasten - Vitaltrainerin, Kräuterpädagogin



Wissenswertes über Essen, das dem Körper und der Seele gut tut



Architekt Dipl. Ing. Konrad Geldner

Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T: 0316/429024-0 f: 0316/429024-12
Office@zt-geldner.at

LANG

KÄLTETECHNIK
www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

Ottersbachmühle

Liebe Freunde und Gäste der Ottersbachmühle! Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu und wir wollen uns bei allen Gästen für die zahlreichen Besuche und Feiern in der Ottersbachmühle bedanken.

Eines der Highlights des Sommers war die 30-Jahr Feier des „Cicero“, der Weinbauern Reichmann, List, Rossmann, Rauch und ehemals Frauwallner, es war nicht nur ein Event, sondern der Cicero wurde wieder ins Gedächtnis wahrer Schaumwein-Genießer gerufen. Küchenchef Dominik Leber kredenzte mit seinem Team ein Vier-Gang-Menü, welches die Gäste kulinarisch begeisterte.

Unsere Grillbuffets fanden auch dieses



Baumpflanzchallenge bei der Mühle

Jahr regen Anklang und die Besucher genossen es in vollen Zügen.

Von der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wurden wir bei der Baumpflanz-Challenge nominiert. Es hat uns allen einen riesen Spaß bereitet den Baum auf der Mühlenwiese zu pflanzen und so ist die Mühle nun um den Schatten einer Linde reicher.



Weihnachten in der Ottersbachmühle



Das köstliche Wildbuffet wird vorbereitet



Hochzeit von Markus und Monika Strohmeier



Hochzeit auf der schönen Mühlenwiese



Der Sekt der heimischen Weinbauern feiert sein 30jähriges Bestehen



Die jungen Weinbauern des tollen Weißburgundersektes Cicero



Die festlich gedeckte Tafel ist bereit für die Gäste in der Mühle



Unser Seminarraum zeigt sich von seiner schönsten Seite

Besonders bedanken möchten wir uns bei allen Brautpaaren, die sich in der Mühle das „Ja-Wort“ gaben oder bei uns die Hochzeitstafel hatten. Gerne gehen wir dabei auf alle Wünsche der Liebenden ein, damit es ihr schönster Tag im Leben wird.

Alle Freunde und Fans von Wildspezialitäten kamen bei unserem Wildbuffet Ende Oktober 2025 auf Ihre Kosten. Unser Küchenteam zauberte warme und kalte Köstlichkeiten von Hirsch, Reh, Wildschwein, Fasan, Wachtel und Wildhase. Dabei gab es eine Weinbegleitung vom Weinhof Reichmann.

Mit 14. November 2025 hat der Advent-Zauber in der Ottersbachmühle Einzug gehalten. Beim Verein EigenArt kann man nun wieder ausgefallene handgefertigte Weihnachtsdeko, sowie regionale bäuerliche Produkte bestaunen und dabei so richtig in Weihnachtsstimmung kommen. Es werden auch bestimmt wieder einige Geschenke darunter zu finden sein.

Wir wünschen frohe Weihnachten und ein gesundes Jahr 2026.

Euer Ottersbachmühlen-Team



Erlebnis Ottersbachmühle

Wittmannsdorf 14
8093 St. Peter a. O.

info@ottersbachmuehle.at
www.ottersbachmuehle.at
Tel. Nr. (+43) 3477/ 20 500

- Mühlengasthaus
- Kunsthandwerk
- Mühlenmuseum



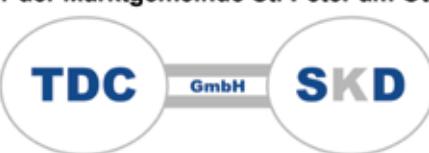
„MOMENTE DER RUHE, WÄRME, UND DANKBARKEIT - DAS IST DER WAHRE ZAUBER VON WEIHNACHTEN.“

*Frohe Weihnachten
und ein gutes Neues Jahr*

WÜNSCHT DIE KLAUS ZIDEK GMBH



Partner der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach



Grüne Lagune 1, 8350 Fehring

www.tdc-skd.at

Bautechniker:in/
Technischer Zeichner:in gesucht!



WASSER BEWEGT.

[BEWIRB DICH JETZT!](http://www.gwt.at/karriere)

www.gwt.at/karriere

30 Jahre Sektgemeinschaft „Cicero“

Mit einem Gala-Abend feierten vier Weinbauern in der Ottersbachmühle das 30-jährige Jubiläum einer Idee, die von ihren Vätern 1995 realisiert wurde.

Im Jahr 1995 haben fünf südoststeirische Betriebe in der Weinbauregion St. Peter am Ottersbach einen gemeinsamen, edlen Sekt aus der Taufe gehoben - den Cicero. Die Betriebe Frauwallner, List, Rauch, Reichmann und Rossmann lieferen Weißburgundertrauben, die zu einem Cuvée-Basiswein vermengt wurden, der dann nach der klassischen Champagner-Methode ein Jahr lang reifte und zum Cicero veredelt wurde. Am Ende dieses Prozesses entstand durch Flaschengärung ein Brut mit 12,5 Prozent Alkoholgehalt, hoher mineralischer Würze und kräftiger burgundischer Qualität.

Und weil der römische Dichter Marcus Tullius Cicero - Redner des alten Rom, zudem Anwalt, Schriftsteller, Philosoph und Politiker - ein Mann war, der nicht nur berühmt, sondern auch äußerst gesellig war, hatte man rasch einen Namenspatron, der zum „Kommunikationsgetränk“ passte, gefunden.

„Denn Sekt ist mehr als Wein, Sekt ist Leidenschaft und das Ergebnis eines starken Willens, etwas qualitativ Hochwertiges zu schaffen“, beschreiben die jetzt noch vier Winzer (ohne Alois Frauwallner) ihren inneren Antrieb, am Cicero

festzuhalten, obwohl er im betrieblichen Gefüge natürlich ein Nischenprodukt bleibt. „Die etwa 1.000 Flaschen, die wir pro Jahr produzieren, haben keine wirtschaftliche Bedeutung, aber schon eher eine emotionelle. Wir glauben einfach, dass der Cicero unser Sortiment gut ergänzt“, beschreiben die vier Jungwinzer ihre Motivation. Der genussvolle Gala-Abend, moderiert und fachlich begleitet von Sommelier Ljubo Vuljaj, sollte nicht nur ein Event sein, sondern auch den Cicero wieder ins Gedächtnis wahrer Schaumwein-Genießer rufen.

Schon bei Ankunft in der Ottersbachmühle konnten die Gäste an diesem warmen Sommerabend den Star des Abends - den Cicero - im Gastgarten verkosten. Küchenchef Dominik Leber zauberte und servierte mit seinem Team danach ein Vier-Gang-Menü, das die geladenen Gäste

begeisterte. Passend dazu wurden Top-Weine der vier Partner-Betriebe eingeschenkt, die perfekt und harmonisch zu den Speisen passten. Ljubo Vuljaj fand währenddessen vinophil-kreative Worte zu jedem Wein - neben dem kulinarischen auch ein wortgewandt akustisches Erlebnis. Zwischen den einzelnen Gängen fand auch die Verlosung einiger Preise statt, wobei die Gewinner die servierten Tröpferl des Abends mit nach Hause nehmen konnten.

Guido Lienhardt, gaudium Magazin



Der Cicero-Sekt wurde anlässlich seines 30jährigen Jubiläums gefeiert (c) Guido Lienhardt, gaudium Magazin



KIRBISSE
Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik

MITSUBISHI
ELECTRIC

Schon jetzt an den nächsten Sommer denken – mit modernen und effizienten Klimageräten von Mitsubishi Electric!

- Optimaler Klimakomfort
- Geräuscharmer Betrieb
- Leistungsstarke Geräte
- Hohe Energieeffizienz
- Kühlen, heizen & filtern



Kirbisser Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik
8345 Straden, Nügelsdorf 38

www.kaeltetechnik-kirbisser.com
+43 664 30 47 177 • +43 664 24 38 098



Theater in Ratschendorf

Wir „theatern“ wieder in Ratschendorf.

Bald ist es wieder soweit. Im kommen den März wollen wir euch wieder für ein paar Stunden den Alltag vergessen lassen und eure Lachmuskeln mal wieder kräftig strapazieren. Nachdem wir für unser letztes Stück, das wir erstmals in der Teichhalle Ratschendorf aufgeführt haben, sehr viel Lob und Zuspruch erhalten haben, starten wir bald wieder mit den neuen Proben, auch unsere Obfrau Gertrude Cope spielt selbst mit und sorgt für Lacher. Auch dieses Mal werden wir wieder eine ländliche Komödie spielen, wo ein „Lachen ohne Ende“ wirklich vorprogrammiert ist.

Wir spielen das Stück „Viel Geschrei ums Kuckucksei“ von Carsten Lögering. „Und wenn es ein Kuckuckskind gibt, gibt es dann Kuckucksväter und Großväter

oder sogar auch Kuckucksmütter? Komisch, oder?“

Es besteht auch diesmal wieder die Möglichkeit, Eintrittsgutscheine für ein Geschenk zu erwerben. Diese sind un-



Hoch hinaus beim Theater in Ratschendorf

Wir spielen am:

Freitag dem 6. März 2026 um 19 Uhr
Samstag dem 7. März 2026 um 19 Uhr
Sonntag dem 8. März 2026 um 15 Uhr
Mittwoch dem 11. März 2026 um 19 Uhr
Samstag dem 14. März 2026 um 19 Uhr
Sonntag den 15. März 2026 um 15 Uhr

ter der Telefonnummer 0664/41 76 927 zwischen 18 und 20 Uhr erhältlich.

Obfrau Gertrude Cope



„Geschichten vom Land“ beim Theater

Gewaltschutzzentrum

Gewalt hat viele Gesichter - wir schauen hin und helfen weiter.

Das Gewaltschutzzentrum Steiermark hilft Menschen, die von Gewalt betroffen sind. Egal ob Frauen, Männer, Kinder oder ältere Personen - alle bekommen Unterstützung. Hilfe gibt es bei Gewalt in einer Beziehung oder nach einer Trennung. Gewalt an Kindern, Jugendlichen, Eltern, ältere Menschen oder Angehörigen, Gewalt in Heimen, Pflegeeinrichtungen oder anderen Institutionen, Gewalt am Arbeitsplatz, körperlicher, psychischer, sexualisierter oder finanzieller Gewalt, Stalking, Cyberstalking oder

Zwangsheirat oder Gewalt an ehemaligen Heim- und Pflegekindern.

Das Gewaltschutzzentrum bietet Gespräche und Beratung, rechtliche Hilfe, Begleitung zur Polizei und zum Gericht sowie Erstellung von Sicherheitsplänen. Die MitarbeiterInnen des Gewaltschutzzentrums sind JuristInnen und Sozialar-

beiterInnen und die Beratung ist kostenlos und vertraulich. Es gibt acht Standorte in der Steiermark: Graz, Bruck an der Mur, Liezen, Leoben, Hartberg, Leibnitz, Feldbach und Voitsberg.

Hier sind wir erreichbar unter der Telefonnummer 0316/77 41 99, Mail office. stmk@gewaltschutzzentrum.at oder im Internet unter www.gewaltschutzzentrum.at/steiermark.

Gewaltschutzzentrum Steiermark

**Wir schauen hin.
Wir hören zu.
Lass uns
reden!**



Seit 30 Jahren für
Betroffene von Gewalt da.
**Gewaltschutzzentrum
Steiermark**

Ihre spezialisierte
Opferschutzeinrichtung.



Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

Bundesministerium
Innen

Abenteuerreisen

Elisabeth Absenger

Von St. Peter am Ottersbach aus in die weite Welt - Elisabeth Absenger berichtet über ferne Reisen.

„Von Abenteuerlust und Sinnsuche intuitiv getrieben und mit einem Strahlen im Gesicht auf das Unbekannte zugehend - aber stets mit Dankbarkeit auf das Vergangene zurückblickend.“ So würde ich mich heute mit meinen (jungen) 40 Jahren beschreiben - und so beschreiben mich auch jene Menschen, die einen Teil des Weges mit mir gegangen sind oder ihn immer noch mit mir gehen. Eine realistische Träumerin. Virtuelle Assistentin

und Marketingmanagerin. Mehr denn je bin ich auf Entdeckungsreise - mehr denn je begeistert von dem, was das Leben an Besonderheiten und Vielfalt zu bieten hat. Mehr denn je staune ich darüber, wie groß(artig) und bunt unsere Welt ist - und dass auch ich, trotz aller Weltoffenheit, manchmal an meine kulturellen Toleranzgrenzen kommen darf.

Bereits in meinen Jugendjahren hat es mich ins Ausland gezogen und den Weg zurück in die Südoststeiermark habe ich bis heute nicht wirklich wiedergefunden. Abgesehen von Kurzbesuchen und um meine Eltern mit Umzugskartons zu beglücken, die in meinem Leben eigentlich keinen Platz mehr haben, von denen ich mich aber dennoch nicht trennen kann. Das Leben hatte stets etwas anderes für mich geplant. Ein Zustand jedenfalls ist mir völlig fremd - Langeweile.

Die Liebe - ein paar Jahre Lebenserfahrung - und auch das



An den Traumstränden von Mexiko lässt es sich gut entspannen



Elisabeth Absenger bereiste viele Länder

Studium der Industrielogistik hatten mich ins Murtal geführt. Einige Jahre als Abteilungsleitung bei einem Gastronomie Großhandelsunternehmen ließen mein Leben jedoch eintönig erscheinen und so suchte ich nach einer Möglichkeit, Beruf und Reisefieber zu vereinen. Also verband ich mein Wissen aus Wirtschaft, Gastronomie und Verkauf mit IT und Marketing und machte mich als Web- und Social-Media-Marketingmanagerin sowie als Virtuelle Assistentin selbstständig. Seit nunmehr sieben Jahren unterstütze ich Unternehmen dabei, online international sichtbar und erfolgreich zu sein - vom Ort meiner Wahl aus - und seitdem ist viel passiert.

Ob jede Erfahrung eine Bereicherung war, sei dahingestellt. In der Einöde von Chiapas in Mexiko von einer Straßenbarrikade aufgehalten zu werden, weil Einheimische ausgerechnet an meinem geplanten Reisetag streikten - dies stand nicht wirklich auf meinem Reiseplan. Da ein Vorankommen unmöglich war und eine Kehrtwende bei fast leerem Tank und hohen Überfallsraten riskanter gewesen wäre, blieb nur: warten. Erst nach Beendigung des Streiks konnte die Weiterreise im Konvoi fortgeführt werden. Doch das kannte ich bereits aus Ägypten - denn



Fremde Länder und fremde Kulturen kennenlernen, das erweitert den Horizont



Das „Wadi Rum“ ist als die berühmteste Wüste Jordaniens



Auf den Treppen zum Gipfel des Fansipan im Norden Vietnams

wo die Reisewarnung hoch ist, da sind die Reisen günstig und die Erfahrungen reichhaltig.

Auch ob es eine gute Idee ist, jedes erdenkliche Street-Food zu probieren und nach dem x-ten gescheiterten Versuch noch immer nicht den Magen an das fremdländische Essen gewöhnt zu haben - sei ebenso dahingestellt. Mein Scooter-Frontal-Crash mit einer vierköpfigen vietnamesischen Familie auf einer fünfspurigen Fahrbahn mitten in einer Großstadt war ebenfalls kein Reise-Highlight, das ich mir gewünscht hätte.

Dennoch - oder gerade deswegen - haben mich all diese Erfahrungen als Person geformt. Jeder Solo- oder Individualreisende weiß, dass die einprägsamsten Momente jene sind, die nicht geplant waren. Dinge, die „unterwegs“ passieren. Begegnungen, die einem zufallen. Menschen, die berühren. Geschichten, denen man lauschen durfte - Geschichten, die in keiner Zeitung stehen.

Ich erinnere mich gerne daran, wie es mir durch Zufall möglich wurde, an den dreitägigen Dalai-Lama-Teachings in Bodhgaya in Indien teilzunehmen. Egal, welchem Glauben oder welcher spirituellen Richtung man sich zugehörig fühlt - das ist ein Geschenk. An Weihnachten stieg ich spontan in ein Zugabteil voller indischer Militärzöglinge, um in die besagte Stadt zu reisen - ohne zu wissen, was mich erwartete. Hätte ich es geplant, hätte ich es nie gewagt. Mein Sicherheitsbewusstsein hätte dieses Abenteuer im Vorfeld definitiv verhindert.

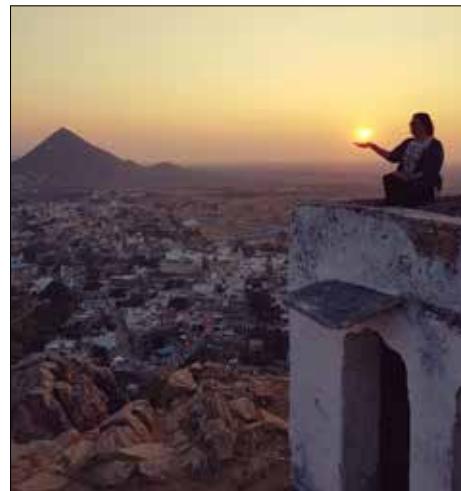
Und das alles nach einer eineinhalb monatigen Rucksackreise durch den Nordwesten Indiens - müde, dreckig, entnervt. So faszinierend Rajasthan auch ist - man wird dort, wie überall in Indien, von Tod, Armut und einem eigenwilligen Umgang mit Frauen begleitet. Das in Ös-

terreich antrainierte freundliche Lächeln weicht dort schnell einer gewissen Härte - und manchmal sogar dem Einsatz von Selbstverteidigungstechniken. Der Süden Indiens entschädigt hingegen mit mehr Gelassenheit und touristischer Offenheit. Vielleicht hatte ich aber auch einfach oft mehr Glück als Verstand und immer wieder die richtigen Menschen zur richtigen Zeit an meiner Seite.

Doch da gibt es auch diese vielen stillen Momente „unterwegs“. An Stränden, auf Wanderungen, wie auf Teneriffa oder Madeira. Unzählige Sonnenuntergänge und jeder ein Unikat. Nächte unter frei-



Vietnamesische Gastfreundlichkeit überall



Indien - ein faszinierendes riesiges Land



Intensiver Geschmack prägt die indische Küche



Kennenlernen von unterschiedlichen Religionen



Die „Aghori“ widmen sich dem Spirituellen



„Sicherheit geht vor“ - mit westlichem Denken fast unvereinbar



Manche Menschen leben in Armut und Elend – doch ihre Herzen sind reich



In der Regenzeit (Khareef) erblüht Salalah wie Österreich im Frühling



Der Oman besteht hauptsächlich aus unendlichen Wüstenregionen

em Sternenhimmel. Momente mit Menschen - man trifft sie, teilt Augenblicke, Geschichten und trennt sich wieder.

Und diese besonderen Gerüche – wie jener der schwimmenden Märkte im Mekong-Delta, als man mir frische Suppe ins Boot reichte und ich die Fischer in der Ferne singen hörte, während die Sonne aufging. Oder der Duft von Weihrauch, wenn sein Rauch durch die mystischen Gänge alter orientalischer Schlösser zieht. Erhabene Momente - wie auf dem Vulkan Nevado de Toluca in Mexiko mit 4690 Metern, am Fansipan in Vietnam mit 3143 Metern oder entlang Irlands Küsten, den Landschaften Kaliforniens oder Jordaniens. Und manchmal hat man das Gefühl, die Welt ganz für sich allein zu haben, wenn man abseits der Touristenpfade unterwegs ist und ein wenig gegen den getakteten Strom schwimmt.

Ich zähle nicht zu den Ländersammlern - trotz meiner 42 bereisten Länder. Ich



Arabische Freundlichkeit gegenüber Gästen sammle Eindrücke, Menschen, kulturelle Unterschiede und versuche, sie zu verstehen. Ich lasse mir Zeit. Und ich würde mir nicht anmaßen, Österreich und seine Menschen vollständig zu kennen, aber man (er)lebt - und das intensiv.



Dhofar's Tradition - Kamelmilch-Wettbewerb

jeder Menge Weihrauch und Kamelen. Mehr und mehr tauche ich ein in ein Leben zwischen alter Magie, Glaube, Handelskultur und voranschreitender blühender Moderne und entdecke, wie viel unser kleines St. Peter am Ottersbach und die Südoststeiermark mit den Werten und Traditionen der omanischen Kultur sowie den landschaftlichen Gegebenheiten gemein haben, wenngleich uns mehr als sechstausend Kilometer trennen.

Elisabeth Absenger aus Draschen

RAUCH
Wein - Tabak - Edelbrände

Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz

Schantl
TRANSPORTE GmbH

Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55 - 11

www.schantl-transporte.at

Kaufhaus Schantl

Obst - Eier - Geflügel - Hendlgrillverleih

8093 St. Peter a. O., Edla 6, Tel. 03477 / 2201, Fax: 03477 2201 - 4

Nach vielen Wohnsitzwechseln und Umzugskartonschleppen und einigen Monaten „mobilem Wohnen“ im alten Wohnmobil mit Baujahr 1987, kam schließlich doch der Wunsch nach etwas mehr Stabilität hoch. Aber vielleicht liegt genau in der andauernden Instabilität die wahre Stabilität?! Und so befindet ich mich wieder auf einer stabilen Reise.

Seit mehr als zwei Jahren lebe und arbeite ich nun im Süden Omans - inmitten des Orients, des Hüters der Geschichten von 1001 Nacht. Eingebettet von Tradition, islamischer Kultur, Herzlichkeit und

PÖLZL'S BAUERNLADEN AB HOF VERKAUF
PRODUKTE AUS EIGENER ERZEUGUNG
Hauptstrasse 15
8093 St. Peter a. O.
Telefon: 03477/2141

Liebe Kundinnen und Kunden: Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen und Ihre Treue im vergangenen Jahr! Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, besinnliche Feiertage und ein gesundes, erfolgreiches neues Jahr 2026.

Wir freuen uns außerdem, heuer mit unseren Produkten ausgezeichnet worden zu sein:
Kernöl g.g.A. – Gold, Wieselburg Kernöl – Gold, Osso Collo – Gold, Bauchspeck – Gold, Leberaufstrich – Gold

Vielen Dank, dass Sie unsere Leidenschaft für Qualität teilen!

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Ende Juli 2025 bis Anfang Dezember 2025 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, Eichriegel, BRESNIG Rudolf und Ingrid, Kohfidisch, BUCHBAUER Franz-Josef, Dr., Straß, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, FALK Johann, Bierbaum am Auersbach, FRIEDL Karl, Weinburg am Saßbach, FRÜHWIRTH Rupert und Theresia, Lugitsch, GOMBOCZ Franz, Khünegg, GRECHSHAMMER Gerlinde und Michael, Wien, GUTMANN Alois und Josefa, Lugitsch, HAAS Franz, Edla, HALPER Renate und RÖCK Gerald, Jaun, HARING Michael, Unterrosenberg, HIRSCHMANN Franz Dr. und Heidemarie Dr., Trofaiach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HOHL Sieglinde, Rosenbergstraße, HOLZAPFEL Felix und Maria, Au, HOPPACHER Christine, Feldkirchen, HORVATH Andreas, Wien,

H U B E R Josef, Edla, HUBER Zäzilia, Wittmannsdorf, JÖBSTL Elisabeth, Wittmannsdorf, JÖBSTL Karl und Anna, Wiersdorf, KAUFMANN Franz und Maria, Entschen-dorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KAUFMANN Rupert, Edla, KAUTSCHITSCH

Alois, Hauptstraße, KERNGAST Maria, Draschen, KIRCHENGAST Ernestine, Bierbaum am Auersbach, KNIEBEI Josef, Bierbaum am Auersbach, KOLB Melanie, MSc., Edla, KONRAD Anna, Deutschland, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Rohrbach am Rosenberg, KÖSTENBAUER Erna, Graz, LEBER Franz, Glauning, LEBER Helga, Bierbaum am Auersbach, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LITSCHER Heribert, Leoben, LÖSCHER Manfred, Glauning, LUKAS Anna Maria, Glauning, MACHER-SCHÖGLER Irmgard, Oberrosenberg, MANNINGER Martin DI (FH), Unterrosenberg, MOHART Günter, Bierbaum am Auersbach, NAHWÄRME St. Peter am Ottersbach, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Gerald, Dietersdorf am Gnasbach, ÖHLER Rosa, Graz, PAUER Wolfgang, Bierbaum am Auersbach, PAVEU Martha, Graz, PETSCHE Anna Maria, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖLZL Karl und Stefanie, Draschen, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRONEGG Veronika, Entschendorf am Ottersbach, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebing, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RAGGAM Friedrich, Neuberg an der Mürz, RAUCH Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, Kalvarienberg, REINPRECHT Elisabeth,

Zürich, RIEDL Walter, Oberrosenberg, ROSSMANN Thomas, Oberrosenberg, ROSSMANN Weinhof, Bierbaum am Auersbach, RUMPLER Magdalena, Glauning, SCHADLER Herbert, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Agnes und Maria, Aschau, SCHANTL Anton, Edla, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHANTL Josef Andreas, Jaun, SCHLEIFER Helmut und ROUFFIE-SCHLEIFER Madeleine, Badweg, SCHOBER Franz, Hofstätten, SCHRÖTTNER Emmerich, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWARZ Anton und Bettina, Misselsdorf, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, SCHWEITZER Walter, Damüls, SOMMER Andreas, Rosenbergstraße, STEINER Marianne, Graz, SUDY Alois und Maria, Draschen, SUMMER Maria, Dietersdorf am Gnasbach, SUPPAN Grete, Glauning, TREICHLER Aloisia, Zehendorf, TROPPER Johann und Josefine, St. Stefan im Rosental, TRUMMER Ewald, Oberrosenberg, TRUMMER Karl und Marianne, Wien, TRUMMER Marianne, Khünegg, WAGIST Franz, Bierbaum am Auersbach, WAGNER Amalia, Kalvarienberg, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Familie, Rosenbergstraße, WALLNER Johann, Dietersdorf am Gnasbach, WENTNER Elfriede, Gams bei Hieflau, WOLF Natascha, Draschen, WURZINGER Karl, Hauptstraße, WURZINGER Manfred, Jagerberg, WURZINGER Valentin, Graz, ZADRA Barbara Dr., Bad Radkersburg, ZOLDA Christa, Leoben



Bernhard Kolb

**Lehrberechtigter Heilmasseur
Medizinischer Masseur
Humanenergetiker**

Massage für Körper, Geist und Seele



**Edla 74
8093 St. Peter am Ottersbach
Praxisräumlichkeit: Wiersdorf 50
0664/19 03 244**

Geburten

zweites Halbjahr 2025

RADKOHL Noel Arno, Bierbaum am Auersbach, geboren im Juni 2025

NEUHOLD Elisa, Rosenbergstraße, geboren im Juni 2025

CUKMAN Marvin, Au, geboren im Juli 2025

EINFALT Pia, Wiersdorf, geboren im Juli 2025

BAUMGARTNER-HÖDL Milena Rosa, Edla, geboren im August 2025

KAUFMANN Larissa, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im August 2025

CHRISTIN Luca, Hauptstraße, geboren im August 2025

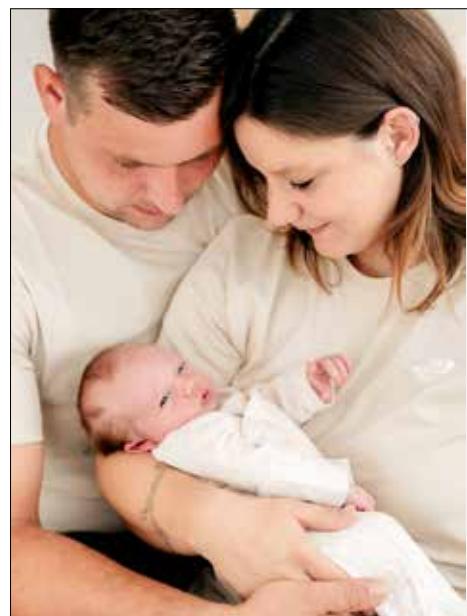
KLAMPFER-HESCHL Tobias, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im September 2025

PERNER Xenia, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im September 2025

TUTUIANU Sebastian, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Oktober 2025

LAMPRECHT Lian, Bierbaum am Auersbach, geboren im Oktober 2025

KUMMER Lorenz, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im November 2025



Luca mit Thomas Hödl und Bianca Christin



Alle freuen sich über die Ankunft von Pia Einfalt



Perfektes Glück für Jasmin Neuhold und Andreas Koller - Elias kam im Juni 2025 zur Welt



Lian Lamprecht ruht sich erst mal aus



Larissa ist der Nachwuchs im Hause Kaufmann



Die Freude über Lorenz Kummer ist sehr groß



Tobias Klampfer erkundet seine neue Welt



Sebastian Tutuianu - bei seiner Geburt 3940 Gramm schwer und ist 52 Zentimeter groß



Xenia Perner hat einen ruhigen Schlaf



Noel Arno Radkohl, 4380 Gramm schwer und 56 Zentimeter groß - mit Bruder Leon

Eheschließungen

zweites Halbjahr 2025

Hanti Norbert, Perbersdorf bei St. Peter
Eberhart Silvia, Perbersdorf bei St. Peter
geheiratet im Juni 2025

Haas Gerhard, Bierbaum am Auersbach
Juhász Éva, Bierbaum am Auersbach
geheiratet im Juli 2025

Hötzl Franz, Wiersdorf
Spörk Cäcilia, Wiersdorf
geheiratet im Juli 2025
(Standesamt Brixlegg)

Schauer Peter, St. Peter am Ottersbach
Lampel Desiree, St. Peter am Ottersbach
geheiratet im Juli 2025

Meyer Oliver, Edla
Schantl Sandra, Edla
geheiratet im August 2025

Voit Christian, Oberrosenberg
Ertler Cornelia, Oberrosenberg
geheiratet im August 2025
(Standesamt Mettersdorf am Saßbach)

Platzer Dominik, Raaba-Grambach
Wolf Sara, Raaba-Grambach
geheiratet im September 2025

Boden Gerhard DI (FH), Leibnitz
Ketschler Juliana, Leibnitz
geheiratet im September 2025

Sudi Tobias, Dietersdorf am Gnasbach
Prisching Anna, Dietersdorf am Gnasbach
geheiratet im September 2025



Franz und Cäcilia heirateten in Brixlegg



Familie Ranz - Hochzeit in Bozen im Juni 2025 (c) Galizio



Sandra und Oliver feiern ihre Liebe zueinander



Dominik und Sara gehen gemeinsam durchs Leben



Desiree und Peter - im Hafen der Ehe



Gerhard und Juliana sagen Ja (c) Juliana Boden



Ein glückliches Traumpaar - Gerhard und Éva



Anna und Tobias schließen den Bund der Ehe



Hochzeit von Cornelia und Christian (c) Marcel Pail

Altenehrungen

zweites Halbjahr 2025

80. Geburtstag: (geboren 1945)

Gsellmann Maria, Wittmannsdorf
Kaufmann Erika, Bierbaum am Auersbach
Radkohl Johann, Draschen

90. Geburtstag: (geboren 1935)

Haas Elisabeth, Perbersdorf bei St. Peter
Murrer Anton, Draschen
Murschitz Karl, Dietersdorf am Gnasbach
Pölzl Maria Anna, Entschendorf a. O.
Solderer Rosa, Draschen
Summer Maria, Dietersdorf am Gnasbach

95. Geburtstag: (geboren 1930)

Platzer Juliane, Bierbaum am Auersbach

98. Geburtstag: (geboren 1927)

Scharler Gottfried, Hauptstraße

99. Geburtstag: (geboren 1926)

Ploder Marianne, Perbersdorf bei St. Peter
Saria Johann, Hauptstraße

**Wir wünschen
frohe Weihnachten
und ein glückliches
neues Jahr!**

Wir bedanken uns für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen. Wir wünschen Ihnen viel Glück und Erfolg, erholsame Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr.





98. Geburtstag vom Pflegewohnhausbewohner Gottfried Scharler



Stolzer 99. Geburtstag von Marianne Ploder aus Perbersdorf bei St. Peter



Die schöne gemeinsame Geburtstagsfeier in der Ottersbachmühle in Wittmannsdorf für alle SeniorInnen aus St. Peter am Ottersbach



Fehlerfeuer - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerfeuer“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!



Die Seniorinnen feierten gemeinsam Geburtstag



Der Bürgermeister im Gespräch mit den Gästen

Sterbefälle zweites Halbjahr 2025

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.
8093 St. Peter am Ottersbach, Petersplatz 3
Telefon: 03477/22 55

www.st-peter-ottersbach.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Bürgermeister ÖkR Reinhold Ebner

Redaktion & Layout: Thomas Radkohl

Erscheinungsrythmus: halbjährlich

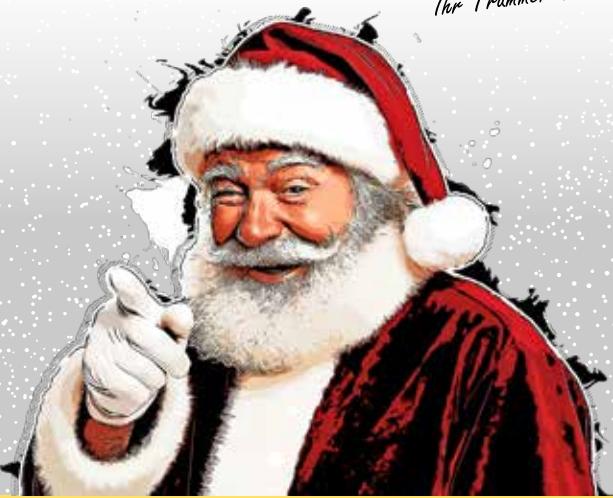
Druck: Druckerei Niegelhell GmbH, Leitring
Tel.: 03452/84 820, internet: www.niegelhell.net

DIEZL Simon Engelbert, Ruckerberg, verstorben im Juli 2025, 86 Jahre
NEUMEISTER Maria, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im August 2025, 97 Jahre
TAX Stella, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im August 2025, 73 Jahre
TRUMMER Karl, Eichriegel, verstorben im August 2025, 86 Jahre
REINPRECHT Theresia, Wittmannsdorf, verstorben im September 2025, 86 Jahre
FISCHER Gabriel Laurent, Bierbaum am Auersbach, verstorben im September 2025, 55 Jahre
NEUHOLD Hildegard, Au, verstorben im September 2025, 83 Jahre
GUTMANN Josefa, Wittmannsdorf, verstorben im September 2025, 81 Jahre
ZENZ Viktor, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im Oktober 2025, 85 Jahre
LEWALD Albrecht Franz, Dietersdorf am Gnasbach, verstorben im Oktober 2025, 66 Jahre
WIDMAR Franz Josef, St. Peter a. O. (Pflegewohnhaus), verstorben im November 2025, 70 Jahre
HAIDENBAUER Stefan Georg, Bierbaum a. A., verstorben im November 2025, 78 Jahre
FRUHMANN Franz, Khünegg, verstorben im November 2025, 86 Jahre



Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern
besinnliche Weihnachten, viel Erfolg und vor
allem Gesundheit im Jahr 2026!

Ihr Trummer Team



Trummer Montage & Personal GmbH, Dietersdorf/G. 102, 8093 St. Peter/O.

tel. +43 57 100 e-mail: servicecenter@trummer.eu website: www.trummer.eu



Ing. Rudolf Strohmaier

Bau- u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Enschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at



STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH Fahrsschule

FAHRSSCHEINE

Wir begleiten Dich sicher zum Führerschein

Persönliche Betreuung durch unser Top-Team

Beste Erfolgsquoten bei der Führerscheinprüfung

Jetzt!
online anmelden

03116 / 2371

www.fahrsschule-kirchbach.com

Inhaber Ing. Johann Matzhold